

mistelbach



Sicherheitsumfrage
Seite 4

Partnerschaftsfeiern
Seite 6

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



**30 Jahre
Städtepartnerschaft
Neumarkt/OPf. - Mistelbach**



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach



ganz schön süß. ganz schön mistelbach



Ihr Ansprechpartner in den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf

Für den Verkauf und Vermittlungen
von Häusern, Wohnungen, Grundstücken,
Mietverträge und Liegenschaftsschätzungen,
treuhändische Abwicklung, etc.

Wenn auch Sie auf eine umfassende, seriöse
und kompetente Beratung Wert legen,
dann besuchen Sie uns!

Nuva GmbH

RE/MAX Best

Bahnstraße 2a
2130 Mistelbach
02572/20 900
office@remax-best.at

RE/MAX Point

Bahnstraße 44/2
2230 Gänserndorf
02282/60 560
office@remax-point.at

www.remax.at



Küche ist Lebensraum.

Besuchen Sie auch unseren Schauraum!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ziegelofengasse 23
2130 Lanzendorf
Tel. 02572/3806
www.ranffler.at



TISCHLEREI RANFFLER

Innovation in Holz.

Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33

Weiches Wasser ...



... ist ein Kinderspiel!

fURCH GMBH



HEIZUNGSTECHNIK **BWT**
GAS · WASSER · SOLAR BEST WATER TECHNOLOGY

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Er ist nur noch wenige Tage von uns entfernt, der Sommer 2013 – nun braucht nur noch das Wetter mitspielen.

Glücklicherweise ist unsere Region ja wieder von den schweren Unwettern verschont geblieben. Wir können dankbar sein dafür, aber umso mehr sollten wir an jene denken, die zum Teil schon wieder zu Schaden gekommen sind. Und unser Dank gilt den Freiwilligen unserer Hilfsorganisationen Feuerwehr und Rotes Kreuz, die selbstlos zu Hilfe eilen, um einfach aber unschätzbar wertvoll „nur“ zu helfen.

Heute darf ich Ihnen die Sommerausgabe unserer Stadtgemeinde Zeitung überreichen. Sie ist prall gefüllt mit Ereignissen der letzten Wochen und gleichzeitig mit Ideen, was der Sommer gerade für Sie bietet.

Zurück blicken dürfen wir auf eine gebührende Feier zu drei Jahrzehnten Partnerschaft mit Neumarkt in der Oberpfalz, die als Freundschaft der Menschen der beiden Städte nicht mehr wegzudenken ist. Das Gastgeschenk Neumarkts, die Kletterpyramide am Spielhügel bei der Volksschule wurde schon eifrigst von den Jüngsten in Beschlag genommen. Vom 9. bis 11. August findet der Gegenbesuch in Neumarkt mit einer Vielzahl an gemeinsamen Aktivitäten statt.

In den vergangenen Wochen wurden in Mistelbach die ersten Ergebnisse von mehreren Initiativen für Mitbestimmung und Sicherheit präsentiert:

Im Rahmen des BürgerInnencafés haben BürgerInnen die Ergebnisse aus ihren Arbeitsgruppen vorgestellt, Ideen und Wünsche für Mistelbach in zehn Jahren. In weiterer Folge werden sich die Gemeinderatsausschüsse mit den Themen befassen. Interessant sind die Ergebnisse der Umfrage zum Projekt „Sicheres Mistelbach“: Die Mehrheit der Befragten lebt sehr gerne in Mistelbach und nützt die vielfältigen Angebote unserer Gemeinde, Problemstellen sind der Durchzugsverkehr und die angespannte Finanzlage, die vor Mistelbach nicht Halt macht.

In diesen Tagen starten – durch den langen Winter verzögert – die Arbeiten zu wichtigen Bauprojekten in unserer Gemeinde: Straßenschäden werden saniert statt nur ausgebessert, Gehsteige hergestellt. Die im langfristigen Straßenbauprogramm für 2013 vorgesehenen Projekte sind bereits vielfach in Umsetzung. Die jeweils ersten Abschnitte der Sanierung von Stadtsaal und Sporthalle starten in den nächsten Tagen ebenso wie der Austausch der gesamten Dachkonstruktion über Aula und Garderobe der Volksschule. Nach Fertigstellung der Kindergartenerweiterung in Paasdorf wird der Kindergarten Erich Bärtil-Strasse bis Herbst 2014 um eine Gruppe erweitert.

Hervorheben möchte ich den erfolgreichen Start der Jugendberatung „You.Best“ zwischen Stadtsaal und der Haltestelle „Stadt“! Hier finden Jugendliche direkt und vor allem unkompliziert jemanden, der/die zuhört und Rat weiß.

MistelbacherInnen sind vielfach Meister, ob beim Sport, in der Berufsausbildung oder in der Wirtschaft. Was wir schon immer wussten weiß jetzt nach einem Bäckerei-Wettbewerb ganz Österreich: Mistelbach hat den besten Bäcker Niederösterreichs!

Vorstellen wollen wir Ihnen heute unsere größte Dienststelle, die manchmal auch rund um die Uhr für Sie arbeitet: Was so einfach als Bauhof bezeichnet wird, ist ein Zusammenspiel von echten Fachleuten aus verschiedensten Professionen: Maurer, Maler, Gärtner, Tischler, Elektriker, Mechaniker, Baumaschinenfahrer, Straßenreiniger, uvam. sorgen täglich dafür, dass Mistelbach gut funktioniert.

Und natürlich gehen die Veranstaltungen auch oder besser gesagt gerade im Sommer weiter: Schon am 20. Juni eröffnet wieder die Sommerszene, der „größte Schanigarten des Weinviertels“. Für Sommerpause bei den Events ist aber kein Platz: Jede Woche, jedes Wochenende entfaltet sich ein Reigen an Angeboten für Sie.

Vom Jubiläum „90 Jahre Bunte Bühne“, wo Sie heuer den „Lumpazivagabundus“ genießen können, über die Weinlandbad-Disco, bis hin zum auch heuer wieder dreitägigen Stadtfest vom 23. bis zum 25. August mit Programm für alle Generationen – ganz schön sommerlich aktiv, ganz schön Mistelbach! Eine Premiere erleben wir heuer im Rahmen der Internationalen Meisterkurse (wenn das Wetter mitspielt) beim Klassikkonzert am neu gestalteten Vorplatz unserer Stadtpfarrkirche.

Abschließend darf ich allen, die in diesen Tagen die Berufsausbildung oder die Schule abschließen und gerade für ihre Abschlussprüfung lernen, alles erdenklich Gute wünschen und schon jetzt zum Abschluss gratulieren. Alle die in den Ferien lernen „dürfen“ bitte ich, den Kopf nicht hängen zu lassen, im Sinne einer ausgeglichenen Work-Life-Balance vielleicht auch das eine oder andere Event zu besuchen und sich ausgeglichen mit vollem Elan auf den Herbst vorzubereiten.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen
Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

☛ BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

☛ PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

☛ PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
Di 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 2. Juli, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Umfrage im Rahmen des Projektes „Sichere Gemeinde Mistelbach“

Sicher leben in Mistelbach: Ein großes Plus für die Nachbarschaft

Wo wir uns sicher fühlen, da leben wir gerne! In der Novemberausgabe 2012 der StadtGemeinde Zeitung hatte die Mistelbacher Bevölkerung im Zuge einer schriftlichen Befragung die Möglichkeit mitzuteilen, wie sicher sie sich in Mistelbach fühlen. Fragen wie „Was könnte verbessert werden?“, „Gibt es Orte, an denen Ihnen etwas mulmig zumute ist?“ oder „Haben Sie das Gefühl, dass die Kriminalität steigt?“ wurden dabei gestellt. 180 MitbürgerInnen nutzten die Chance, ein aktuelles Sicherheitsbild von Mistelbach zu zeichnen. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit hat die Antworten nun ausgewertet. Die gute Nachricht zuerst: 87% der UmfrageteilnehmerInnen wohnen sehr gerne oder gerne in Mistelbach, vor allem wegen der guten Nachbarschaft. Beunruhigend wird aber die mangelnde Beleuchtung mancher Straßen empfunden. Gewünscht ist auch mehr sichtbare Polizeipräsenz.

In Mistelbach kann man naturnah wohnen und ist trotzdem mit allem versorgt, was das tägliche Leben leichter macht. Einkaufsmöglichkeiten, Infrastruktur und medizinische Versorgung wurden von den TeilnehmerInnen der Umfrage besonders positiv bewertet. Es gibt aber auch Schwachpunkte: Der Durchzugsverkehr steht an erster Stelle auf der Problemliste. Ebenso ist Kriminalität für die MistelbacherInnen ein Thema. Beinahe jeder/jede zweite UmfrageteilnehmerIn (47%) hat das Gefühl, dass die Kriminalität in den letzten fünf Jahren gestiegen ist, jeder/jede fünfte (20%) ist sogar der Meinung, dass sie stark zugenommen hat. Dieses persönliche Empfinden wird Mistelbach auch in der nahen Zukunft beschäftigen: Mehr als die Hälfte der Befragten (60%) geht davon aus, dass die Kriminalität in den nächsten fünf Jahren steigen wird.

Licht in dunklen Ecken und sichtbare Polizeipräsenz

Insgesamt fühlen sich die BewohnerInnen Mistelbachs sehr sicher (31%) bzw. ziemlich sicher (44%), wenn sie nach Anbruch der Dunkelheit alleine in der Nachbarschaft spazieren gehen.

Für die StadtGemeinde Mistelbach war es jedoch besonders wichtig zu erfahren, wo-

ran es liegt, dass sich jeder/jede fünfte UmfrageteilnehmerIn ein wenig unsicher auf nächtlichen Wegen fühlt. Zwei wesentliche Gründe haben sich dabei herauskristallisiert:

1. Beunruhigend ist meistens eine mangelnde Beleuchtung, in diesen Straßen fallen auch viele Sachbeschädigungen auf.

2. Gerade in den Abendstunden fühlen sich viele Menschen sicherer, wenn die Polizei nach dem Rechten sieht. 86% der UmfrageteilnehmerInnen sind der Meinung, dass PolizistInnen häufiger auf den Straßen unterwegs sein sollten.

Vom Anpöbeln bis zum Einbruch: Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Gewalt und Kriminalität treten in unterschiedlichen Formen auf. Verbale Gewalt und Sachbeschädigung können unser Sicherheitsgefühl genauso beeinträchtigen wie ein Einbruch. Am häufigsten haben die BewohnerInnen von Mistelbach Erfahrung mit Pöbeleien auf der Straße gemacht (27 Nennungen). Mutwillige Sachbeschädigung von Eigentum steht an zweiter Stelle der Erfahrungen mit Kriminalität (24 Nennungen), auf Platz drei rangiert die Antwort „Es wurde mir etwas gestohlen“ (22 Nennungen). 14 Mal wurde ange-

Wie gerne wohnen Sie in Ihrer Gemeinde (Angaben in Prozent) „Keine Angabe“: 2 Nennungen



geben, dass in das eigene Haus bzw. in die eigene Wohnung eingebrochen wurde. Zwölf Personen berichteten, dass jemand erfolglos versucht hat, in ihr Haus bzw. in ihre Wohnung einzubrechen.

Die MistelbacherInnen reagieren auf solche Gefahren mit Gegenstrategien

- 110 TeilnehmerInnen gaben an, bestimmten Personengruppen gezielt aus dem Weg zu gehen.
- 75 von 180 Befragten haben bereits in eine Sicherheitstür investiert.
- 39 Befragte schützen ihr Haus bzw. ihre Wohnung mit einer Alarmanlage.

Die detaillierten Befragungsergebnisse können im Rathaus der StadtGemeinde Mistelbach eingesehen werden.

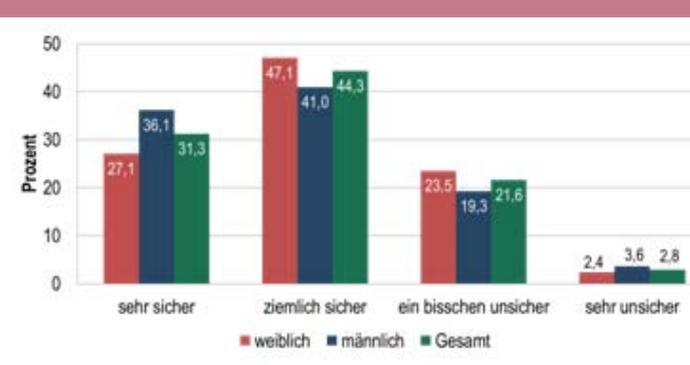
Wie geht es weiter mit der Sicherheit in Mistelbach?

„Dank der Umfrageergebnisse haben wir nun einen er-

sten Eindruck davon, was Ihnen wichtig ist und wo Sie Probleme erkennen. Das Projekt „Sichere Gemeinde Mistelbach“ fängt damit erst richtig an. Wir wollen mit Ihnen weiter im Gespräch bleiben. Daher wird es nicht nur Ortsbegehungen – sogenannte „Sicherheitsaudits“ – geben, sondern auch Vorträge und Workshops rund um das Thema Sicherheit.“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Die genauen Termine und Orte werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Wie sicher fühlen Sie sich ?



Was gefällt Ihnen in Ihrer Gemeinde besonders gut?

	Häufigkeit (Nennungen, absolut)
Geschäfte/Einkaufsmöglichkeiten	59
Infrastruktur	53
medizinische Versorgung	26
Landschaft/Nähe zur Natur	24
Bildung/Schulen	23
Kultur- und Freizeitangebote	23
Landleben/Kleinstadt	19
Lage	11
Stadtbild	9
Gemeinschaft	8
Ruhe	8

Die 3 derzeit größten Probleme in der Gemeinde – häufigste Nennungen

	Häufigkeit (Nennungen, absolut)
Durchzugsverkehr/-belastung	68
Politik (Finanzen)	20
Kriminalität	20
Umfahrung	19
schlechte Straßen	16
Arbeitsplatzmangel	14
Landschafts-/Grünflächengestaltung	14
Parkplatzmangel	13
öffentlicher Verkehr	12
Gestaltung des Hauptplatzes	12

Häufig verortete Probleme – Verkehr

(Mehrfachantworten, n= 236 => Anzahl der Nennungen ≠ Anzahl der Personen)

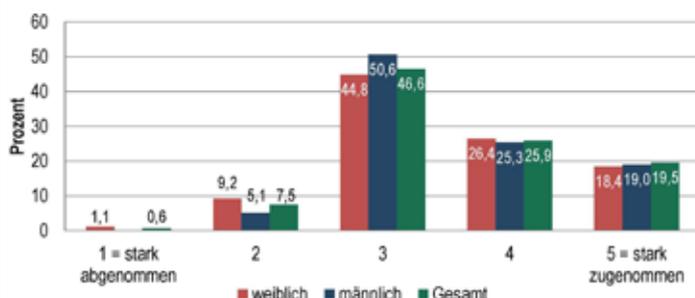
	Häufigkeit (Nennungen, absolut)
Hauptplatz	68
Bahnstraße	25
B40/B46 - Frohnerkreuzung	20
Mitschastraße	15
Liechtensteinstraße	12
Oberhoferstraße	11
Wiedenstraße	6

Vereinzelte Meldungen z.B. Bahnhof, Kreuzgasse, Parkplatz Krankenhaus / Friedhof, Bahnübergang, Barnabitenstraße, Franz Josef-Straße, Hafnerstraße, Josef Dunkel Straße

Einschätzung der Kriminalitätsentwicklung

Was glauben Sie, wie hat sich die Kriminalität in Ihrer Gemeinde in den letzten 5 Jahren verändert?

(Angaben in Prozent) „Keine Angabe“: 6 Nennungen



SPRITZWASSERSCHUTZ STANDARD

€ 55,-

€ 4,50

INDIVIDUELL ANGEPASSTER SPRITZWASSERSCHUTZ

- Leicht & kaum spürbar
- Perfekter Tragekomfort
- Idealer Sitz & Schutz

OPTIK Janner

A-2130 Mistelbach Hafnerstraße 5
Zaygasse 5 - Tel. 02572/2165-20, Fax DW 29
Hafnerstraße 5 - Tel. 02572/2165-11, Fax DW 19
www.optik-janner.at - office@optik-janner.at

Elektrotechnik KRAUS ALARMANLAGEN

jetzt 30 Prozent Förderung!

2130 Mistelbach | Franz-Josef-Str. 2
+43 2572/2481
www.expert-kraus.at

30 Jahre Städtepartnerschaft 30 Jahre tolle Freundschaft

Es war ein herzliches, mit Sicherheit auch tränenreiches, Wiedersehen, als am Freitag, dem 10. Mai, die Freunde aus Neumarkt/Oberpfalz mit drei Bussen in Mistelbach anreisten, um gemeinsam die 30jährige Städtepartnerschaft zu feiern. Drei Tage mit prall gefülltem Programm boten ausreichend Zeit, um Neuigkeiten auszutauschen, neue Freundschaften zu schließen und, was natürlich am wichtigsten ist, die drei Jahrzehnte andauernde und intensiv gelebte Freundschaft beider Städte ausgiebig zu feiern.

Festakt im Stadtsaal in Mistelbach

Das Highlight des dreitägigen Festreigens bildete natürlich der große Festakt am Samstagvormittag im Stadtsaal in Mistelbach, dem zahlreiche Fest- und Ehrengäste beiwohnten. Partnerschaftsreferentin Stadträtin Dora Polke begrüßte die vielen Gäste und würdigte die Städtepartnerschaft als 30jährige Freundschaft, Begegnung und Zusammenarbeit.

Erster Festredner war Oberbürgermeister a.D. Mitglied des Bundestages Alois Karl. Auf herzliche Art und Weise hob er die jahrelange Freundschaft beider Städte hervor: „Wenn man in Mistelbach ist, fühlt man sich wie zu Hause. Uns ist damals ein großer Wurf gelungen, denn wir tragen diese Freundschaft im Herzen und tragen sie auch fort!“

Diesen Worten schloss sich auch Oberbürgermeister Thomas Thumann als zweiter Festredner an: „Wir fühlen uns hier wie zu Hause, bei offenen, zugänglichen Menschen! Die geografische Entfernung beider Städte spielt schon lange keine Rolle mehr, denn die Trennung zwischen Mistelbach und Neumarkt wurde auf ein ganz geringes Maß reduziert. Die Pfeiler für drei Jahrzehnte Partnerschaft stehen auf breiter Basis. Es sind die zahlreichen Vereine, von denen diese äußerst lebendige Städtepartnerschaft getragen wird! Alle sind fester Bestandteil dieser Städtepartnerschaft, alle tragen diese Städtepartnerschaft mit!“

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl folgte als letzter Festredner, ehe anschließend von beiden Bürgermeistern die 30-Jahr-Jubi-

läums-Partnerschaftsurkunden unterzeichnet wurden. „Städtepartnerschaften basieren auf einem offiziellen Akt und offiziellen Kontakten, deren eigentliches Ziel aber die freundschaftliche Beziehung zwischen den Menschen ist, denn nur damit ist der langfristige Bestand gewährleistet. Und aus der Partnerschaft, gekennzeichnet durch die Tugenden Sympathie, Vertrauen und Achtung wurde rasch eine echte Freundschaft der Städte, der Organisationen und vor allem der Menschen, wie wir ja alle täglich erleben“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Ehrenwappen in Gold

Die 30jährige Städtepartnerschaftsfeierlichkeit bildete gleichzeitig den Anlass, an drei verdiente Persönlichkeiten aus Neumarkt nach Beschluss im Mistelbacher Gemeinderat das Ehrenwappen in Gold zu überreichen. Oberbürgermeister Thomas Thumann, Bürgermeister Franz Düring und Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek, die sich seit vielen Jahren um die Aufrechterhaltung dieser pulsierenden und aktiven Städtepartnerschaft bemühen, wurde die große Auszeichnung durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl überreicht.

Partnerschaftsmedaillen

Als Dankeschön für jahrzehntelange Verdienste zur Aufrechterhaltung der Städtepartnerschaft wurden an folgende Personen von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Vizebürgermeister Ernst Waberer Partnerschaftsmedaillen überreicht:



Der Münzverein Neumarkt/Opf. fertigte mit einer Spindel- presse eine Jubiläumsmedaille in Feinsilber



Oberbürgermeister Thomas Thumann und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl bei der Unterfertigung der Partnerschaftsurkunden



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Thomas Hermann, die Partnerschaftsreferenten Stadträtin Dora Polke und Stadtrat Helmut Jawurek, LAbg. Mag. Kurt Hackl, BH-Stv. ORR Mag. Maria Gruber und Bürgermeister Franz Düring



Bürgermeister Franz Düring, Stadträtin Dora Polke, Thomas Hermann, Roswitha Lukes, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Helga Ruso, Stadtrat Helmut Jawurek, Karin Aller, Heide Ghode und LAbg. Mag. Kurt Hackl

- Rektor Josef Frankler für die Mittelschule West
- Gemeinderätin Regina Gaugg für die ECDL Hauptschule 1 Mistelbach
- Stadtbrandrat Manfred Meier für die Freiwillige Feuerwehr Neumarkt
- FF-Kommandant Brandrat Gerhard Grum für die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach
- Karl Inderst als 1. Vorsitzender des Briefmarkensammlervereins Neumarkt e.V.
- Oskar Steiner für den 1. Österreichischen Arbeiter-Briefmarkensammlerverein/Sektion Mistelbach
- Rupert Distler als 1. Vorstand der Blaskapelle Pölling
- Kapellmeister Mag. Karl Bergauer für die Stadtkapelle Mistelbach
- Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek für das Schul- und Studienzentrum am

Klinikum Neumarkt, Berufsschule für Krankenpflege

- Gemeinderat Christian Balon für die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach-Gänsersdorf

Kletternetz als Gastgeschenk

Natürlich durfte die Übergabe des offiziellen Gastgeschenkes im Rahmen des Festaktes nicht fehlen. Und die Freunde aus Neumarkt ließen sich wie immer etwas Besonderes einfallen. So überreichten sie den Mistelbachern ein Kletternetz, das bei der Spiel Landschaft hinter der Volksschule aufgestellt wurde und den Kindern eine optimale Gelegenheit zum Austoben bietet. Das Kletternetz soll symbolisch auf die intensive Vernetzung und Freundschaft beider Städte verweisen.

Jubiläumsmedaille zum 30jährigen Jubiläum

Mit dabei bei der dreitägigen Feier war auch der Münzverein Neumarkt/Oberpfalz, der extra zu diesem Anlass eine Jubiläumsmedaille in Feinsilber anfer-

tigen ließ. Sowohl im Stadtsaal in Mistelbach, wo der Festakt am Samstagvormittag stattfand, als auch tags darauf im MZM Museumszentrum Mistelbach hatten Vorsitzender Andreas Mayer und Kassier Reinhard Beck alle Hände voll zu tun. Denn viele wollten in der historischen Spindelpresse des Münzvereines eine Erinnerungsmedaille auf Zinnschrötlingen selber prägen. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zeigte sich sichtlich erfreut über die gelungene Überraschung, dessen Initiative von Günter Hollaus, Mitglied des Museumsteams Mistelbach, ausging. „Eine tolle Idee, die Ihr da realisiert habt“, freute sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Als Erinnerung erhielten die beiden Stadtchefs, Oberbürgermeister Thomas Thumann und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, das Gipsmodell im Original, das zur Herstellung der Jubiläumsmedaille angefertigt wurde.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt durch die Blaskapelle Pölling unter der Leitung von Albert Walter. Den Rest des Samstages verbrachten die Freunde aus Neumarkt gemeinsam mit den MistelbacherInnen bei einer Stadtführung bzw. einem Besuch der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 in Poysdorf, sowie in weiterer Folge bei einem Abendessen im Hofstadl Siebenhirten mit anschließendem Kabarett mit Fredi Jirkal.

Der letzte Tag startete mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche in Mistelbach, mit darauf folgender Besichtigung der Ausstellung „Süße Lust – Geschichte(n) der Mehlspeise“ im MZM Museumszentrum Mistelbach, ehe die Freunde aus Neumarkt um 14.00 Uhr wieder die Heimreise antraten.

Ausstellung „GOLDSTÜCKE“ im Stadtsaal:

Anlässlich der 30jährigen Städtepartnerschaft übernahm die StadtGemeinde Mistelbach auch eine Ausstellung aus der Partnerstadt. 24 KünstlerInnen des Kunstkreises Jura Neumarkt e.V., haben sich in sehr vielfgestaltiger und interessanter

Weise mit dem Thema „GOLDSTÜCKE“ auseinandergesetzt und zeigten 39 Kunstwerke der Genre Malerei, Fotografie, Bildhauerei, Installation und Objekte. Gefördert wird die Ausstellung von der Stadt Neumarkt und der StadtGemeinde Mistelbach sowie der Raiffeisenbank Neumarkt.

Mit dabei bei der Ausstellungseröffnung waren zahlreiche Fest- und Ehrengäste, Stadt- und GemeinderätInnen als auch BürgerInnen beider Städte, die der Bedeutung dieser drei Jahrzehnte anhaltenden, intensiven Städtepartnerschaft mit ihrer Anwesenheit Ausdruck verliehen. Feierlich begrüßt wurden die rund 150 NeumarkterInnen von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Landtagsabgeordnetem Mag. Kurt Hackl: „Mistelbach ist das Goldstück des Weinviertels“, beschrieb Mag. Kurt Hackl passend zum Namen der Ausstellung die Partnerstadt Mistelbach und ergänzte: „Es ist der absolut beste Zeitpunkt, nach Mistelbach zu kommen, da der kulturtouristische Scheinwerfer mit der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 voll auf die Region gerichtet ist!“ Bürgermeister Franz Düring kommentierte im Anschluss in gekonnter Manier: „Das Goldstück des Weinviertels und die Perle der Oberpfalz treffen einander heute in Mistelbach. Hier, wo man eine Herzlichkeit und eine Freundschaft erfährt, die man bei jedem merkt und spürt. Das ist das, was diese Partnerschaft auszeichnet!“

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung ließen die NeumarkterInnen und MistelbacherInnen den Freitagabend gemütlich bei einem Kellergassenfest in Kettlasbrunn ausklingen.

Auf der Seite 8 finden Sie das Programm für den Gegenbesuch in Neumarkt/OPf. vom 9. bis 11. August.

MONATSANGEBOT

Miele Bodenstaubsauger

§ 771 Mangorot

- max. 2.000 Watt Leistung
- Motor - Sanftanlauf
- Edelstahl Teleskopsaugrohr
- 3 - Punkt-Lenkung
- AirClean - Filter



Jetzt nur € 159,--

SEIDL WEINEREREK

2130 Mistelbach Quergasse 2
Telefon & Fax: 02572/3725

„30 Jahre Städtepartnerschaft Neumarkt i.d.OPf. – Mistelbach“ Busfahrt vom 9. bis 11. August nach Neumarkt

Alle Mistelbacher und MistelbacherInnen, die gerne einmal unsere Partnerstadt in Bayern kennen lernen möchten oder bestehende Kontakte pflegen oder auffrischen möchten, sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Programm:

Freitag, 9.8.2013:

15:00 Uhr - Ankunft und Begrüßung der Gäste am neu gestalteten Mistelbach Weinkeller im LGS Park und Übergabe des Gastgeschenkes

Musik: Blaskapelle Pölling Umtrunk mit Imbiss

(Bei Schlechtwetter im Rathaus) Im Anschluss - Bezug der Zimmer in den Hotels

18:00 Uhr - Platzkonzert vor dem Rathaus mit der Stadtkapelle Mistelbach und der Blaskapelle Pölling sowie Ausschank von Freibier

18:30 Uhr - Auszug zum Festplatz u.a. mit der Stadtkapelle Mistelbach, der Blaskapelle Pölling und den offiziellen Ehrengästen

19:00 Uhr - Bieranstich und offizielle Eröffnung des Volksfestes durch Oberbürgermeister Thomas Thumann und Bgm. Dr. Pohl

Im Anschluss gemütliches Beisammensein auf dem Festplatz mit Abendessen (Bayrische Spezialitäten)

Samstag, 10.8.2013:

9:00 Uhr - Alternatives Programm:

Stadtführung oder Betriebsbesichtigung Fa. Bögl (Bauunternehmen) oder Betriebsbesichtigung Fa. Dehn + Söhne (Überspannungsleitungen/Blitzschutz) oder Betriebsbesichtigung (Lammsbräu)

10:30 Uhr - Weiterfahrt nach Kelheim

12:00 Uhr - Mittagessen im Brauereigasthof Schneider Alternatives:

14:00 Uhr Führung durch die Altstadt Kelheims

14:45 Uhr - Fahrt mit der Ludwigbahn zur Befreiungshalle

15:00 Uhr - Führung durch die Befreiungshalle (Gedenkstätte König Ludwig I)

16:00 Uhr - Zeit zur freien Verfügung (Besteigung der Kuppel der Befreiungshalle) oder

14:20 Uhr - Schifffahrt von Kelheim nach Weltenburg mit Donaudurchbruch

15:15 Uhr - Besichtigung der Benediktinerabtei Kloster Weltenburg mit Führung durch die Asam Klosterkirche

16:15 Uhr - Zeit zur freien Verfügung (Besuch der Klosterschenke)

16:30 Uhr - Abfahrt Richtung Neumarkt

19:00 Uhr - Festakt mit Ehrungen

Musik: Sänger der Internationalen Meistersinger Akademie

20:30 Uhr - Abendessen im Johanneszentrum mit musikalischer Umrahmung

Sonntag, 11.8.2013

9:30 Uhr - Besuch des Gottesdienstes in der Stadtpfarrkirche St. Johannes

11:00 Uhr - Weißwurstfrühschoppen in der großen Jura-halle bis 12:30 Uhr

Musik: Stadtkapelle Mistelbach und Blaskapelle Pölling

14:00 Uhr - Teilnahme am Volksfestzug bzw. Zuschauer beim großen Festzug des Jura-Volksfestes

Nähere Informationen erhalten Sie in der Kulturabteilung unter Tel. 02572/2515-5252 bzw. Einladungen und Anmeldeformulare erhalten Sie im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach ab Mitte Juni.

KEIDER ELEKTRO

Für Ihre Sicherheit:
ALARMANLAGEN

Erneuerbare Energien:
PHOTOVOLTAIK

Heizen und Kühlen:
KLIMAAANLAGEN

Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25525 | M +43 664 8382300 | F +43 2573 25525-250
mistelbach@keider-elektro.at | www.keider-elektro.at

HAUSTECHNIK FORSCHNER

Hackschnitzel?

Wir haben die Lösung!



Hackschnitzelheizung

- ➔ Heizkomfort auf natürliche Art
- ➔ nachwachsender, heimischer Rohstoff
- ➔ maximale Sauberkeit

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

Bürgermeister-Stadtrundgang trotz(t) Regen

Das Wetter zeigte sich keineswegs von seiner schönsten Seite. Regen, Wind und ungewöhnlich kühle Temperaturen überschatteten den Fronleichnamstag am Donnerstag, dem 30. Mai. Trotz des unangenehmen Wetters folgten 15 Personen der Einladung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zum alljährlichen Stadtrundgang. Ausgestattet mit Regenschirmen und -jacken führte die Route vom Rathaus über den Hauptplatz und dem Areal der Sommerszene zum Jugendpark und von dort wieder retour über die Haydngasse und die Grüne Straße zum Schwedenkeller mit Abschluss beim Kirchenvorplatz. Begleitet wurden die wanderfreudigen MistelbacherInnen neben Bürgermeister Dr. Alfred Pohl auch von Vizebürgermeister Ernst Waberer, Gemeinderat Erich Stubenvoll, Tourismusvereinsobmann Fritz Duda und NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer.

Start war wie jedes Jahr um 15.00 Uhr beim Rathaus. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl begrüßte alle TeilnehmerInnen und sprach, passend zum Thema des diesjährigen Stadtrundganges „Mistelbach der Generationen – historisch und modern“ über die vielen Bauprojekte und -vorhaben in der Stadt, die auch teilweise im Zuge des Stadtrundganges besichtigt wurden. Wie z.B. das in Umsetzung befindliche Wohnbauprojekt der Kamptal Wohnbaugenossenschaft in der Oserstraße, wo in den kommenden Jahren 81 neue Wohneinheiten entstehen.

Vorbei beim Areal der Sommerszene führte die Route zum Jugendpark, der bereits

im Vorjahr eröffnet und in weiterer Folge mit zahlreichen Attraktionen für Jugendliche ausgestattet wurde. „Einen Stromanschluss zum Aufladen von Smartphones, gemütliche Hängematten oder einen Unterstand bietet der Jugendpark den Jugendlichen“, schilderte Jugendgemeinderat Erich Stubenvoll den interessierten TeilnehmerInnen. Und dass auch für die ganz jungen EinwohnerInnen von Mistelbach vieles getan wird, zeigen die Bauvorhaben im Kindergartenbereich. „Der Erich Bärtl-Kindergarten wird um eine dritte Gruppe erweitert, im Kindergarten in Paasdorf wird ein neuer Trakt gebaut und der bestehende saniert und auch der Kinder-



garten in Hörersdorf ist zurzeit voll ausgelastet“, so der Jugendgemeinderat. Aufgrund dieser Entwicklung wird bereits intensiv nach einem passenden Standort für einen weiteren Kindergarten gesucht.

Über die Haydngasse mit Blick auf die weinviertelweit größte Baustelle beim Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf mit einem Investitionsvolumen von 186 Millionen Euro ging es schließlich entlang der Grünen

Straße zum Schwedenkeller. Tourismusvereinsobmann Fritz Duda, der den Keller in unzähligen Stunden sanierte, sprach über das Mistelbacher Kleinod. Über den unterirdischen Gang ging es für die TeilnehmerInnen hinauf zum Kirchenberg, wo schließlich der neu gestaltete Kirchenvorplatz zum Abschluss des Stadtrundganges besichtigt wurde.

Gestutzte Bäume am Mistelsteig gedeihen prächtig

Sie sorgten teilweise für große Aufregung, in manchen Medien war sogar von einer „Unmenge an Bäumen“ die Rede, die Opfer einer „Kettensägen-Brigade“ wurden: Gemeint sind jene Linden am Mistelbacher Mistelsteig, die Anfang des Jahres 2012 zurückgeschnittenen wurden. Heute, knapp eineinhalb Jahre später, gedeihen die Bäume trotz aller Aufregungen und Beschwerden prächtig. Der Vorwurf, „die Bäume können jahrelang nur mehr dahinvegetieren“, ist somit eindrucksvoll widerlegt.

„Die Baumschnittaktion erfolgte auf Wunsch und im Interesse der dort lebenden AnrainerInnen. Die Bäume selbst wurden von geschulten GemeindefachmitarbeiterInnen fachgerecht zurückgeschnitten“, begründet

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Baumschnittaktion mit Verweis auf eine enge Kooperation mit der ARGE Baum, die in Mistelbach auch den eingeführten Baumkataster betreut.



VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

christoph bacher

95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

Ergebnispräsentation beim gemütlichen BürgerInnencafé

28 Mistelbacher BürgerInnen trafen einander Mitte März beim ersten Mistelbacher BürgerInnenrat, einem neuen Modell der BürgerInnenbeteiligung der Stadt. Ziel dieses BürgerInnenrates war es, möglichst viele Sichtweisen von Personen, die bis jetzt noch nicht gehört wurden, einzubringen, neue Themenschwerpunkte und Ideen zu artikulieren und ein starkes Gemeinschaftsgefühl unter den unterschiedlichen TeilnehmerInnen zu schaffen. Rund zwei Monate später, am Montag, dem 13. Mai, präsentierten genau diese BürgerInnen als nächsten Schritt, im sogenannten BürgerInnencafé, in gemütlicher Atmosphäre, den GemeindevertreterInnen der Stadtgemeinde Mistelbach ihre Ideen und Vorschläge, mit durchwegs interessanten Ergebnissen...

Im BürgerInnenrat erarbeiteten die MistelbacherInnen in Gruppen Visionen und Ideen zu den Themen „Lebensqualität/Regionalität“, „Sport – Freizeit – Kultur“, „Arbeit/Wirtschaft – Energie und Verkehr“ sowie „Generationen, Stadtzentrum“. Bereits im Vorfeld wurden mittels EDV-gestützter Zufallsauswahl von allen Mistelbacher BürgerInnen 500 Personen aus den Altersgruppen 16-26, 27-39, 40-59 und 60-85 Jahre eingeladen, von denen letztlich 28 Personen den Mistelbacher BürgerInnenrat bildeten. „Der BürgerInnenrat ist eine Plattform für alle Frauen und Männer, die bisher noch nie in Vereinen tätig waren und sonst auch keine Funktion auf Gemeindeebene inne hatten“, erklärte Dipl.-Ing. Edwin Hanak, der gemeinsam mit Dipl.-Ing. Michaela Krämer den BürgerInnenrat seitens der

NÖ Dorf- und Stadterneuerung professionell begleitete.

Zum Thema „Mistelbach in zehn Jahren“ wurden Vorschläge und Ideen für die Zukunft der Stadt erarbeitet, teilweise sehr ident mit Ideen und Visionen der GemeindevertreterInnen. Der Grundtenor war dabei sehr eindeutig: „Die Lebensqualität ist in Mistelbach unglaublich hoch, aber die Arbeitsqualität ist eher schlecht“, bringt es Prim. Dr. Lukas Koppensteiner, Sprecher eines Arbeitskreises im BürgerInnenrat, auf den Punkt. So kristallisierte sich beispielsweise heraus, dass die Klein- und Kleinstkindbetreuung in Mistelbach noch stärker optimiert werden könnte, ein BürgerInnenforum geschaffen werden sollte, oder ein Mistflohmarkt zur Stärkung des Umweltbewusstseins eingerichtet werden könnte.

Die Stadtsaalnutzung sollte erweitert und der Außenbereich des MZM Museumszentrums Mistelbach besser genutzt werden. Die Innenstadt müsse stärker belebt werden durch Fußgängerzonen und eine Reduzierung von Parkplätzen, einer Neuauflage der Sommerszene im Stadtpark, einer Bushaltestelle statt einem Busbahnhof, dem Ausbau der Gastronomie und mehr Cafés und Bars für Jugendliche.

Im Sportbereich sollten beispielsweise mehr Indoorangebote geschaffen werden. Weitere Wünsche betrafen die Saisonenerweiterung des Weinlandbades, ein Hallenbad in der Stadt, eine Nachnutzung des Eislaufplatzes sowie die Schaffung von mehr Grünflächen für Kinder in der Stadt.

Alleinstellungsmerkmale ausbauen

Ein klares Signal seitens der BürgerInnen kam in Richtung Alleinstellungsmerkmale, die es „auszubauen gilt“, so Prim. Dr. Lukas Koppensteiner. Dazu zählen beispielsweise die alljährlichen Internationalen PuppenTheaterTage oder – Dank der HTL Mistelbach – der Ausbau der Entwicklung und Forschung in der Medizintechnik. Ebenso gewünscht werden unter anderem eine bessere Ver-

netzung der Schulen sowie eine stärkere Geschwindigkeitsüberwachung in der Stadt.

Nächste Schritte

Als nächste Schritte werden die im BürgerInnenrat geborenen und im BürgerInnencafé präsentierten Projektideen den einzelnen Gemeinderatsausschüssen zur weiteren Behandlung zugewiesen. „Das Ergebnis muss sein, dass die Themen, Beiträge, Gedanken und Wünsche in den entsprechenden Gemeinderatsausschüssen diskutiert werden und auch an möglichen Umsetzungsstrategien gearbeitet wird,“ versprach Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der allen BürgerInnen für ihr Engagement und ihre Zeit, die sie in den Dienst der Gemeinde stellen, dankte. Parallel dazu werden die bestehenden Arbeitskreise der NÖ Dorf- und Stadterneuerung mit den Arbeitskreisen des BürgerInnenrates zusammengeführt, um diese Form der BürgerInnenbeteiligung auf noch breitere Beine zu stellen. „Wir werden gemeinsam die Projekte aufbereiten und in Kleingruppen weiter vorantreiben“, ergänzte Dipl.-Ing. Edwin Hanak.

Straßenbauprojekte 2013

Bedingt durch den intensiven und langen Winter 2012/2013 wurden die Straßen in der Großgemeinde von Mistelbach sehr in Mitleidenschaft gezogen. Frostschäden, Schlaglöcher und Fahrbahnebenheiten ziehen sich durch viele, vor allem stark befahrene Straßenabschnitte. Die Abteilung „Straße und Verkehr“ wurde daher beauftragt, alle Schäden im Stadtgebiet von Mistelbach zu erheben. Die Bewertung der erhobenen Straßenschäden ergab, dass im Jahr 2013 die Alleegasse, die Bahnstraße im Bereich des ÖBB Hauptbahnhofes, die Franz Josef-Straße, der Mistelsteig, die Neustiftgasse und der Triftweg saniert werden. Die Gesamtkosten betragen rund 62.000 Euro.

In den darauffolgenden Jahren werden sukzessive weitere Straßenabschnitte saniert. Dies sind die Alfons Petzold-Straße, die Bahnzeile (Hüttendorfer-

weg), die Bauhofstraße, die Industrieparkstraße, die Pater Helde-Straße, die Sandgrubengasse, die Schlossbergstraße, die Waldstraße, die Weinheber-



Stadtrat Leopold Theil, Stadtrat Walter Weinerek und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

straße und die Winzerschulgasse. Die Sanierung dieser Straßen erfolgt teilweise nur punktuell

bzw. in der Industrieparkstraße und Waldstraße großflächig.

Dritte Gruppe für den „Kindergarten Erich Bärtl-Straße“

Bildung ist eines der zentralen Leitthemen der Stadt, gerade im Schulbereich ist Mistelbach hervorragend aufgestellt. Um jedoch auch langfristig den Kindern adäquate Betreuungsplätze zu sichern, wurde nun ein Mehrstufenplan erarbeitet, der mit der derzeit stattfindenden Sanierung und Erweiterung des Kindergartens in Paasdorf begann. Der Kindergarten Erich Bärtl-Straße in Mistelbach wird erweitert, um Platz für eine dritte Gruppe zu schaffen. Geplant ist auch ein Kindergarten im Norden der Stadt.

Stadtsaal Mistelbach erhält Facelifting

Ob Bälle, Empfänge, Kulturveranstaltungen oder sonstige Events. „Seit 1989 ist der Stadtsaal in Mistelbach das größte und meist genutzte Veranstaltungsgebäude des Bezirks. Das spiegelt auch die ausgezeichnete Buchungslage wider“, weiß Kulturstadtrat Klaus Frank. Doch der Zahn der Zeit hat seine Spuren hinterlassen, sodass im Sommer umfangreiche Sanierungsmaßnahmen notwendig sind. Insgesamt 127.000 Euro werden in den multifunktionalen Saal investiert, um die neuen, gesetzlichen Regelungen zu erfüllen.

Der Schwerpunkt liegt vor allem im Lärmschutz. Vorgesehen sind Schallschutzelemente für den kleinen Saal in Form von neuen Türen und Fenstern sowie eine Neuverlegung der Platten und Fliesen des Eingangsbereiches und der Außengalerie im 1. Stock. Des Weiteren beinhalten die Arbeiten die Errichtung einer Luftschleuse als Rau-

cherausgang auf der Westseite, diverse technische Neuerungen sowie einen modernen Beamer für Veranstaltungen.

Vorgesehen sind die Sanierungsmaßnahmen im Sommer, da zu dieser Zeit der kleine Saal, der Wilhelm Bernatzik-Saal, erfahrungsgemäß weniger als zur übrigen Zeit im Jahr genutzt wird.

Kindergarten Paasdorf

In Paasdorf hatte der Kindergarten bis dato keinen Bewegungsraum. Aus diesem Grund wurde der derzeitige Gruppenraum umfunktionierte und im neuen Trakt ein eigener Gruppenraum errichtet. Der Um- und Zubau soll schließlich bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Kindergarten Erich Bärtl-Straße

In Mistelbach wird der Kindergarten in der Erich Bärtl-Straße erweitert und so Raum für eine dritte Gruppe geschaffen, da die Nachfrage nach Betreuungsmöglichkeiten für unter 2,5-jährige als auch die Nachfrage nach Tagesmüttern ungebrochen hoch ist. „Sie müssen für Familien, die es brauchen, aber auch wirklich leistbar sein“, betont Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Betriebsbeginn ist im September 2014.

Kindergarten im Norden der Stadt

Noch in den Kinderschuhen steckt die Errichtung eines Kindergartens im Norden der Stadt, jenem Stadtteil, wo sich in den letzten Jahren aufgrund zahlreicher Wohnbauprojekte viele Menschen angesiedelt haben. „Wir sind gerade am Erheben, Planen und auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück. Da gerade im Norden sehr viel gebaut wird, wäre es naheliegend, hier einen Kindergarten zu errichten“, weiß Stadträtin Dora Polke und ergänzt: „Wir wollen es nicht verabsäumen und vielleicht in ein paar Jahren feststellen, dass wir zu wenig Kindergartenplätze haben. Deshalb schauen wir uns schon jetzt nach Möglichkeiten um!“



Gemeinderat Herwig Schmidhuber, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gemeinderat Erich Stubenvoll und Stadträtin Dora Polke



Hauptplatz 30
A-2130 Mistelbach
Tel.: 02572/2277, Fax: 02572/34
E-Mail: office@fotopuchner.at
www.fotopuchner.at

MODELWETTBEWERB

Teilnahme GRATIS! ■ ■ ■ ■

**Gesucht werden
Burschen & Mädchen!
Alter von 14-28 Jahre.**

Deshalb, los geht's!
Der Wettbewerb läuft von
2. Mai bis 31. Oktober 2013.

Anmeldung unter: 02572/2277



**Tolle Preise
zum Gewinnen!**

Personalwechsel im Mistelbacher Gemeinderat

In der letzten Sitzung des Mistelbacher Gemeinderates am Dienstag, dem 14. Mai, vollzog sich ein Wechsel auf Seiten der SPÖ-Mandatäre. Matthias Rausch legte aus beruflichen Gründen seine Funktion als Gemeinderat zurück. Ihm folgte Franco Gullo, staatlich geprüfter Fahrlehrer bei der Polizei und Vorsitzender der FSG Mistelbach des Klubs der Exekutive, nach. Neue Umweltgemeinderätin wurde Friederike Bachmayer.

Bereits in der Sitzung des Mistelbacher Gemeinderates vom Mittwoch, dem 20. März, wurde Christian Balon als Bildungsgemeinderat angelobt. Erich

Stubenvoll ist seit der Ausübung seiner politischen Funktion Jugendgemeinderat und folgte in dieser Funktion Wolfgang Inhauser nach.

Mitarbeiter des Bauhofes absolvierten **Baumaschinenführerschulung**

Mitarbeiter des Bauhofes der StadtGemeinde Mistelbach bewegen täglich verschiedene Baumaschinen wie Baggerlader, Dumper, Friedhofsbagger, Hubsteiger, Ladekran oder Minibagger. Deshalb absolvierten 25 Mitarbeiter in zwei Gruppen eine Ausbildung zum Baumaschinenführer mit insgesamt 42 Unterrichtseinheiten.

Aufgeteilt auf einen theoretischen und einen praktischen Teil wurde das umfangreiche Thema Baumaschinen behandelt. Im Anschluss wurde die Prüfung, die durch die Firma TPGm.b.H. abgenommen wurde, durchgeführt und erfolg-

reich bestanden. Das freute auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der seinen Mitarbeitern gratulierte: „Gute MitarbeiterInnen zeichnen sich durch ständige Weiterbildung aus, um am Stand der Technik und am Stand der Zeit zu bleiben.“

Theoretischer Teil:

- Grundbegriffe der Mechanik, Elektronik und Hydraulik
- Aufbau und Arbeitsweise von Baumaschinen/Baggertypen
- mechanische, elektrische und hydraulische Ausrüstung
- Standsicherheit
- Einsatzplan

- Trag- und Lastaufnahmemittel
- Sicherheitsvorschriften und Richtlinien für den Baumaschinen-/Baggerbetrieb
- Wartung

Praktischer Teil:

- praktische Bedienung von Baumaschinen und Baggern

EDV-Verkabelung für die Volksschule II

Die Volksschule Mistelbach I hat sie bereits, die Volksschule Mistelbach II bekommt sie im Sommer: Eine moderne EDV-Verkabelung für alle nicht versorgten Räume. Mit der Installation der Kabel soll ein moderner EDV-Unterricht schon im Volksschulalter gewährleistet werden. Ebenso wird, wo notwendig, eine neue Stromversorgung montiert. Die Kosten belaufen sich auf rund 23.000 Euro, umgesetzt wird das Vorhaben in der schulfreien Zeit - in den Sommerferien.



Gemeinderat Erich Stubenvoll, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gemeinderat Herwig Schmidhuber, Stadträtin Dora Polke und Direktor Karl Kleibl

Stadtportale als Entree

Als Entree für die BesucherInnen der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 wurden Ende Mai an drei Stadteinfahrten von Mistelbach Stadtportale in Form von Fahnenmasten mit Knatterfahnen errichtet. Die Stadtportale sind mit einem Mastrohrfundament sowie drei Fahnenstangen mit

je einer Weinviertel-Fahne, einer Knatterfahne mit dem Sujet der „Dachmarke Mistelbach“ sowie einer Fahne mit dem Sujet zur Bewerbung der aktuellen Ausstellung „Süße Lust – Geschichte(n) der Mehlspeise“ im MZM Museumszentrum Mistelbach ausgestattet. Die drei Standorte befinden sich auf Höhe des M-City-Kreisverkehrs für alle aus Poysdorf, auf Höhe der „Schusterkreuzung“ für alle aus Wien sowie auf Höhe der Kurve beim Einkaufszentrum Interspar für alle aus Asparn an der Zaya kommenden BesucherInnen.



Am Foto rechte Seite: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, MZM-Geschäftsführer Mag. Matthias Pacher, GR Erich Stubenvoll und StR Werner Seltenhammer

STEINWERK

EDUARD MANHART GesmbH

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15 Tel. 02247/22 71, Fax 02247/22 71-20

2120 Wolkersdorf, Friedhofgasse 6 Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach, Bahnstraße 19 Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11

GRABSTEINVERKAUF

02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at

Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen

Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

**STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT**

Sommerszene Weinviertels größter Schanigarten öffnet seine Pforten

Urlaubsflair wie im Süden, vielfältige Musikangebote für Jung und Alt, internationale Speisen und ein reichhaltiges Cocktailangebot. All das und noch viel mehr bietet die Mistelbacher Sommerszene, die am Donnerstag, dem 20. Juni, wieder ihre Türen öffnet. Dann können BesucherInnen wieder über zwei Monate, bei abwechslungsreichem Programm, Urlaubsfeeling pur im größten Schanigarten des Weinviertels genießen.

Highlights (jeweils fünf Euro Eintritt):

Freitag, 28. Juni: ZWA VOITROTTLN mit Johannes Glück und Dieter Hörmann

Mit gnadenlosem Scharfblick und Humor bringen die beiden jungen Männer tabulos jedes noch so heikle Thema auf den Punkt.

Samstag, 29. Juni: KORN-FELD

Mit Klassikern wie „Aber bitte mit Sahne“, „Ein Bett im Kornfeld“, „Wunder gibt es immer wieder“ oder „Tür an Tür mit Alice“ rocken sie die Hallen.

Samstag, 20. Juli: AUSTRÖ-POP Show

Die bekanntesten Lieder des Austropop werden nach Herzenslust mit Spaß und Begeisterung gesungen und gespielt. Bei der AustroParty bekommt so mancher Lagerfeuer-Hadern ein neues Sound-Gewand und darf sich knackig, rockig und sexy präsentieren.

Samstag, 10. August: Die Motorbienen

Das scheinbar unerschöpfliche Repertoire der 50er begeistert nach wie vor das Publikum. Die schwungvolle und abwechslungsreiche Darbietung „zwingt“ förmlich zum Mitsingen und -tanzen, egal ob Alt oder Jung.

Was ist neu?

Optisch hat sich wieder etwas getan beim Areal der Mistelbacher Sommerszene. „Der Bereich bis zur Bühne wurde heuer neu gepflastert, um die Mistelbacher Sommerszene wieder etwas aufzurüsten“, verrät Kulturstadtrat Klaus Frank.

Auch das kulinarische Angebot kann sich wieder sehen lassen. Die altbekannten Sommerszenewirte sorgen mit ihren asiatischen und griechischen

Köstlichkeiten, Fischspezialitäten, internationalen Speisen und Cocktails für die kulinarische Verköstigung der Gäste. Die fünf Gastronomen bieten 45 kulinarische Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern, rund 30 Spitzenweine aus der Region, 13 verschiedene Biersorten, ein großes Cocktailangebot und vieles mehr.

Öffnungszeiten:

Die Sommerszene Mistelbach ist von Donnerstag, dem 20. Juni, bis Samstag, dem 10. August, jeweils donnerstags bis samstags von 18.00 Uhr bis 01.00 Uhr geöffnet. Zusätzliche Termine im diesjährigen Sommerszene-Programm sind Donnerstag, der 15. und Donnerstag, der 22. August. Live-Veranstaltungen finden jeweils freitags und samstags von etwa 20.30 Uhr bis 23.00 Uhr statt,

Donnerstag ist DJ-Line. Ersatztermine sind Freitag, der 16., und Samstag, der 17. August.

Kommen Sie vorbei und genießen Sie einige erlebnisreiche und erholsame Stunden in der Sommerszene Mistelbach, dort, wo der Urlaub zu Hause ist. Das detaillierte Programm ist auf www.mistelbach.at bzw. www.sommerszene-mistelbach.at zu finden!

www.sommerszene-mistelbach.at zu finden!

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-5252
I www.mistelbach.at bzw. www.sommerszene-mistelbach.at



Bereits zum zwölften Mal war am 11. Mai der Euro-Info-Bus in Mistelbach. Neben allgemeinen Informationen zur europäischen Gemeinschaftswährung wurden die Mistelbacher BesucherInnen am Hauptplatz mit der neuen 5-Euro-Banknote und deren verbesserten Sicherheitsmerkmalen vertraut gemacht, die seit 2. Mai als erste Stückelung der neuen „Europa-Serie“ in Umlauf ist. Insgesamt wurden in Mistelbach mehr als 238.700 Schilling in Euro gewechselt und 295 Personen über die Sicherheitsmerkmale des Euro informiert.

Am Foto Vzbgm Ernst Waberer und GR Christian Balon mit den Gewinnerinnen Eva Newald und Leopoldine Deegen sowie den MitarbeiterInnen der EURO-Bus-Tour

WOHNUNGEN IN HÖRERSDORF



MONATLICHE MIETE AB € 50,-
(EXCL. BK & UST)
(2 Erw.+ 2 Ki / monatl. Einkommen € 1.300,- / inkl. höchstmögl. Wohnzuschuss)

Mietwohnung mit Kaufoption

- 81 m² Wohnnutzfläche
- PKW Abstellplatz
- Balkon
- Gemeinsamer Garten
- zentrale Pelletsheizungsanlage
- Eigenmittel ab € 13.300,-
- Energiekennzahl: 20 kWh/m²a
- Förderung des Landes NÖ

UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!

Julia Dobrovolny 02846/7014-111
j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at

Kurt Liball 02746/7014-110
k.liball@waldviertel-wohnen.at

Katja Witt 02846/7014-112
K.Witt@waldviertel-wohnen.at



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz 1
A-3820 Raabs an der Thaya

t +43 (0) 2846 70 14
f +43 (0) 2846 70 14 - 9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at

Stadtfest für alle Generationen

Das Mistelbacher Stadtfest am Hauptplatz ist das Familienfest des Jahres, das alljährlich ein buntes Programm für Jung bis Alt bietet. Vom 23. bis 25. August findet heuer das größte Mistelbacher Volksfest bereits in seiner elften Auflage statt. Dieses Jahr einmal mehr mit bekannten Musikinterpreten aus der Region, Rock-Musik aus der Partnerstadt Neumarkt sowie einem Frühschoppen mit traditionellem Bieranstich und dem großen Korso.

Wie bereits 2012 wird das Mistelbacher Stadtfest heuer wieder dreitägig stattfinden: „Nach dem großartigen Erfolg im Vorjahr haben wir uns dazu durchgerungen, das Stadtfest dreitägig abzuhalten“, so Kulturstadtrat Klaus Frank. „Beim Samstagprogramm sind wir dabei geblieben, Weinviertler KünstlerInnen eine Möglichkeit des Auftritts zu geben. Das kommt sehr gut beim Publikum an!“

Freitag:

Der Freitag steht heuer ganz im Zeichen der Jungen und jung gebliebenen. Ab 20.00 Uhr startet das Mistelbacher Stadtfest schwungvoll in den Abend mit der deutschen Band „Crossover“, die Garanten für

zauberhafte Rock-Klassiker. Unter dem Motto „rock´n´roll will never die“ spielen sie die größten Hits der Rock-Musikgeschichte. Songs von The Who, The Beatles, Queen, The Rolling Stones uvm. werden die BesucherInnen am Hauptplatz zu hören bekommen.

Samstag:

Bereits ab 14.00 Uhr startet der Samstag mit dem Kinder- und Jugendummittag. Auf die ganz kleinen StadtfestbesucherInnen wartet unter anderem der NÖ Spielebus sowie Unterhaltung mit dem Puppentheaterstück zum Mitmachen „Der Krautesel“. Jugendliche dürfen sich über ermäßigte Fahrpreise im Vergnügungs-

park und Livebands im Jugendzentrum freuen.

Musikalisch geht es auch am Abend weiter. Ab 19.30 Uhr sorgen Hannes Wiesinger & Band mit einem „Best of Austropop“, Stefan Gössinger & Band mit seinem Programm „selbstbewusstsein“ und Melli Schwarz für Evergreens und Superhits am Hauptplatz.

Sonntag:

Der Sonntag bildet wie jedes Jahr das Highlight des Mistelbacher Stadtfestes. Beginn ist um 10.00 Uhr mit einer Festmesse am Hauptplatz. Anschließend folgt der traditionelle Bieranstich mit Neumarkter Bier und Frühschoppen. Gegen Mittag

findet ein Igm Gewinnspiel mit der Verlosung von Einkaufsgutscheinen sowie ab 15.00 Uhr der große Korso statt, bei dem heuer die Mistelbacher Vereine und Gewerbebetriebe ihre Kreativität zum Thema „Süßes“ unter Beweis stellen. Mit musikalischer Unterhaltung durch die Stadtkapelle Mistelbach und der NÖN Tombola-Schlussverlosung klingt das Mistelbacher Stadtfest aus.

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6, Mistelbach
T 02572/2515-5252
I www.mistelbach.at

BesucherInnentag beim Verein Neue Landesbahn

Um Interessierten die Arbeit eines Lokführers oder den Werkstättendienst im Heizhaus näher zu bringen oder einfach Führungen durch das Bahnhofsgelände anzubieten, veranstaltet der Verein Neue Landesbahn ab sofort jeden 1. Samstag im Monat einen sogenannten BesucherInnentag. Eisenbahnfreunde haben dann die Möglichkeit, dem Team des Vereins Neue Landesbahn bei der Wartung ihrer Lokomotiven über die Schulter zu schauen, sich Funktion, Geschichte und weitere Einsätze erklären zu lassen und die authentische Eisenbahn-Atmosphäre von Dampf, Ruß

und Schmieröl zu genießen. Geöffnet ist jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr, für das leibliche Wohl wird in Form von Kaffee und Kuchen gesorgt.

Infos

Verein Neue Landesbahn
Gerhard Ullram
T 0676/5603904
I www.landesbahn.at



Sommerevents in der Kleinregion Leiser Berge-Mistelbach

Ein Auszug aus dem reichhaltigen Programm:

Schatzgräberlager mit Betty Bernstein am Buschberg:

Verborgenes in der Pflanzenwelt - mit Naturvermittler Wolfgang Purschke

Räucherkräuter-Führung - mit Kräuterpädagogin Ulrike Schäffer

Kreativ Workshop „Naturpark Schafe“ - mit Keramikerin Margit StuckART und Holzbildhauer Harry RAAB

„Heilige Pflanzen“ unserer Vorfahren - mit Naturvermittler Wolfgang Purschke

Infos

REV Leiser Berge Mistelbach und Naturpark Leiser Berge
Hauptplatz 4, 2151 Asparn/Z.
T 02577/84060
E naturpark.leiserberge@aon.at
I www.leiserberge-mistelbach.at

Zeitreiseführungen mit Christa Jakob:

Sonntag, 7. Juli:

„Das Wandern ist des Müllers Lust – Mühlen im Zayatal“

Treffpunkt 15.00 Uhr am Parkplatz im Sportzentrum Mistelbach

Sonntag, 4. August:

„Wieden katholisch und evangelisch“

Treffpunkt:

15.00 Uhr bei der Evangelischen Kirche in Mistelbach

Sonntag, 1. September:

„Unterirdisches Mistelbach“

Treffpunkt:

15.00 Uhr beim Schwedenkeller in Mistelbach

Infos

Christa Jakob
T 0676/7414985

Regionalentwicklung im Weinviertel

Seit 20 Jahren setzt das Regionalmanagement Weinviertel mit dem Regionalverband Euroregion Weinviertel erfolgreich Akzente für die Entwicklung des Weinviertels. Im Rahmen einer Festveranstaltung am Mittwoch, dem 26. Juni, werden im Forum des MZM Museumszentrum Mistelbach Vertreter aus Regionalpolitik, Bürgermeister, Projektanten, Weinviert-

lerInnen und ExpertInnen zum Wandel der Region diskutieren. Als Ehrengast nimmt Landesrätin Dr. Petra Bohuslav (in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll) an dem Fest für regionale AkteurInnen teil. Beginn ist um 18.00 Uhr.

Infos

I www.euregio-weinviertel.eu

Rekord geglückt: In Mistelbach entstand das größte Punschkrapferl der Welt

Es war ein waghalsiger Rekord, der letztlich eindrucksvoll geschafft wurde. Am Mittwoch, dem 1. Mai, wagten das MZM Museumszentrum Mistelbach und die Konditorei Schreiber Mistelbach anlässlich der Ausstellung „Süße Lust – Geschichte(n) der Mehlspeise“ den Versuch, ein Riesepunschkrapferl mit einer Rekordhöhe von 1,46 Metern zu bauen. Tausende von Fans, so viele wie noch nie, kamen in das Mistelbacher Museum, um beim Rekordversuch live dabei zu sein. Moderiert wurde die Show von Jumbo Schreiner, bekannt als Rekordjäger für Galileo.

Um 15.00 Uhr wurde schließlich durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl vermessen. „Mit einer Grundfläche von 111 x 76 cm und einer Höhe von 146 cm sind wir nicht nur unglaublich stolz auf diese Leistung, sondern auch darauf, dass es gelungen ist, diesen Riesenleckerbissen in feinen Portionen an die Besucher zu verteilen“, meinte Konditormeister Erich Schreiber, der mit seinem Team den Mega-Punschkrapfen vor Ort zusammenbaute.

Tausende hungrige BesucherInnen kamen ins MZM Museumszentrum Mistelbach, um

die Ausstellung zu besuchen und den Punschkrapfen zu verkosten. Alle waren von Größe und Geschmack des rosa Riesen begeistert.

Die Zutaten für das Riesepunschkrapferl, wie z.B. 300 kg Mehl, 260 kg Staubzucker, 400 Liter Eier, 80 Liter Rum und 50 kg Puderzucker für die hübsche rosa Glasur wurden von Sponsoren zur Verfügung gestellt: Wiener Zucker, Fini's Feinstes, Anna Gold, Wurth, Pro Ovo, Stroh und Hackls Marille.

Warum gerade ein Punschkrapferl als Rekordversuch in einem Museum? Das erläuterte



Konditormeister Erich Schreiber mit MZM-Geschäftsführer Mag. Matthias Pacher, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Kulturstadtrat Klaus Frank und Mag. (FH) Stefanie Frank

MZM-Geschäftsführer Mag. Matthias Pacher: „Es steht für den Inbegriff der Mehlspeise. Schokoladig, mit einem glänzenden rosa Überzug, der richtig Lust zum Reinbeißen macht!“

Das Punschkrapferl ist 2013 nicht nur das Aushängeschild des MZM Museumszentrum Mistelbach, sondern einer ganzen Stadt! Ganz Mistelbach ist mit 1,50 m hohen Punsch-

krapferl-Aufstellern, Fahnen, Plakaten und Bodenmarkierungen in Punschkrapfenform geschmückt.

Ein umfangreiches Kinderprogramm in der Ausstellung sorgte für ausgelassene Unterhaltung ebenso wie der musikalische Abschluss des Tages mit den Rockbands „Letters for Lori“ und „First Aid“.

MZM: Bester Gugelhupf prämiert

Das MZM Museumszentrum Mistelbach, Fini's Feinstes und die Bäuerinnen im Bezirk Mistelbach machten sich am Sonntag, dem 2. Juni, anlässlich der Ausstellung „Süße Lust – Geschichte(n) der Mehlspeise“ auf die Suche nach dem besten Gugelhupf. 72 Gugelhupfe wurden eingereicht und bewertet. Die Jury – bestehend aus dem Ausstellungskurator Dr. Hannes Ettlstorfer, Geschäftsführer der Fini's Feinstes Mühle Dipl.-Ing. Josef Dietrich, der Landesbäuerinnen-Stellvertreterin Ingrid Stacher und Bezirksbäuerin Eva Weigl – kürte die besten sechs „süßen Kunstwerke“.

Die Gewinnerin, Gerlinde Wiesinger aus Höbersbrunn, freute sich über den Hauptpreis, ein Wochenende für zwei Personen im Landhotel Grünberg in Gmunden inklusive Teilnahme an einem Koch- oder Backkurs mit Ingrid Pernkopf und einen besonderen Kuchenpokal. Die Zweit- bis Fünftplatzierten gingen mit prall gefüllten Tragetaschen mit Fini's Feinstes Produkten nach Hause.

Die SiegerInnen:

1. Platz: Gerlinde Wiesinger mit „Mamas Gugelhupf mit Kern“
2. Platz: Mag. Leo Kummerer

mit einem „Toffifee Gugelhupf“

3. Platz: Andrea Stacher mit einem „3-erlei Gugelhupf“

4. Platz: Maria Steininger mit einem „Schoko-Nuss Gugelhupf“

5. Platz: Gerlinde Aumann mit einem „Mistelbacher Kirtagsgugelhupf“

6. Platz: Sabine Dörtl mit einem „Schwarzwälder-Kirsch-Gugelhupf“

Rezept des Siegeregugelhupfs:
Zutaten:

- 20 dag weiche Butter



- 15 dag Staubzucker
 - 1 Portion Vanillezucker
 - 4 Eier
 - 1 Esslöffel Nusslikör
 - 30 dag Fini's Feinstes Universal
 - 3 gestrichene Teelöffel Backpulver
- Für die Fülle:
- 5 dag Staubzucker
 - 20 dag Marzipan
 - 2 bis 3 dag fein gehackte Pistazien oder Nüsse
 - 20 dag schnittfeste Nussnougatmasse

Rezept: Für die Fülle Staubzucker mit Marzipan und fein gehackten Pistazien verkne-

ten, zwischen Frischhaltefolie ein Rechteck (ca. 35 x 10 cm) ausrollen, mit Nougatstreifen belegen und einrollen. Rolle zu einem Kranz formen (je nach Größe der Gugelhupfform). Butter, Staubzucker und Vanillezucker schaumig rühren, nach und nach die Eier untermischen, Nusslikör sowie Mehl-Backpulver-Gemisch einmengen. In die befettete und bemehlte Form die Hälfte des Teiges einfüllen, Marzipan-Nougatrolle einlegen, restlichen Teig darüber streichen. Im Heißluftrohr ca. 55 Minuten bei 150°C backen.

Unerreichbarer „Bonbons“-Stand im Kreisverkehr

„Er soll die Unerreichbarkeit symbolisieren und mit seiner nostalgischen Architektur einen harten Kontrast zur M-City bilden!“ Mit diesen Worten beschrieb Künstler Rainer Dempf den „Bonbons“-Pavillon im Kreisverkehr der M-City. Gemeinsam mit Christoph Steinbrener und Martin Huber gestaltete er den „Bonbons“-Stand, ein Projekt der Kunst im öffentlichen Raum des Landes Niederösterreich. Feierlich eröffnet wurde das Kunstwerk, das während der Dauer der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 in Asparn an der Zaya und Poysdorf zu bestaunen ist, am 5. Mai durch Landesrat Mag. Karl Wilfing.



„Jeder kennt das, wenn man als Kind mit großen, hoffnungsvollen Augen vor dem Zuckerlgeschäft steht, aber gleichzeitig nicht hineingehen und zugreifen darf. Das symbolisiert dieser Bonbons-Pavillon“, erzählte Dempf weiter über das Kunstwerk. Konkret soll mit der In-

stallation auf das „Süße“, das Mistelbach als Partner der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 thematisch besetzt, hingewiesen werden. Mit Ende der landesweiten Schau soll es dann eine Nachnutzung, in welcher Form auch immer, geben.



Gebietsleiter Mag. Stefan Bauer, Hörakustikerin Anna Zebrowski, Martina Schmatzberger, Gabriele Schöckbacher und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Generalversammlung der Raiffeisenbank im Weinviertel

Im Stadtsaal in Mistelbach fand am Donnerstag, dem 16. Mai, die Ordentliche Generalversammlung der Raiffeisenbank im Weinviertel statt, zu der Obmann Studienrat Ing. Christian Resch zahlreiche Festgäste sowie rund 300 KundInnen und Mitglieder begrüßen konnte. Die Geschäftsleiter Direktor Mag. Manfred Hanusch und Mag. Markus Wirrer blickten zufrieden auf das abgelaufene Geschäftsjahr zurück und betonten, dass sich gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die Form der Genossenschaft bestens bewährte.

Nach der Wiederwahl der bereits tätigen FunktionärInnen, der Neuwahl von Ing. Martina Hafner, Irmgard Hiess und Melanie Meißl sowie der Auszeichnung ausscheidender Funktionäre wurden langjährige MitarbeiterInnen geehrt. Anschließend folgte ein Auftritt des regional ansässigen Kabarettisten Fredi Jirkal, der die BesucherInnen begeisterte.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Festrede von Mag. Klaus Buchleitner, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG. Er überreichte Direktor Leopold

Schatzinger, der mit 1. April in den Ruhestand trat, das große Ehrenzeichen der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG für seine 23jährige, erfolgreiche Tätigkeit für die Raiffeisenbank Mistelbach bzw. die Raiffeisenbank im Weinviertel.

Obmann Studienrat Ing. Christian Resch, Direktor Leopold Schatzinger, Generaldirektor RLB NÖ-Wien Mag. Klaus Buchleitner, Geschäftsleiter Dir. Mag. Manfred Hanusch und Geschäftsleiter Mag. Markus Wirrer

3 Jahre Hansaton am Hauptplatz

Seit mittlerweile drei Jahren befindet sich die Firma Hansaton, das Hörkompetenz-Zentrum für Beratung, Messung, Hörgeräte und Gehörschutz, am Hauptplatz in Mistelbach (von 1996 bis 2010 in der Oberhoferstraße). Auf 110 Quadratmeter Fläche bleibt so gut wie kein KundInnenwunsch offen, wenn es um exzellenten Hörkomfort, einzigartiges Klangerlebnis und bestmögliches Sprachverstehen geht. Angeboten werden nicht nur Hörgeräte, sondern voll digitale Hörsysteme, die weit mehr Möglichkeiten als herkömmliche Hörgeräte bieten. Dank aktuellster Technologie ist eine direkte Anbindung von Handys, Navigationssystemen oder MP3-Playern an die Hörsysteme möglich.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: von 08.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: von 08.30 bis 15.00 Uhr

Infos

Hansaton Akustische Geräte GmbH
Hauptplatz 7-8, Mistelbach
T 02572/20407
I www.hansaton.at



Unverzichtbar, dass Wirtschaft über Bildung nachdenkt

Sie ist der Erfolgsfaktor im Wirtschaftsleben und enorm entscheidend für die Entwicklung unserer Gesellschaft: Die Bildung! Es sind die jungen Menschen, die das Fundament der Zukunft bilden, je besser ausgebildet sie sind, desto erfolgreicher sind sie im späteren Berufsleben. Die Wirtschaft braucht also die Bildung! Wie diese Herausforderung in der Zukunft gemeistert werden kann, war Thema der diesjährigen Weinviertler Wirtschaftsgespräche der Erste Bank und Sparkassen AG am 15. Mai im Stadtsaal Mistelbach. Zum Thema diskutierten der anerkannte Genetiker und Bildungsexperte Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger, Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwazl und Dr. Peter Bosek, Privat- und Firmenkundenvorstand der Erste Bank Österreich. Schriftstellerin, Juristin und Autorin Dr. Eva Rossmann führte durch den Abend.

Wer das Weltgeschehen verfolgt, wird zweifelsohne feststellen: Bildung und Wirtschaft ist die Herausforderung für die Zukunft. Länder wie Spanien oder Italien kämpfen mit hoher Jugendarbeitslosigkeit, Österreich steht im EU-Vergleich noch besser da. „Bei uns ist es eher umgekehrt. Wir müssen uns die Frage stellen wie es uns gelingt, Menschen in hohem Alter an den Beruf zu binden. Denn wir sind umgeben von einem Umfeld, wo Ehrgeiz und Bildungshunger sehr gut ausgeprägt sind. In Öster-

reich ist dieser Bildungshunger nicht so hoch“, meint Dr. Peter Bosek. Eine Ansicht, die Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwazl nicht ganz teilt: „Die Anforderungen an die Jugend sind sehr groß und die Wirtschaft entwickelt sich ständig weiter. Die Wirtschaft braucht junge Menschen, die ausbildungswillig sind“, so Zwazl. Die Voraussetzungen mit einem dualen Ausbildungssystem sind ihrer Ansicht nach jedenfalls vorhanden: „Wir haben in Österreich einen großen Ausbildungssta-



Erste Bank-Filialdirektor Wolfgang Seltenhammer, Privat- und Firmenkundenvorstand Dr. Peter Bosek, Filialdirektor Andreas Kaim, Bereichsleiterin Dipl. BW Birte Quitt, Direktor Werner Kraus, Nationalrätin Eva-Maria Himmelbauer, Dr. Eva Rossmann, Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwazl, Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger, Landesdirektor Mag. Rupert Rieder und LAbg. Mag. Kurt Hackl

tus bei der Jugend und hervorragende Ausbildungsbetriebe im EU-Vergleich! Und wir haben die wirtschaftlich schwierige Zeit 2009/2010 gut gemeistert, da wir gut ausgebildete Fachkräfte auch bei den jungen Menschen haben! Aus diesem Grund gibt es seitens der Wirtschaftskammer Niederösterreich einen Bildungscompass, um die Stärken und Fähigkeiten der jungen Menschen hervorzuheben. „Was ein Kind gut kann, geht oft unter. Daher gehen wir in die Schulen, um die Fähigkeiten und Stärken der Kinder zu erheben“, so Zwazl.

Und wie sieht dieses Thema Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger, der Bildungsexperte schlechthin: „Bildung und Wirtschaft sind in Österreich ein besonders wichtiges Thema und es ist unverzichtbar, dass die Wirtschaft über Bildung nachdenkt.“

Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwazl sieht hier nicht nur eine Schuld bei den LehrerInnen, sondern auch bei den Eltern: „Es gibt in Österreich viele engagierte Lehrkräfte, aber oft akzeptieren die Eltern nicht, dass Kinder gewisse Dinge nicht können. Die Wirtschaft will also etwas tun, aber die Eltern müssen es auch wollen!“

Bildungsexperte Mag. Dr. Hengstschläger hätte zur Lösung dieses Problems seinen eigenen Vorschlag. Seiner Ansicht nach müsste beim Einstieg ins Schulsystem ein Eltern-Kind-Pass eingeführt werden, um schon im

frühesten Kindheitsstadium zu eruieren, ob ein Kind aufgrund seiner gesundheitlichen, anatomischen Eigenschaften überhaupt geeignet ist, im schulpflichtigen Alter in die Schule zu gehen. Desweiteren schlägt der Bildungsexperte die Einführung einer mittleren Reife vor, wo SchülerInnen nicht nach neun Jahren die Schulpflicht abgeschlossen haben, sondern nach bestimmten Prüfungen. Und der dritte Vorschlag ist ein klares Ja zur Ganztageschule: „Ich sehe keine Alternative zur Ganztageschule.“

Dass gut ausgebildete Fachkräfte auch im Bankenwesen immer mehr gefragt sind, weiß auch der Leiter der Erste Bank Filialdirektion Weinviertel Nord Wolfgang Seltenhammer: „Uns ist dieses Thema enorm wichtig, da wir laufend Änderungsprozessen unterworfen sind. Gerade in der Wirtschaft brauchen wir laufend gut ausgebildete MitarbeiterInnen, um den Anforderungen des Berufsalltags gerecht zu werden“, brachte es Direktor Seltenhammer auf den Punkt.

Im Anschluss an die hochkarätige, interessante Diskussionsrunde unterhielten Herbert Steinböck und Thomas Strobl mit ihrem Kabarett „Tralala“ das Publikum. Im kleinen Stadtsaal konnten sich die BesucherInnen über die Angebote der Schulen der Stadt, über die Weinviertel Bonus-Card und die Weinviertel BankCard der Erste Bank informieren.

HANDARBEITSTREFF
 Franz Josef-Straße 8 · 2130 Mistelbach
 02572/32022
 www.handarbeit.at *Creativ*

Monats-AKTION

Juli und August

- 10 % Handtücher + DEKOARTIKEL



Sicher leben in Mistelbach

Die Ergebnisse der im Dezember durchgeführten Umfrage zur Wohnqualität und Sicherheit in der StadtGemeinde Mistelbach liegen nun vor. Die gute Nachricht: 87 % der UmfrageteilnehmerInnen wohnen sehr gerne oder gerne in Mistelbach und 75 Prozent fühlen sich sehr sicher oder ziemlich sicher in unserer StadtGemeinde.

Insgesamt nutzten 180 MitbürgerInnen die Chance, ein aktuelles Sicherheitsbild von Mistelbach zu zeichnen. Ich möchte mich bei Ihnen allen bedanken, dass Sie sich die Zeit für das Ausfüllen des Fragebogens genommen haben. Dank dieser Umfrage haben wir nun einen ersten Eindruck davon, wo es in unserer Stadt Problembereiche gibt. Und damit fängt das Projekt „Sichere Gemeinde Mistelbach“ erst richtig an. Aufgabe der Politik wird es nun sein, Lösungen im Dialog mit den betroffenen BürgerInnen zu erarbeiten.

Am Dienstag, dem 28. Mai, fand bereits eine Ortsbegehung jener Problembereiche statt, die bei der Befragung am meisten genannt wurden, um Informationen, Meinungen und Ideen zu einem abgegrenzten Untersuchungsgebiet in Bestand oder Planung zu sammeln.

Nächster Schritt in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit ist die Erstellung eines langfristigen Verkehrskonzeptes - vor allem für die Zeit nach der Fertigstellung der Umfahrung Mistelbach.

Des Weiteren werden auch Vorträge und Workshops rund um das Thema Sicherheit abgehalten.

Ich lade Sie herzlich ein, machen Sie mit und tragen Sie dazu bei, unsere StadtGemeinde sicherer und lebenswerter zu machen!

Feuerbeschau 2013

Die Feuerbeschau wird seit der Novelle des NÖ Feuerwehrgesetzes in Abständen von zehn Jahren durch den jeweils zuständigen Rauchfangkehrer durchgeführt. Dem Rauchfangkehrermeister obliegt auch die Organisation, Anberaumung und Durchführung der Beschau. Er nimmt in Zukunft direkt die Verrechnung der Beschaukosten mit den HauseigentümerInnen oder Nutzungsberechtigten vor, die diese gesetzmäßig vorgegebenen Kosten zu tragen haben.

Werden vom Rauchfangkehrermeister im Zuge der feuerpolizeilichen Beschau Mängel festgestellt, so hat er, außer bei Gefahr im Verzug, eine angemessene Frist für die Mängelbeseitigung zu gewähren und diese dann später zu kontrollieren. Im Zuge der feuerpolizeilichen Beschau ist zu prüfen, ob Mängel vorliegen (beispielsweise an der Feuerungsanlage, an Brandmeldeeinrichtungen, der Lagerung von Stoffen die eine Brandgefahr darstellen, der Lagerung von brandgefährdenden Gütern im Freien), welche die Brandsicherheit gefährden können. Bei gewerblichen und industriell genutzten Objekten mit erhöhter Brandgefahr ist bei Bedarf der Feuerwehrkommandant, ein Brandschutzsachverständiger und allenfalls weitere Sachverständige für eine Beurteilung der Brandgefahr beizuziehen.

Gemäß dem von der StadtGemeinde Mistelbach gemeinsam mit den Rauchfangkehrern erarbeiteten Durchführungsplan wird die feuerpolizeiliche Beschau nach den neuen Richtlinien im Jahr 2013 in der Katastralgemeinde Mistelbach (Juli) und Siebenhirten (August) in folgenden Straßenzügen durchgeführt:

Alfons Petzold-Straße, Am Schloßberg, Annagasse, Berggasse, Bruderhofgasse, Enggasse, Feldgasse, Franziskugasse, Heuweg, Kanal-gasse, Kellergasse, Kirchengasse, Liechtensteinstraße (ungerade Hausnummern), Martingasse, Mistelsteig (ungerade Hausnummern), Mittelgasse, Pfarrgasse, Sandgrubengasse, Schloßbergstraße und Trinklergasse

Viermal „Goldener Igel“ für die Mistelbacher Schaugärten

Schaugärten von „Natur im Garten“, die die Kriterien der Aktion eine ganze Saison zur Gänze erfüllen konnten, wurden heuer erstmals mit einer neuen Auszeichnung geehrt: dem „Goldenen Igel“. 137 Gärten aus allen Regionen Niederösterreichs konnten sich aufgrund ihrer 100%igen ökologischen Pflege während einer Saison über die Auszeichnung freuen. So auch die vier Mistelbacher Schaugärten Hackl, Opitz, Towanda (Pürkl) und Ungersböck. Auf der Garten Tulln überreichte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka den vier Mistelbacher SchaugärtnerInnen eine Plakette sowie Urkunden.

„Die Schaugärten der Aktion Natur im Garten erfüllen zusätzlich zu den optischen Ansprüchen auch ökologische Anforderungen. Ein derartiges Schaugartennetzwerk ist einzigartig und lebt durch den Einsatz aller Beteiligten“, freute sich Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka über das Engagement der Schaugärtnerinnen und Schaugärtner.

Infos

„Natur im Garten“
I www.naturimgarten.at

Foto: Copyright NLK Filzwieser

Die Schaugartenkultur Niederösterreichs verbindet viele Ebenen: vom vielfältigen Hausgarten über historische Gärten, Parks und Themengärten bis zu touristischen Großanlagen. Einiges verbindet diese Gärten: Sie werden von der Aktion „Natur im Garten“ betreut und auf ihrem ökologischen Gartenweg begleitet.



Unsere Abteilungen stellen sich vor

Bauhof-Büro, -Baumaschinen- bzw. LKW-Fahrer, -Maurer, -Mechaniker, -Straßenkehrer und -Verkehrszeichenpartie

In der vierten Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung stellen wir Ihnen das umfangreiche Aufgabengebiet des Büros sowie von fünf der insgesamt zehn Arbeitspartien des Bauhofes der StadtGemeinde Mistelbach vor: Die Baumaschinen- bzw. LKW-Fahrer, die Maurer, die Mechaniker, die Straßenkehrer und die Verkehrszeichen-Partie.

Bauhof-Büro (Gerhard Schwarz, Andreas Kratky und Ulrike Simperler):

- Abrechnung erbrachter Leistungen und Verleih von Absperrmaterialien
- Disposition von Arbeitsaufträgen
- Organisation des Winterdienstes im Stadtgebiet von Mistelbach
- Verleih von Verkehrszeichen und Materialien für Baustellen und Veranstaltungen
- Verwaltung Bauhofmitarbeiter
- Verwaltung und Abrechnung von Unfallfahrzeugen
- Verwaltung von Fundrädern
- Warendisposition

Baumaschinen- bzw. LKW Fahrer (Alfred Lehner, Franz Graf, Herbert Prem und Josef Röhler):

- Abfälle von den Friedhöfen entfernen
- Aufstellen des Weihnachtsbaumes
- Baggerarbeiten für diverse Projekte
- Bauschutt fürs Sammelzen-

- trum entsorgen
- Transportarbeiten für die einzelnen Parteien
 - Transporte für Veranstaltungen
 - Transport von Baum- und Grünschnitt
 - Winterdienst

Maurer (Friedrich Lehner, Manfred Simonofsky und Herbert Vock):

- Allgemeine Maurerarbeiten
- Aufstellen der Schneewände
- diverse Pflasterarbeiten und Wegebau
- Instandhaltungsarbeiten in den gemeindeeigenen Gebäuden
- Instandsetzen von Randsteinen
- Löcher im Straßenbelag mit Kaltmischgut verfüllen
- Winterdienst

Mechaniker (Gerhard Eigner und Josef Hackl):

- Allgemeine Schlossertätigkeiten
- Herstellung von Geländern, Handläufen, Toren, etc.
- Instandhaltung von Maschi-

nen und Geräten sowie des internen Fuhrparks

- Winterdienst

Straßenkehrer (Franz Graf und Johann Steingläubl):

- Entfernung von herumliegenden Müll
- Entfernung von Unkraut bei den Randsteinen
- Entleerung der Abfalleimer in der Stadt Mistelbach
- Reinigung des Jugend- und Stadtparks
- Streusplitt abkehren
- Winterdienst

Verkehrszeichen (Herbert Ackerl und Stefan Hofbauer):

- Aufstellen der Schneestangen
- Betreuung der Spender für Hundekot-Sackerl
- Instandhaltung Weinviertelfries
- Lieferung und Aufstellung von Verkehrszeichen für Veranstaltungen und Baustellen im Gemeindegebiet von Mistelbach
- Montieren und Instandhaltung von Verkehrszeichen, Leiteinrichtungen, Verkehrsspiegeln, etc. im Gemeindegebiet von Mistelbach
- Winterdienst



Gerhard Schwarz, Ulrike Simperler und Andreas Kratky



Josef Röhler, Franz Graf, Herbert Prem und Alfred Lehner



Friedrich Lehner, Herbert Vock, Manfred Simonofsky



Gerhard Eigner und Josef Hackl



Johann Steingläubl und Franz Graf



Stefan Hofbauer und Herbert Ackerl



Traditioneller Grillabend des ÖKB-Mistelbach

Es ist bereits seit vielen Jahren Tradition, wenn die Verantwortlichen des Österreichischen Kameradschaftsbundes Stadtverband Mistelbach einmal im Jahr Mitglieder, Freunde und UnterstützerInnen zu einer gemeinsamen Grillfeier in die Räumlichkeiten des Buschenschanks der Familie Rasner laden.

Am Freitag, dem 31. Mai, war es wieder soweit! Obmann Walter Ofenauer durfte sich über die Anwesenheit von rund 200 Personen freuen, die im Heurigenlokal einen gemütlichen Grillabend mit Spanferkel und Kotelett genossen. Darunter unter anderem in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl Stadträtin Dora Polke, Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch, ÖKB-Bezirksobmann Johann Lehner,

die ÖKB-Ehrenmitglieder Oberst i.R. Hermann Sodomka und Oberschussmeister Stefan Mennyhart, den ÖKB-Kommandant-Stellvertreter aus Schrick Josef Hollaus sowie Hauptmann Georg Schiller von der Bolfraskaserne Mistelbach.



ÖKB-Kommandant-Stellvertreter (Schrack) Josef Hollaus, ÖKB-Bezirksobmann Johann Lehner, ÖKB-Obmann Walter Ofenauer, Stadträtin Dora Polke, ÖKB-Ehrenmitglied Oberst i.R. Hermann Sodomka, Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch; Hauptmann Georg Schiller und ÖKB-Obmann-Stellvertreter Herbert Ofenauer

Landessondertreffen der Pfadfinder-Wichtel und -Wölflinge NÖs

Trotz Regens konnte am Samstag, dem 11. Mai, das Landessondertreffen der Wichtel und Wölflinge der Pfadfinder Niederösterreichs in Mistelbach abgehalten werden. Wetterbedingt musste die ursprünglich am Kirchenberg geplante Veranstaltung in die Räumlichkeiten der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach verschoben werden, die freundlicherweise von Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch zur Verfügung gestellt wurden. Und so folgten 362 Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren und Erwachsene der Einladung zum Landessondertreffen, das nur alle zwei Jahre abgehalten wird.

Im Mittelpunkt des PfadfinderInnen-treffens stand die Rahmengeschichte des Künstlers Bo Flusseck, der die Kinder zur Eröffnung seiner Ausstellung einlud. Die letzten Jahre gestaltete dieser viele Kunstwerke, die er nun der Öffentlichkeit präsentierte. Leider waren jedoch die Ausstellungsstücke in der Nacht vor der Eröffnung verschwunden, sodass die Kinder mit Hil-

fe eines Detektivs bei einem Stationen-Lauf die Kunstwerke wieder entdecken mussten bzw. dem Künstler halfen, neue Kunstwerke zu schaffen.

Nach der gelungenen Ausstellungseröffnung verabschiedeten sich die Wichtel und Wölflinge und fuhren wieder gut gelaunt nach Hause.

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

**IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG**

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam
2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at



Sportwagentreffen inklusive SportscarClassic

Die Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen veranstaltet am Sonntag, dem 1. September, ein Sportwagentreffen inkl. SportscarClassic am Hauptplatz in Mistelbach. Den ganzen Tag über dreht sich alles rund um begehrte Sportwagen und alte Sportwagenklassiker. Das Programm beinhaltet unter anderem eine gemeinsame Ausfahrt durch das Weinviertel inkl. Charity-Teil und Mitfahrgelegenheit mit Sportwagen sowie die Möglichkeit für Alt und Jung, auf einer Autorennbahn um den „Großen Preis von Mistelbach“ mitzufahren. Beginn ist um 09.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung am Sonntag, dem 8. September, statt.

Programm:

bis 10.00 Uhr:

- Eintreffen der TeilnehmerInnen

10.15 bis 10.30 Uhr:

- Begrüßung durch den Bürgermeister
- Machen Sie mit und fahren Sie um den „Großen Preis von Mistelbach“ (Carrera-Autorennbahn – Bewerb für Männer/Frauen/Kinder und Jugendliche)
- Versteigerung der Beifahrersitzplätze (Charity-Teil)
- Schminktipp und Frisuren-

trends von Kathi Bedrava/Fa. einzigHAARig

12.15 bis 13.30 Uhr:

- Begrüßung von Martina Fasslabend, Präsidentin „die möwe“ Kinderschutzzentren
- Beginn der Versteigerung der Beifahrersitze für die Ausfahrt (Erlös kommt dem Kinderschutzzentrum „die möwe“ in Mistelbach zugute)

13.30 bis 15.00 Uhr:

- Gemeinsame Ausfahrt
- Schminktipp und Frisuren-

trends von Kathi Bedrava/Fa. einzigHAARig

16.30 Uhr:

- Eintreffen der TeilnehmerInnen am Hauptplatz
- Übergabe der Spenden an das Kinderschutzzentrum „die möwe“ Mistelbach
- Siegerehrung vom „Großen Preis von Mistelbach“

19.00 Uhr:

- offizielles Ende der Veranstaltung

Versteigerung der Mitfahrgelegenheit:

Im Zuge dieser Veranstaltung wollen wir auch karitativ tätig werden und Spenden sammeln, welchen bedürftigen Personen aus dem Bezirk zugutekommen. Der Anreiz einer Spende ist die Mitfahrgelegenheit (am Beifahrersitz) bei der Ausfahrt. Zu diesem Zweck bitten die Veranstalter um Information, ob ein „Beifahrersitz“ als Versteigerungsobjekt

zur Verfügung gestellt werden würde. Der Ausrufungspreis beträgt zehn Euro, das Höchstgebot wird im Zuge des Bestbieterverfahrens ermittelt. Der Erlös wird dem Kinderschutzzentrum „die möwe“ unter dem Ehrenschutz von Martina Fasslabend zu Verfügung gestellt, um in Not geratenen Kindern zu helfen.

Infos

Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen
Christian Lehner
T 0676/5385668
E christian.lehner@austria-motor-veterans.at



Das Brot zur Landesausstellung „Brot & Wein 2013“:

Geier's
Weinviertler
anno 1902
Sandbrot

Mildaromatisches Roggenmischbrot
mit Natursauerteig nach traditionellem Rezept.

Geier

ICH BIN ECHT



Goldmedaillengewinner beim
11. internationalen Brotwettbewerb

Girls Day in der Bolfras-kaserne Mistelbach

So wie in vielen männerdominierenden Berufsbranchen und -sparten stand auch in der Bolfraskaserne Mistelbach der Donnerstag, der 25. April, unter dem Motto „Girls Day“. Nachdem das Heerespersonalamt (HPA) tausende Einladungen an Frauen der Geburtsjahrgänge 1993 bis 1996 verschickte, fanden sich schließlich 217 Mädchen in der Bolfraskaserne Mistelbach zum „Bundesheerschnuppern“ ein.

Die jungen Frauen erhielten zu Beginn einen theoretischen Input, bevor es zu praktischen Übungen ging. Hier konnten sich die Frauen einen Überblick über eine militärische Unterkunft aber auch über Waffen und Panzer des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3 verschaffen. Durch die Kaderpräsenzeinheit des AAB 3 wurde eine kurze Gefechtsvorführung gezeigt. Bei dieser Station hatten die jungen Frauen auch die Möglichkeit, das „Bundesheer Make up“ (Tarnstifte) zu testen.

Weiters konnten sie das Sturmgewehr 77 und das Maschinengewehr 74 aus der Nähe betrachten sowie als besonderes

Highlight eine Fahrt mit dem Geländefahrzeug „Pinzgauer“ in der Kaserne erleben.

Nach einem erlebnisreichen Vormittag verwöhnte die Bolfrasküche die jungen Damen mit ausgezeichneten Speisen. Anschließend fand ein Informationsunterricht über die Karriereöglichkeiten durch das HPA statt. Das Interesse der jungen Frauen war jedenfalls sehr groß.

Dienstaufsicht durch den Kommandant der Streitkräfte

Generalleutnant Mag. Franz Reißner zeigte ebenfalls großes Interesse am Girls Day. Er nutzte den Tag zur Dienstaufsicht beim



Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 und mischte sich unter die 217 Interessentinnen. Er durchlief ebenso alle Stationen und konnte sich somit ein Bild

über diese Veranstaltung verschaffen.



GEYER & GEYER

Steuerberatung

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Lichtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

Bäckerei Heindl ist bester Bäcker Niederösterreichs

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl war am Samstag, dem 18. Mai, im Bistro der Bäckerei Heindl am Hauptplatz zur Meistersfeier geladen. Gefeierte wurden die Erfolge des Teams der Bäckerei Heindl beim 16. Internationalen Brotwettbewerb in Wels. Unter 130 TeilnehmerInnen aus Österreich, Deutschland, Italien, Ungarn und der Schweiz konnten sie einen tollen Erfolg erringen: 18 Medaillen, darunter neun in Gold, für Produkte aus dem täglichen Backwarensortiment. Die Bäckerei Heindl wurde bestplatzierte Bäckerei aus ganz Niederösterreich.

Wolfgang Heindl, Bäckermeister in vierter Generation, freut sich naturgemäß über diesen Goldregen. „Das zeigt, dass wir unser Handwerk verstehen!“ Besonders stolz ist man darauf, dass sein „Brotklassiker“, das „Bayerische Landbrot“ mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurde. Ebenso konnte in Wels das Weinviertel mit dem Weinviertler Nussbrot, Weinviertler Nusskranz, der Weinviertler Kellervurzel und dem Weinviertel-Brot – ausgezeichnete Produkte zum Thema der Landesausstel-

lung – groß abräumen.

Alle prämierten Backwaren werden täglich in der Stadt Mistelbach in der Oberhoferstraße von Bäckermeister Wolfgang Heindl und seinem Team mit viel Liebe und Freude hergestellt und gibt's täglich frisch von 06.15 Uhr in der Oberhoferstraße direkt und in der Bäckereifiliale am Mistelbacher Hauptplatz zu erwerben.

Landesrat Mag. Karl Wilfing gratulierte in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll den BäckerInnen und

dem Firmenchef zum tollen Erfolg, ebenso wie Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Stadtpfarrer Pater Hermann Jeding und Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Kommerzialrat Rudolf Demschner.

Bürgermeister Dr. Pohl hob in seiner Ansprache hervor, dass er stolz ist, in Mistelbach so einen erfolgreichen Betrieb, der über die Region hinaus bekannt ist, zu haben und wie wichtig die Versorgung mit ausgezeichneter Brotqualität für die Mistelbacher Bevölkerung und regionale Bevölkerung ist. Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz bedankte sich beim Bäckermeister für den Einsatz in der Region und für sein Engagement zur Landesausstellung „Brot und Wein“ und gratulierte ebenfalls zum runden Geburtstag. „Wir arbeiten nach traditionellen Rezepten, die wir mit dem modernen meisterlichen Handwerk



Bäckermeister Wolfgang Heindl mit Sohn Tobias und Schwester Marieluise Heindl

umsetzen“, sagt Wolfgang Heindl. Besonderen Wert legt er dabei auch auf die Herkunft der Rohstoffe – die müssen aus dem Weinviertel kommen.

Statue für den „King of Pop“ enthüllt

Das Wetter zeigte sich nicht von seiner schönsten Seite. Und dennoch kamen rund 250 Michael Jackson-Fans und Neugierige am Samstag, dem 11. Mai, in den Liechtensteinpark nach Mistelbach, wo rund ein Jahr nach der Enthüllung der Bronze-Büste nun die eigentliche Statue für den verstorbenen „King of Pop“ feierlich präsentiert wurde. 2,10 Meter ist sie groß und zeigt Michael Jackson in weißem Anzug mit goldener Krawatte und typischer Gesangspose. Initiatorin des 1. Michael Jackson-Denkmal in Österreich ist Martina Kainz.

Nationale und internationale Fans waren gekommen, als die Statue des ehemaligen Popmusikers Michael Jackson am zweiten Maiwochenende feierlich enthüllt wurde. Verantwortlich dafür, dass „Jacko“ nun in Mistelbach ein Denkmal gewidmet wurde, ist Martina Kainz, die in den letzten beiden Jahren unermüdlich daran gearbeitet hat. Denn vor einem Jahr, als die Finanzierung der Statue noch

lange nicht gesichert war, wurde „lediglich“ eine Bronze-Büste am heutigen Standort enthüllt. Ein Jahr mussten Fans des verstorbenen „King of Pop“ also warten, ehe sie nun ihr Musikidol in Lebensgröße bestaunen können.

Enthüllt wurde das Denkmal mit einem umfangreichen Programm, viel Musik und Tanz-einlagen durch zahlreiche Jackson-Imitatoren. Die Enthüllung

nahmen Martina Kainz und Hertha-Margarete Habsburg-Lothringen, Präsidentin der Organisation „Flamme des Friedens“ vor. „Jacko soll so auch ein Denkmal des Friedens sein“, so Martina Kainz. Kulturstadtrat Klaus Frank war als offizieller Vertreter der Stadtgemeinde Mistelbach bei der Denkmal-Enthüllung vor Ort. Auf die Frage, warum dieses Denkmal gerade in Mistelbach errichtet wurde, erklärte der Kulturstadtrat kurz und prägnant: „Sie hat uns gefragt und wir haben ja gesagt!“

Finanziert wurde der „Mistelbacher Jacko“ durch die großzügigen Spenden zahlreicher Fans. Denn spendenbereit war schließlich auch Michael Jackson, der durch sein Engagement im Sozialbereich die meisten Wohltätigkeitsorganisationen als Popmusiker unterstützte.



Kulturstadtrat Klaus Frank mit Initiatorin Martina Kainz

Rosa Parkbank für die Stadtgemeinde Mistelbach

Inspiriert durch die vielen in Mistelbach aufgestellten überdimensionalen Punschkräften, gestalteten die BewohnerInnen der Kolping-Wohnhaus & der Kolping-Werkstätte eine Parkbank für die Stadtgemeinde Mistelbach. Die Sitzgelegenheit ist, wie die Punschkräften auch, in zuckerrosa gehalten und befindet sich vor der Polytechnischen Schule in Mistelbach.

Mehlspeisessen

Traditionellerweise gibt es seit Jahren in der Kolping Werkstätte für Menschen mit besonderen Bedürfnissen jeden Dienstag eine Mehlspeise als Mittagessen. Aus diesem Grund laden die BewohnerInnen des Hauses in den Monaten April bis Oktober während der Nieder-österreichischen Landesausstellung 2013 jeden

Dienstag gegen Voranmeldung und Spende zu einem Mittagessen ins Haus. Zwischen 11.30 und 13.00 Uhr sind alle Gäste, maximal jedoch 30 Personen, herzlich willkommen, gemeinsam mit den HausbewohnerInnen Mittag zu essen. Eine Anmeldung wird bis spätestens Freitag der Vorwoche bis 14.00 entgegengenommen.



Alois Scherzer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Mag. Ursula Bahringer, Sabrina Schwab, Melanie Tiltscher, Andrea Ott und Gerhard Brückner

Infos

Kolping Wohnhaus & Werkstätte
Pater Helde-Straße 21, 2130 Mistelbach
T 02572/36748



Sie wollen ein Haus oder eine Wohnung kaufen ? Sie wollen verkaufen ?
Immobilien-geschäfte gehören zu den wichtigsten und finanziell bedeutendsten Geschäften im Leben. Rechtliche Sicherheit ist daher besonders wichtig.

Ich, als Notarin, bin für Sie da. Von Anfang an.

ÖFFENTLICHE NOTARIN Dr. Regina Neubauer

2130 Mistelbach, Franz Josef-Straße 33
Tel. 02572/2469, Fax -20, E-Mail: office@notarin-neubauer.at
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 16.30 und nach Vereinbarung.
Die erste Rechtsberatung ist kostenlos



Pfingstsymposium in der Kirche Maria Rast

„Wer nicht einmal einen Stein hat, auf den er sein Haupt betten kann, der sei willkommen!“ Das steht am Eingang zum Vinzidorf in Graz, erzählte Andrea Sailer, Buchautorin und Mitarbeiterin im Vinzidorf, in sehr berührender Weise beim 5. Pfingstsymposium der Bewegung Mitmensch am 26. Mai. Pfarrer Wolfgang Pucher hat vor einigen Jahren etwas Unmögliches geschafft, nämlich Heimatlosen eine Heimat zu schenken.

„Es gibt viele Wege des Scheiterns und Misslingens im Leben, Obdachlosigkeit kann jeden treffen, wenn die nötige Liebe fehlt. Ein gelingendes Leben ist sicher eines, das anderen Menschen das Gefühl gibt, willkommen zu sein! Was

wir jenseits von Karrieregier brauchen, ist ein Gewinn an Menschlichkeit. Dann wird aus Obdach nur ein anderes Wort für Liebe“, so MMag. Reinhold Mehling, Obmann der Bewegung Mitmensch.

„Es gibt keinen hoffnungs-

losen Fall“, ermutigte Mag. Karl Rottenschlager, der Gründer der Emmausgemeinschaft St. Pölten im zweiten Teil des Pfingstsymposiums. Über 30 Jahre wirkt Emmaus als Lebensschule für „Gäste“ und MitarbeiterInnen, um leidgeprüften Menschen wieder ihre Würde zurückzugeben. Ein vielfältiges Angebot von Projekten ermöglicht vor allem jungen Menschen wieder liebes- und arbeitsfähig zu werden. „Wo es eine für viele bewohnbare Vision gibt, hat der Aufbruch schon begonnen!“ Mit diesen

Gedanken konnten die TeilnehmerInnen am Symposium nach vielen Wortmeldungen bewegt nach Hause gehen!

Infos

Bewegung Mitmensch
Hilfe für notleidende Menschen im Weinviertel
MMag. Reinhold Mehling
Franz Josef-Straße 50
2130 Mistelbach
T 02572/4843
E praxis.mehling@aon.at
Kontonummer: 29117055600
BLZ: 20111

Migration: Ein Thema, das viele von uns betrifft

Im Rahmen des Viertelfestivals Niederösterreich – Weinviertel Süd veranstalten der Verein Südwind Niederösterreich Süd und die Kulturvernetzung Niederösterreich unter dem Thema „Vom Kommen und Bleiben“ Workshops zu Migration und Menschenrechten. Mit dem Ziel der Beschäftigung der Jugendlichen mit dem Thema Migration im Weinviertel, speziell in der eigenen Gemeinde und im persönlichen Umfeld, finden diese Workshops in verschiedenen Schulen statt. Am 16. Mai präsentierten SchülerInnen der 5A des BORG Mistelbach im Rahmen einer Ausstellung ihre Ergebnisse aus Schülerbefragungen, Stammbaumnachforschungen in der eigenen Familie und persönlichen Gesprächen zu diesem Thema.

So gaben beispielsweise 72% der befragten SchülerInnen an, dass sie Migration grundsätzlich als etwas Positives empfinden und viele Freunde mit Migrationshintergrund haben. Diese Erkenntnis spiegelte sich auch in persönlichen Gesprächen mit der Familie und untereinander wider: „Dieses Projekt war für mich äußerst interessant, da wir uns sonst wahrscheinlich nicht mit dem Thema Migration beschäftigt hätten“ oder „Es war interessant zu erfahren, wie viele unterschiedliche Bedeutungen das Wort Migration haben kann und wie andere SchülerInnen über das Thema denken“, kam dabei von einem Teilnehmer zum Ausdruck. Auffällig hingegen war das Ergebnis bei der Frage nach dem Empfinden der Ausländerfeindlichkeit von Jugendlichen in Österreich. Hier gaben zwei Drittel der SchülerInnen an, dass die Ausländer-

feindlichkeit von Jugendlichen ihrer Meinung nach sehr oder eher stark sei.

Von den Ergebnissen überzeugte sich auch Bildungsgemeinderat Christian Balon. „Ihr habt durch das Projekt enorm viel über euren persönlichen Hintergrund und die eigene Familie erfahren können“, so Gemeinderat Balon. Auf die Frage, wie die Gemeinde das Thema „Migration“ behandelt, verwies der Gemeindevertreter auf die neue Jugendberatungsstelle „YOU.BEST“. „Wir haben heuer eine neue Beratungsstelle für Jugendliche eröffnet und im Vorfeld untersucht, wie der Status quo aussieht bzw. erhoben, wie viele Jugendliche es mit Migrationshintergrund gibt. Die Untersuchung ergab, dass ein Drittel Migrationshintergrund hat“, so Balon. „Dieses Ergebnis war für uns als Politiker interessant, da wir umgehend nach Maßnahmen



suchten, hier positiv hinein zu steuern und die einzelnen Gruppen untereinander zusammenzubringen!“ Denn, so Gemeinderat Balon: „Die Ortsgemeinden von Mistelbach sind davon eher weniger betroffen, da es dank der Vereine viele Möglichkeiten gibt, um Migration zu fördern. In der

Stadt ist dies schon schwieriger, weshalb wir die neue Jugendberatungsstelle ins Leben gerufen haben!“

Infos

I www.viertelfestival-noe.at/migration-im-weinviertel
I www.suedwind-noesued.at
I www.borgmistelbach.ac.at

2. Mistelbacher Schnäppchenmarkt für Kinderartikel

Alles rund ums Kind finden Flohmarktfreunde beim 2. Mistelbacher Schnäppchenmarkt für Kinderartikel am Sonntag, dem 8. September, im kleinen Stadtsaal in Mistelbach. Angefangen von Spielen über Bücher, Schuhe und Sportartikel bis zu Kleidung für Kinder bis acht Jahre können beim Flohmarkt an den Mann bzw. die Frau gebracht werden. Erwach-

senenbekleidung oder Stofftiere werden nicht verkauft. Der Flohmarkt findet von 8 bis 12 Uhr statt, die Annahme bereits am Samstag, dem 7. September, von 13 bis 15 Uhr.

Infos

Gabriele Sternecker
T 0699/10160438
E sternecker.gaby@gmx.at

Traumhaftes Wetter beim ersten ALM-Wandertag 2013

Bei traumhaftem Frühlingswetter fand am Pfingstmontag, dem 20. Mai, in Hüttendorf der erste ALM-Wandertag 2013 statt. Rund 70 Personen gingen die rund vier Kilometer lange Wegstrecke mit Start bei der „Blume am Paukerispitz“ und Besuch der archäologischen Ausgrabungen im „Unteren Steinhübeln“. Den Abschluss des Wandertages bildete ein gemütlicher Ausklang beim Jagdhaus, wo die Jagdgesellschaft Hüttendorf unter der Leitung von Ing. Hannes Wiesinger die Bewirtung übernahm und regionale Schmankerl anbot.

Termine im Überblick:

Hörersdorf:	Sonntag, 1. September,	14.00 Uhr
Eibesthal (Laurenz Faber-Gedenkwandertag):		
	Sonntag, 22. September,	09.00 Uhr
Ebendorf:	Sonntag, 6. Oktober,	14.00 Uhr
Siebenhirten:	Sonntag, 15. September,	14.00 Uhr
Frättingsdorf:	Samstag, 26. Oktober,	13.00 Uhr

Weinviertler Schätze im „Weinviertel Labyrinth“

Das Weinviertel ist eine uralte Kulturlandschaft vor den Toren Wiens. Die sanften Hügel, fruchtbaren Weinberge und eine Vielzahl, oft unentdeckter Schätze zogen seit jeher die Menschen magnetisch an. Brot und Wein, Thema der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013, sind zwei davon. Dass es jedoch noch weitere typische Weinviertler Schätze zu entdecken gibt, das können BesucherInnen beim diesjährigen „Weinviertel Labyrinth“ in Siebenhirten herausfinden. Am Samstag, dem 20. Juli, wird der größte Freiluft-Irrgarten des Weinviertels zwischen Mistelbach und Poysdorf eröffnet. Dann steht das Labyrinth wieder sechs Wochen lang bis einschließlich Sonntag, dem 1. September, allen kleinen und großen Gästen zur Verfügung.

Wie schon in den vergangenen Jahren ist der Weg durch das Labyrinth mit einem Gewinnspiel verbunden. Alle BesucherInnen müssen hierfür markante Punkte, eben die typischen „Weinviertler Schätze“ im Labyrinth suchen, wo sie einen Hinweis auf ein Lösungswort erhalten. Mit diesem Lösungswort können sie an der Verlosung von schönen Preisen teilnehmen.

Packageangebot

Im Jahr der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 kann das „Weinviertel Labyrinth“ auch als Package zum Preis von 37 Euro pro Person (30 Euro für Kinder ab 14 Jahre) gebucht werden. Dieses beinhaltet neben dem Eintritt in das Maisla-

byrinth inkl. Weinviertler Brettjause auch ein 3-Gang Menü im 7-Hirtnerhof, eine Traktorfahrt zum Labyrinth sowie ein Familien-/Kinder-Boßeln.

Öffnungszeiten

Samstag, 20. Juli, bis Sonntag, 1. September
Samstag und Montag: ab 16.00 Uhr
Sonntag: ab 14.00 Uhr

Info

Weinviertel Labyrinth
Obmann Konrad Ladner
Siebenhirtner Hauptstraße 23
2130 Siebenhirten
T 02572/36625
M 0650/9090767
E info@weinviertel-labyrinth.at
I www.weinviertel-labyrinth.at



Feuerwehr-Heuriger in Eibesthal

Die Freiwillige Feuerwehr Eibesthal lädt am Samstag, dem 22., und Sonntag, dem 23. Juni, zu ihrem traditionellen Feuerwehr-Heurigen ins Festzelt beim Feuerwehrhaus. Der Samstag startet ab 17.00 Uhr mit dem Heurigenbetrieb mit Vinothek, für die musikalische Unterhaltung sorgen ab 20.00 Uhr die „Weinviertler Buam“. Der Sonntag beginnt um 10.00 Uhr mit einem Frühshoppen mit den „Weinland Buam“ und Heurigenbetrieb bis 14.00 Uhr. Der Reinerlös der zweitägigen



Veranstaltung wird zur Finanzierung von Schutzausrüstung verwendet. Der Eintritt ist frei.

Gesellschafts- und Kinderangeln in Eibesthal

Der Fischereiverein Eibesthal lädt am Sonntag, dem 18. August, zum Gesellschaftsangeln für Groß und Klein am Teich neben dem Sportplatz. Gemeinsam mit anderen HobbyanglerInnen kann der Angelsport von 07.00 bis 17.00 Uhr ausgeübt werden. Eine Woche später, am Freitag, dem 23. August, findet im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels das alljährliche Kinderangeln statt.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr zeigen erfahrene Fischer Kindern und deren Eltern das Angeln. Natürlich können auch eigene Angeln mitgebracht werden.

Anmeldung

Gesellschaftsangeln:
T 0664/73697551
Kinderangeln:
StadtGemeinde Mistelbach
T 02572/2515-5262



Abriss der Brücke über den Kettlasbach

Umfangreiche Straßensanierungsarbeiten in Kettlasbrunn: Seit kurzem wird in der Herrenzeile, als zweiten von insgesamt vier Bauabschnitten, die Sanierung der rund 950 Meter langen Straße in Angriff genommen. Das mehrjährige Projekt sieht auf Wunsch der AnrainerInnen den Ausbau der Straße im Bereich der Kreuzung Veltlinerstraße bis zur Kettlasbrunner Hauptstraße vor, in dessen Zuge der

Gehsteig, die Nebenflächen, die Fahrbahn und die Grünflächen hergestellt sowie die Straßenbeleuchtung und das Stromnetz der EVN erneuert werden. Parallel dazu wird die in die Jahre gekommene Brücke über den Kettlasbach komplett neu errichtet. Nach Fertigstellung ist die neue Brücke fünf Meter breit sowie auf beiden Seiten mit einem ein- einhalb Meter breiten Gehsteig ausgestattet.



Fortsetzung der Gehsteigsanierung in Eibesthal

Die Straßenmeisterei Mistelbach begann am Montag, dem 20. Mai, mit der Fortsetzung der Gehsteigsanierung in Eibesthal. In den kommenden Wochen werden im Oberort nördlich der Rochuskapelle die bestehenden Gehsteige abgetragen, mit Betonverbundsteinen wiederhergestellt und schadhafte Randsteine ausgebessert. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl nutzte am Mittwoch, dem 22. Mai, die Gelegenheit

und überzeugte sich mit Stadträtin Dora Polke und Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck vom Baufortschritt. Voraussichtlich Ende August werden die Arbeiten abgeschlossen sein.





GEPRÜFT
November 2011/2012

Getestet wurde
GOLDPARTY

★★★★★

Bestzahler

unter allen getesteten mobilen Händlern

SEHR GUT

Beratung
Kundenfreundlichkeit
Transparenz

Tests von **ORF** und **Konsumentenschutz** haben ergeben, dass Goldparty **mehr** als alle andere mobile Goldankäufer bezahlt.

Unsere Experten bewerten kostenlos und unverbindlich.

Das Geld wird Bar ausbezahlt.

Aktion
+ 5%

GOLD PARTY

GOLDANKAUF



GOLD PARTY

MISTELBACH

24.-25. Juni 2013
9-18 Uhr

HOTEL
Zur Linde

Hotel „zur Linde“
Josef Dunkl Straße 8
2130 Mistelbach

AURIFER Edelmetallrecycling GmbH
Glanegg 21, 9555 Glanegg

BRUCHGOLD 	OMASCHMUCK 	ZAHNGOLD 	MÜNZEN 
KETTEN 	UHREN 	RINGE 	SILBER 

Tel: 0820 / 890 511
(zum Ortstarif aus ganz Österreich)
www.goldparty.at

Goldparty Filiale in Wien
GOLD Co.
Währingerstr. 48 • 1090 Wien
Mo.-Fr. von 9.30-18.00 Uhr

Aktion +5% gilt nur im Juni. Sie bekommen 5% mehr auf den aktuellen Tageskurs für 8, 14 und 18 Karat Gold und für Silberschmuck und Tafelsilber.

Top-Kapellen und **Marschmusikbewertung** in Eibesthal

24 Kapellen nahmen am Sonntag, dem 16. Juni, ab 14.30 Uhr bei der Kirche in Eibesthal an der Marschmusikbewertung des Bezirkes Mistelbach teil. Schon am Vormittag begann der Tag mit einem Frühschoppen des Musikvereines Pillichsdorf im Festzelt beim Feuerwehrhaus. Dort wurden auch die Ergebnisse der Marschmusikbewertung am späten Nachmittag bekanntgegeben. Anschließend klang das Fest mit Konzerten aus. Der Musikverein Eibesthal präsentierte bei diesem großen Anlass erstmals die neue Tracht, die sich im Aussehen eng an die bisherige anlehnt und auch wieder in den markanten Farben blau und rot gehalten ist.

Den Auftakt zum Top-Blasmusik-wochenende machten drei Weinviertler Kapellen der Spitzenklasse: Die Stallbergmusikanten, die Weinviertler Mährischen Musi-

kanten und die Gruppe BAF. Sie spielten am Samstag, dem 15. Juni, von 19.00 bis 02.00 Uhr im Festzelt.



Theresa Köchl, Werner Grünwald, Lambert Schön, Michaela Eisenhut, Martina Faber, Bernhard Scheiner, Barbara Fath, Nina Fried, Obmann Mag. Andreas Strobl und Theresia Schneider

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

Familie Scheiner spendet Erlös der Weintour 2013

Im Rahmen der Weintour 2013 der Weinstraße Weinviertel öffnete die Familie Scheiner aus Eibesthal die Pforten des neuen Weinkellers, um ihren aktuellen Weinjahrgang zu präsentieren. Bei traumhaften Wetter hatten die BesucherInnen die Gelegenheit, die Jungweine der Familie Scheiner zu kosten und eine

Bilderausstellung mit Werken von Isabella Pichler und Markus Schütz zu bewundern. Den Reinerlös aus dieser Veranstaltung, in Summe 445 Euro, spendeten Tanja und Bernhard Scheiner an das Kolpingheim Mistelbach.

Wir sind übersiedelt!

Ab sofort stehen wir Ihnen in allen Versicherungsfragen gerne in unserer neuen Geschäftsstelle Mistelbach, Bahnstraße 2, 2130 Mistelbach, unter 050 350-52200 zur Verfügung. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



Erfolgreiche „Lange Nacht der Kirchen“ in Kettlasbrunn

Trotz eisiger Kälte und unbeständigem Wetter können die KettlasbrunnerInnen mit der „Langen Nacht der Kirchen“ am Freitag, dem 24. Mai, auf eine gelungene Veranstaltung der Pfarre zurückblicken. Obwohl der Titel „Lange Nacht“ lautete, war es für die BesucherInnen eine kurzweilige Nacht

mit einem interessanten Angebot von 19 Programmpunkten. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt allen BesucherInnen, die in der Pfarrkirche Kettlasbrunn vorbeikamen, miteinander feierten und sich vom Ambiente in der Kirche begeistert zeigten.

Gut leben mit Herzschwäche: NÖ Gebietskrankenkasse startet Kampagne zur Herzinsuffizienz

Der Herzmuskel ist geschwächt, das Blut kann nicht mehr so gut durch den Körper gepumpt werden wie früher. Vor allem ältere Personen sind von der Herzschwäche oder Herzinsuffizienz betroffen. Eine besorgniserregende Studie zeigt auf, dass mehr als die Hälfte der Betroffenen ihre Medikamente nicht regelmäßig einnimmt. Die NÖ Gebietskrankenkasse startet eine Kampagne unter dem Titel „Herzgesund: Gut leben mit Herzschwäche“.

Service-Center-Leiter Wolfgang Marchart: „Herzinsuffizienz ist eine sehr ernste Erkrankung und heute gut behandelbar. Es beginnt schleichend: Man fühlt sich schnell erschöpft und müde, leidet bei körperlicher Anstrengung an Atemnot und legt Gewicht zu. Deshalb unser Appell: Schieben Sie die Probleme nicht auf die lange Bank, sondern lassen Sie sich schnell medizinisch durchchecken.“

Je früher eine Herzschwäche erkannt wird, desto besser könne sie behandelt werden. So gibt es heute verschiedene Medikamentengruppen,

die den Herzmuskel stärken und ein qualitativvolles Leben ermöglichen. Die Voraussetzung: Die Betroffenen müssen regelmäßig zur ärztlichen Kontrolle und die verordnete Therapie strikt einhalten. Andernfalls steigt das Risiko akuter Notfälle: Eine klinische Studie beweist, dass in vielen Fällen eine medikamentöse und medizinische Unterversorgung einen früheren Tod bedeuten. Medikamente sollten deshalb niemals ohne Rücksprache mit dem Arzt oder der Ärztin abgesetzt oder reduziert werden. Das Herz braucht seine Arzneistoffe zum Pumpen, durch re-

gelmäßige Arztbesuche kann die Therapie eventuellen Veränderungen laufend angepasst werden.

Betroffene können außerdem aktiv bei der Behandlung mithelfen:

- leichte Bewegung stärkt das Herz
- salzarme Ernährung entlastet den Körper
- Übergewicht reduzieren
- Alkohol nur in geringen Mengen

- mit dem Rauchen aufhören
- Plakate und Folder zum Thema liegen im Service-Center der NÖ Gebietskrankenkasse auf.

Infos

NÖ Gebietskrankenkasse
Service-Center Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050899/6100
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at



Die Bedeutung von Zahlen oder Zahlenkombinationen stand am Mittwoch, dem 22. Mai, im Mittelpunkt des Vortrages im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach. Mag. Dr. Herbert Untner, Arzt für Allgemein- und Allgemeinmedizin mit komplementärmedizinischem Schwerpunkt, referierte im Stadtsaal Mistelbach vor zahlreichem Publikum über die Zuweisung von Bedeutungen an einzelne Zahlen.



Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at



Betreuung. Unterstützung.
Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Erweiterung der Firma Pflege daheim GmbH

Seit Dienstag, dem 21. Mai, ist die Firma Pflege daheim GmbH in der Mistelbacher Bahnstraße gantztägig von Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.30 und von 13.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Neben der Vermittlung der 24-Stunden-Pflege und -Betreuung (auf Wunsch mit Qualitätsmanagement) werden nun auch Übergangspflege und die Einschulung/Überwachung von hochgradig pflegebedürftigen Intensiv-PatientInnen angeboten. Erweiterungen gab es auch im Personalbereich: Neben Renate Wimmer und DGKP Bernd Nawrata MAS steht nun auch Sandra Höß als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: von 09.00 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr

Telefonische Bereitschaft: Montag bis Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr

Infos

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1
2130 Mistelbach
T 02572/35777
M 0699/11807494
I www.pflege-daheim.at

Tag der offenen Tür im Mütterstudio ProMami Mistelbach

Unter dem Motto „Bereit zu zweit“ lud ProMami Mistelbach am Samstag, dem 4. Mai, zum Tag der offenen Tür, um über die umfangreichen Leistungen zur informieren. Hebamme Eva Vyoral-Prock, die Leiterin von ProMami Mistelbach, konnte sich über zahlreiche InteressentInnen freuen, die auch das spezielle Programm an diesem Tag gerne in Anspruch nahmen.

Den Einstieg machte Sabine Markert mit einer „Trageberatung für Männer“, gefolgt von Elisabeth Perschl, die die positiven Auswirkungen der Cranio Sacralen-Therapie vorstellte. Zu guter Letzt informierte Christine Grabler über die „Zwergensprache“-Kurse. Auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl machte sich vor Ort ein Bild vom umfangreichen Angebot dieser Einrichtung.

ProMami Mistelbach ist einer von zehn Standorten in Niederösterreich und erste Anlaufstelle für alle Fragen zu Schwangerschaft, Geburt und der Zeit „danach“. Neben Einzelbetreuungen wird auch eine Reihe an Kursen – von „Baby-massage“, über Geburtsvorbereitung bis hin zu „Fit durch die Schwangerschaft“ – angeboten.



Christine Grabler, Hebamme Eva Vyoral-Prock und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Infos

ProMami Mistelbach, Hebamme Eva Vyoral-Prock
 T 0676/3677836
 E hebamme.vyoral@promami.at
 I www.promami.at

Therapie im Sonnenpark: Ergotherapie für Kinder

In der neu errichteten Wohnhausanlage „Wohnen im Sonnenpark“ fand am Freitag, dem 31. Mai, die Eröffnung der Kinderpraxis „Therapie im Sonnenpark“ statt. Doris Faßler und Beatrix Amon bieten in der Praxis Ergotherapie sowie Logopädin Mag. Antje Stiel Sprach- und Legasthenie-therapie für Kinder an. Zahlreiche BesucherInnen, darunter auch Vizebürgermeister Ernst Waberer, sahen sich die hellen, gut ausgestatteten Therapieräume an.

Oft wird gefragt: „Was ist eigentlich Ergotherapie? Und was wird da gemacht?“ Da erlebt ein Kind auf diversen Schaukelgeräten z.B. als „Raumfahrer“ spannende Abenteuer und gewinnt ganz nebenbei die Fähigkeit, seinen Körper gut koordiniert zu bewegen und ins Gleichgewicht zu kommen. Ein anderes Kind

überwindet als „Tarzan“ seine Angst, den Fußboden zu verlassen oder sich auf neue Bewegungen einzulassen. Ohne Druck entwickeln Kinder Freude am Zeichnen und Geschicklichkeit im Umgang mit Stift und Schere. „Zu Beginn der Therapie führen wir eine ausführliche Diagnostik durch und setzen dann mit der Behandlung genau an der richtigen Stelle an“, erklärt Ergotherapeutin Doris Faßler. „Die Anwesenheit der Eltern in der Therapie ist jederzeit möglich. Wir sind viel im Gespräch, damit Eltern und Bezugspersonen den Therapiefortschritt optimal unterstützen können“, ergänzt ihre Kollegin Beatrix Amon.

Beide Ergotherapeutinnen verfügen über jahrelange Berufserfahrung im Fachgebiet der Pädiatrie und halten sich durch regelmäßige Fortbildungen auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft. Neben Einzeltherapie bieten sie auch

Gruppentherapie in der Praxis oder in der Natur an. Ergotherapie wird vom Kinderarzt oder vom Hausarzt verordnet. Je nach Krankenkasse werden die Kosten zu einem Teil oder ganz übernommen. Ergänzend zur Ergotherapie bietet Logopädin Mag. Antje Stiel in der Praxis Sprach- und Legasthenie-therapie für Kinder an.

Vizebürgermeister Ernst Waberer zeigte sich von den heimlichen Räumlichkeiten in der Therapie am Sonnenpark begeistert: „Hier hat man das Gefühl, dass etwas mit Herz für unsere Jüngsten getan wird. Denn

es ist enorm wichtig, den Kindern beizustehen und sie in ihrer Entwicklung zu begleiten, damit sie die Aufgaben der Zukunft gut bewältigen können!“

Infos

Therapie im Sonnenpark
 Doris Faßler (Ergotherapie),
 T 0664/73830959
 Beatrix Amon (Ergotherapie),
 T 0676/7726616
 Mag. Antje Stiel (Logopädie),
 T 0680/2474036
 Oberhoferstraße 135/4
 2130 Mistelbach
 I www.therapieimsonnenpark.at



Beatrix Amon, Vizebürgermeister Ernst Waberer, Karin Osl, Tanja Osl, Leon Faßler, Doris Faßler und Mag. Antje Stiel

Neueröffnung eines Kosmetiksalons in Hüttendorf

Nach erfolgreichem Bestehen der Kosmetikerprüfung und Unternehmerprüfung 2012/2013 und acht Jahren einschlägiger Berufserfahrung (inkl. drei Jahren Berufsschule) eröffnete Isabell Wimmer am Montag, dem 3. Juni, ihr eigenes Kosmetikstudio „Kosmetik Isabell“ in Hüttendorf. Im Komfortmed-Massagestudio von Dominique Gaugusch bietet Isabell Wimmer Kosmetikbehandlungen wie Maniküre

oder Naturnagelverstärkung an oder verwöhnt ihre Gäste mit Make-ups für ganz besondere Anlässe wie Hochzeiten oder Bälle.

Infos

Kosmetik Isabell
 Isabell Wimmer
 Eschenweg 21
 2130 Hüttendorf
 T 0664/4140059
 E kosmetik@isabell.at
 I www.kosmetik-isabell.at

Zwänge – Ein Leiden für sich selbst und für die Angehörigen

Der nächste Gesunde Gemeinde-Vortrag am Mittwoch, dem 19. Juni, im Stadtsaal in Mistelbach steht unter dem Titel „Zwänge – Ein Leiden für sich selbst und ein Leiden für die Angehörigen“. Die Zwangsstörung (Zwangserkrankung) ist eine häufige psychische Störung. Die Betroffenen spüren immer wieder den Zwang, bestimmte Handlungen auszuführen oder leiden an aufdringlichen Gedanken. Sie werden von den Patienten selbst als belastend und unsinnig empfunden, können aber nicht unterdrückt werden, auch wenn Widerstand gegen sie geleistet wird. Als Referentin steht Mag. Ingrid Beimrohr, Klinische- und Gesundheitspsychologin, zur Verfügung. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Symptome einer Zwangsstörung

Der Übergang vom „Normalen“ zur Zwangsstörung ist fließend: Die Meisten kennen das Gefühl, am liebsten zweimal kontrollieren zu wollen, ob man das Bügeleisen auch tatsächlich ausgeschaltet hat. Leidet jemand an einer Zwangserkrankung, wird dieses Bedürfnis noch nicht unterdrückbaren Zwang. Der Betroffene kann nicht anders, als wieder und wieder zu kontrollieren – oder bestimmte Handlungen auszuführen oder stereotype

Gedankengänge zu verfolgen. Solche Zwänge können das gesamte Leben beeinträchtigen. Obwohl der Betroffene sie selbst als unsinnig, störend und unnötig empfindet, kann er sie nicht ignorieren.

Welche Ursachen haben Zwangsstörungen?

Warum Zwangsstörungen entstehen, ist noch nicht eindeutig geklärt. Psychologische und organische Faktoren scheinen dabei zusammenzuwirken. Experten vermuten, dass unter anderem das komplizierte Zu-

sammenspiel bestimmter Hirnbotsstoffe aus dem Gleichgewicht geraten ist.

Diagnose und Therapie

Die Diagnose Zwangsstörung wird anhand der typischen Symptome gestellt.

Als Therapie kommen in erster Linie kognitive Verhaltenstherapie, aber auch Medikamente infrage. Die Behandlung hilft in der Regel, die Zwangssymptome auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Ganz vertreiben lassen sie sich meist nicht.

FAIRTRADE-Produkte zum Verkosten

... gab es am Montag, dem 13. Mai, am Hauptplatz in Mistelbach. Von 10.00 bis 12.00 Uhr bestand im Bereich rund um das Glasdach die Möglichkeit, typische FAIRTRADE-Produkte wie Säfte, Schokolade und vieles mehr kostenlos auszuprobieren. Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises „FAIRTRADE-Mistelbach“ verteilten zu-

sätzlich Taschen mit gesunden Lebensmitteln und Informationsmaterial sowie je einen Gutschein für eine Tasse Kaffee im Weltladen Mistelbach an interessierte Personen. Die Veranstaltung stand in Verbindung mit dem Weltladentag, der am Samstag, dem 11. Mai, stattfand.



Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Stadträtin Anita Brandstetter, Johanna Wannerer, Ute Buser, Veronika Domann und Michaela Rossak

24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

WEINVIERTEL APOTHEKE

ST. MARTIN APOTHEKE

LANDSCHAFTS APOTHEKE

die apotheken in Mistelbach

WEINVIERTEL APOTHEKE M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet!	ST. MARTIN APOTHEKE Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr	LANDSCHAFTSAPOTHEKE Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
---	---	--

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG

Wir sind eine FAIRTRADE Gemeinde

Adler Damen und Herren T-Shirts

**Verkaufsstellen:
Adler Modemärkte,
Adler Online-Shop**



Adler setzt als erste Textil-Einzelhandelskette in Österreich dauerhaft auf den fairen Handel. Der Schritt zu FAIRTRADE war eine logische Konsequenz, da die Firmen-Philosophie der Modemärkte ökologische und soziale Nachhaltigkeit mit einschließt.

Tag der offenen Tür in der Jugendberatungsstelle „YOU.BEST“

Anfang Jänner eröffnete in den hinteren Räumlichkeiten des Mistelbacher Stadtsaals, gleich neben dem Eingang zur Volkshochschule, die Jugendberatungsstelle „YOU.BEST“. Dass diese Anlaufstelle für junge Menschen sehr gut angenommen wird, zeigen die Zahlen: Seit dem Zeitpunkt der Eröffnung haben bereits 89 Beratungen sowie 383 Kontakte mit Jugendlichen stattgefunden. Zusätzlich wurde „YOU.BEST“ bereits rund 600 SchülerInnen in Mistelbacher Schulen vorgestellt. Um sich von der Entwicklung der Jugendberatungsstelle selbst ein Bild zu machen, lud Franz Roth DSA, Leiter von „YOU.BEST“, am Dienstag, dem 7. Mai, zum Tag der offenen Tür.

Gemeinsam mit ausgebildeten SozialarbeiterInnen ist „YOU.BEST“ eine Anlaufstelle für alle Jugendliche bzw. junge Erwachsene im Alter von 13 bis 23 Jahren, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion, sexueller Orientierung und sozialer Stellung. Im ungezwungenen Rahmen werden den jungen Menschen Informationen zu allen jugendrelevanten Themen sowie Beratung und Unterstützung bei psychosozialen, gesundheitlichen, rechtlichen bzw. finanziellen Fragen

und Problemstellungen angeboten.

Öffnungszeiten:

Treffzeiten Montag, Dienstag und Donnerstag: von 14 bis 17 Uhr

Beratungen:

Montag, Dienstag und Donnerstag: von 17 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Infos

„YOU.BEST“ Jugendberatungsstelle im Stadtsaal

13. Juli Weinlandbad wird zur Partylocation

Mit mehr als 3.000 Jugendlichen gilt die Mistelbacher Badedisco als eines der größten Freiluftevents des Weinviertels, die weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt ist. Jährlich strömen tausende Jugendliche in das größte Freibad unserer Region, um die Nacht hindurch zu tanzen, zu feiern und Spaß zu haben. Am Samstag, dem 13. Juli, geht die beliebte Freiluftveranstaltung bereits zum 13. Mal im Weinlandbad in Mistelbach über die Bühne. Mit dabei sind der Gewinner des DJ Contests 2011 DJ Fusion und heuer erstmalig der aus Deutschland stammende DJ Kevin, der mit seiner Neon Performance schon die größten Partys rockte. Beginn ist um 21.00 Uhr, der Eintritt beträgt neun Euro (bis 22.00 Uhr nur acht Euro).

„Wir wissen, dass es bei der Weinlandbaddisco etwas lauter werden kann, weshalb wir uns schon im Vorfeld bei den AnrainerInnen für das entgegengebrachte Verständnis bedanken“, so Kulturstadtrat Klaus Frank. Und natürlich wird, wie jedes Jahr, wieder auf den Jugendschutz Rücksicht genommen und an BesucherInnen unter 16 Jahren kein Alkohol ausgeschenkt.

Bei Schlechtwetter findet die Mistelbacher Badedisco am Samstag, dem 3. August, statt.

Eintritt:

Abendkasse: € 9,- (bis 22.00 Uhr € 8,-)

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5262



Franz Roth DSA, Mag. (FH) Helene Klein, Carina Gaug, BA, Patrick Matkovic, Florian und Diamant Amzaj, Mario Sako, Laurentiu Jurj, Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer, Gemeinderätin Roswitha Janka und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

DSA Franz Roth
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

T 0699/17431996
E info@youbest.at
I www.facebook.com/you.best

Tanzen begeistert die Jugendlichen

Seit Anfang April veranstaltet die Sportunion Mistelbach einen Tanzkurs für Kinder ab acht Jahren. Die Begeisterung ist auch nach der sechsten Einheit groß, die Jugendlichen sind mit Freude dabei. Da die vorhandenen Plätze heuer rasch vergriffen waren, werden im Herbst zwei zusätzliche Einheiten für AnfängerInnen und Fortgeschrittene angeboten. Das Repertoire reicht dabei von traditionellen Standardtänzen über moderne Gruppen- und Partytänzen bis zu lateinamerikanischen Einlagen.

Tanzen macht nicht nur Spaß, sondern hält auch Körper und Geist in Schwung. Der Tanzsport schult die Koordinationsfähigkeit, bietet Spaß an Bewegungen zu schwingvoller Musik und ist eine Mischung aus Sport und Kunst. Wer sich

der geselligen Runde anschließen möchte, soll sich bei Elfriede Lehner voranmelden.

Infos

Sportunion Mistelbach
Elfriede Lehner
T 0676/4181903

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
E-Mail: service-rappl@aon.at

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
Kauf heute, ist immer!

EXTRAKLASSE von Siemens

Werkstatt & Schauraum
in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Traumprinzen und Wetterfrösche : ein Stephanie-Plum-Roman / Janet Evanovich. - München : Goldmann, 2013.

Stephanie Plum, die meist mit mehr Glück als Können auf Kautionsflüchtlinge Jagd macht, hat mal wieder einen skurrilen Fall: Der geniale Quantenphysiker Martin Munch wird dringend vor Gericht erwartet, nachdem er ein Magnetometer gestohlen haben soll. Doch von Munch fehlt jede Spur....



Blinde Vögel : Thriller / Ursula Poznanski. - Reinbek bei Hamburg : Wunderlich, 2013.

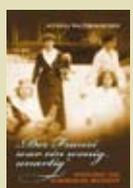
Ihr 2. Fall führt die Salzburger Kriminalbeamten Florin Weninger und Beatrice Kaspary auf einen Campingplatz, auf dem 2 Leichen gefunden werden, die nur auf den 1. Blick nichts miteinander zu tun hatten.

Isch geh Schulhof : Unerhörtes aus dem Alltag eines Grundschullehrers / Philipp Möller. - Köln : Bastei Lübbe, 2012.

Aushilfslehrer? Ein lockerer Job, denkt Philipp Möller - bis zur ersten Stunde in seiner neuen Klasse: Musikstunden erinnern an DSDS, hyperaktive Kids flippen ohne ihre Tabletten aus und zum Frühstück gibt es Fastfood vom Vortag. Möllers Geschichten aus dem deutschen Bildungschaos sind brisant und berührend, und dabei immer wieder urkomisch.



Der Franzi war ein wenig unartig : Hofdamen der Habsburger erzählen / Gundula Walterskirchen. - St. Pölten ; Salzburg ; Wien : Residenz-Verl., 2013.



Am Hof der Habsburger war Discretion oberste Maxime. Nur in privaten Briefen und intimen Tagebuchaufzeichnungen berichten die Hofdamen über das Familienleben der Kaiserfamilie, über Skandale, Feste, Freud und Leid.

Superwurm / Axel Scheffler ; Julia Donaldson. - [Nachaufl.] - Weinheim [u.a.] : Beltz & Gelberg, 2013.

Obwohl Würmer friedfertige Wesen sind, ist ihr Leben nicht ohne Gefahren, vor allem wenn eine fiese Echse nebst Raben ihnen nach dem Leben trachtet. Doch wieder einmal sei bewiesen, dass man im Leben nichts zu fürchten braucht, solange man gute Freunde hat.



Eine literarische Reise ins Tierreich

Als letzte Gastleser im Rahmen des Mistelbacher LiteraTourFrühlings 2013 war am Donnerstag, dem 25. April, der Physiker Professor Dr. Heinz Oberhummer in Mistelbach. Als „Science Busters“ begeisterte er das Publikum im MZM Museumszentrum Mistelbach mit einer einzigartigen Kombination aus Wissenschaft und schwarzem Humor. In „Gedankenlesen durch Schneckenstreicheln“ begab er sich auf eine Reise ins Tierreich und stieß dabei auf verblüffende und faszinierende Weise auf wissenschaftliche Phänomene.

Über Science Busters: Heinz Oberhummer ist emeritierter Professor für Kern- und Astrophysik. Gemeinsam mit dem Experimental- und Neuophysiker Werner Gruber und dem Kabarettisten Martin Puntigam erklären sie als Science Busters die Welt mit Physik und Humor.

Workshop mit Willy Puchner

Im Rahmen der Aktion „Leserstimmen“ fand am Freitag, dem 3. Mai, ein Workshop der Farben in der Stadtbibliothek Mistelbach statt. Willy Puchner präsentierte sein Buch „Willy Puchners Welt der Farben“ und lud alle teilnehmenden Kinder ein, selbst Farben zu „erfinden“ und somit aktiv am Workshop teilzunehmen. Die Kinder waren begeistert und zeigten am Ende der Veranstaltung mit großem Stolz ihre gelungenen Werke.



stu-tech Computer finanziert Computermagazin c't

Dem Wunsch der Stadtbibliothek Mistelbach, ihr Zeitschriftenangebot um das in Fachkreisen hochangesehene Computermagazin „c't“ zu erweitern, kam das Mistelbacher IT-Systemhaus stu-tech Computer nach und übernahm die Kosten des Abonnements. „Gerne unterstützen wir mit diesem Abo die Stadtbibliothek Mistelbach, weil wir wissen, dass c't auch von vielen unserer KundInnen gerne gelesen wird und dieses Sponsoring sehr gut zu unserem Kerngeschäft passt“, so stu-tech-Inhaber Gemeinderat Erich Stubenvoll. Dass das Magazin, das ab sofort in der Stadtbibliothek entlehnbar ist, gut angenommen wird, zeigt die hohe Nachfrage vom ersten Tag an. Natürlich können die Magazine auch vorreserviert werden.



Labyrinth in der Stadtbibliothek

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Mistelbach laden am Mittwoch, dem 17. Juli, alle Kinder ab fünf Jahren in die Stadtbibliothek zu einem lustigen Labyrinth-Stationenspiel. Gemeinsam mit anderen Kindern könnt Ihr Euch in die Irre führen lassen, spannende Rätsel lösen oder Euch im Labyrinth verlaufen! Das Ferienspiel in der Stadtbibliothek Mistelbach findet von 14.30 bis 17.00 Uhr statt.

Um Anmeldung bis Samstag, dem 13. Juli, wird gebeten.

Infos

Stadtbibliothek Mistelbach, Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach
 T 02572/2515-6310,
 E buch@mistelbach.at
 I http://bibliothek.mistelbach.at

Vielfältige Europahauptschule

„Süßes“ Kochbuch

Unter Anleitung ihrer Lehrerin Margarete Schabl sammeln SchülerInnen der 3. und 4. Klassen der Europahauptschule Mistelbach die besten süßen Rezepte ihrer Mütter und Großmütter, die zu einem Kochbuch gestaltet wurden. Gemeinsam mit einigen BewohnerInnen des NÖ Landespflegeheimes Mistelbach und den Betreuern Helga Laa und Brigitte Kostelzky wurden mit den SchülerInnen der 4A Klasse, ihrer Lehrerin und ihrer Kollegin Viktoria Strom Rezepte aus diesem Kochbuch einmal in der Schule

und einmal im Franziskusheim gebacken. Alt und Jung verstanden dabei einander sehr gut, die süßen Ergebnisse wurden natürlich anschließend gemeinsam verkostet.

Viktoria Strom reichte dieses Projekt auch beim Landeswettbewerb „Mach was draus“ ein, wo die Schule mit dem einzig prämierten Projekt des Weinviertels einen Preis gewann. Niederösterreichweit wurden acht Projekte ausgewählt.

Das Kochbuch selbst ist im MZM Museumszentrum Mistelbach, der Bäckerei Heindl, der Konditorei Hynek, der Europa-

hauptschule Mistelbach sowie im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach erhältlich.

3. English Olympics

Bereits zum dritten Mal fanden am Mittwoch, dem 29. Mai, die English Olympics an der Europahauptschule Mistelbach statt. Aus allen Hauptschulen des Bezirks kamen je vier SchülerInnen mit Begleitperson, die bei verschiedenen Stationen ihre Englischkenntnisse unter Beweis stellen und sich im Wettkampf mit ihren Alterskollegen messen wollten.

Zur Siegerehrung kam auch

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, um den SchülerInnen zu ihren tollen Leistungen zu gratulieren.

Kinderboßeln

24 SchülerInnen der 1B der Europahauptschule Mistelbach hatten am Mittwoch, dem 29. Mai, die Gelegenheit, sich im Boßelsport zu beweisen. Aufgeteilt auf drei Gruppen zu je acht Kindern galt es, die rund zwei Kilometer lange Wegstrecke mit so wenigen Würfeln wie möglich zurückzulegen. Am besten gelang dies der Gruppe „Fußballer“, die dafür nur 47 Würfel benötigte.



Polytechnische Schule Die Besten aus dem Weinviertel

In der Polytechnischen Schule Mistelbach fanden am Dienstag, dem 7. Mai, die Viertelswettbewerbe für Elektro, Metall und Holz statt. Die Polytechnischen Schulen im Weinviertel schickten jeweils ihre besten SchülerInnen aus dem entsprechenden Fachbereich zu diesem Wettbewerb.

Die zukünftigen Elektroinstallationsstechniker mussten Installationspläne zeichnen, Rechnungen lösen und eine Wechselschaltung mit zwei

Lampen und einer Schuko-Steckdose installieren. Die Bewertung nahmen Ing. Gindl und Elmar Fröhlich von der Firma Keider-Elektro vor.

Im Metallwettbewerb konnten die SchülerInnen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten der Metallgrundbearbeitung bis hin zum Gewinde schneiden unter Beweis stellen. Die fertigen Werkstücke wurden von Ing. Gernot Wiesinger begutachtet und bewertet.

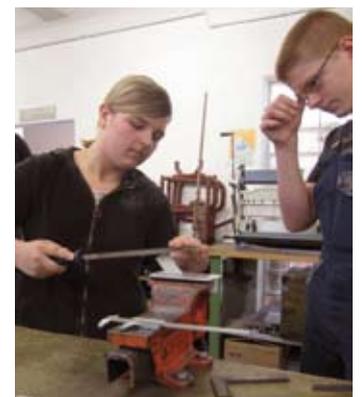
Beim Holzwettbewerb fer-

tigten die SchülerInnen ein Bücherregal aus Fichte an. Dabei mussten sie die Schwalbenanzahl berechnen, offene Zinkenverbindungen schneiden, Bohrungen für die Wandmontage durchführen, Oberfläche und Kanten schleifen und Kanten brechen. Die fertigen Regale wurden von Herrn Rath vom Raiffeisenlagerhaus Mistelbach begutachtet.

Den Elektrowettbewerb gewann Florian Steinfest (Polytechnische Schule Korneuburg). Im Fachbereich Metall ging Rapahel Wolfram (Polytechnische Schule Laa an der Thaya) als Sieger hervor. Philipp Wagner (Polytechnische Schule Tulln) entschied den Holzwettbewerb für sich. Die SchülerInnen der Polytechnischen Schule Mistelbach gingen aus jedem Wettbewerb als Zweitplatzierte hervor.

Girls Day

Mädchen entscheiden sich in der Berufswahlphase oft für „frauentypische“ Ausbildungen und blenden technische und handwerkliche Berufe weitgehend aus. Aus diesem Grund findet einmal im Jahr ein Aktionstag, der speziell Mädchen motivieren soll, technische und naturwissenschaftliche Berufe zu ergreifen, statt.



25. Mistelbacher Ferienspiel

Hervorragende persönliche Betreuung, spielerisches Lernen und gemeinsames Erleben stehen seit 25 Jahren im Vordergrund des Mistelbacher Ferienspiels und sind Garant dafür, dass unsere Kinder bestens aufgehoben sind. Im Jahr 2013 findet das erfolgreiche Mistelbacher Ferienspiel mit einem vielfältigen Unterhaltungsangebot mit 36 unterschiedlichsten Veranstaltungen und Events seine Fortsetzung. 32 Firmen bzw. Vereine unterstützen das Ferienspiel durch ihre Teilnahme.

Die Jagdgesellschaft Mistelbach beteiligt sich z.B. mit einem Waldspaziergang, im Bioladen Kromer kann bei der „Zubereitung“ vom g’sunden Körperl mitgeholfen werden, die Hundeschule Dogs4Life zeigt Wissenswertes über Hunde, der LAC Harlekin Mistelbach bietet Laufen für Jedermann und der Verein Weinviertel Labyrinth lädt gemeinsam mit Betty Bernstein ein, das Labyrinth zum Thema „Brot & Wein“ zu erwandern.

Die diesjährige Ferienspiel-

Schlussverlosung findet am Samstag, dem 31. August, statt. Wer fünf Stempel im Stempelpass sammelt, darf an der Schlussverlosung teilnehmen. Die GewinnerInnen werden schriftlich verständigt und anschließend zur Abschlussfahrt eingeladen.

Infos

Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach
 Karoline Scheiner-Hörmann
 T 02572/2515-5272
 E kultur@mistelbach.at

SOS-Kinderlauf der ECDL Hauptschule Mistelbach

Die ECDL Hauptschule Mistelbach veranstaltete am Freitag, dem 17. Mai, ein Laufevent unter dem Motto „Kinder laufen für Kinder“. Im Vorfeld dieser Veranstaltung warb jede Schülerin und jeder Schüler der 4. Klassen um einen Sponsor. Dieser erklärte sich bereit, pro gelaufenem Kilometer einen Spendenbetrag zugunsten des SOS Kinderdorfes zu stiften. Ausgestattet mit einem persönlichen Laufpass und der nö-

tigen Motivation absolvierten die TeilnehmerInnen Höchstleistungen von bis zu acht Kilometer am Stück. Durch ihr Engagement können Kinder im In- und Ausland großzügig unterstützt werden.

Organisiert wurde das Projekt von Fachlehrer Thomas Graf unter kräftiger Mithilfe der Fachlehrer Ursula Frank, Karoline Löffler und Martin Weissenböck.



Fachlehrer Thomas Graf markiert die gelaufenen Kilometer am Laufpass von Maria Geyer

Elternverein finanziert Klassenlektüren

Passend zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 unter dem Titel „Brot und Wein“ kaufte der Elternverein der Volksschule 2 Mistelbach das Buch „Ein Weinkeller gibt Rätsel auf“ von Martina Schreiber in Klassenstärke an. Für den Elternverein ist es eine Freude, wenn derartige Wünsche der LehrerInnen aus den

Mitgliedsbeiträgen des Elternvereins erfüllt werden können. In diesem Schuljahr konnten schon weitere Klassenlektüren finanziert werden, in Planung ist auch die Unterstützung einer Dichterlesung.

**Nachhilfe
Aufgabenbetreuung
Lernunterstützung**

**Themenworkshops
Ferienkurse 2013**

TOP4 Oberstufe

- Vorbereitung auf Oberstufe/Schulwechsel
- Mathematik, Deutsch, Englisch, ...
- Wiedereinstieg Mathematik - 2. Klasse HAK

TOP4 Matura

- intensive Jahresvorbereitung auf die Matura
- alle Gegenstände - bereits ab Sommer

English 4-Skills

- listening, speaking, reading, writing
- tenses, basic grammar, text production, speaking fluently, English in use

Themenworkshops für Englisch und Deutsch
Vorbereitung auf das Mehrphasen-Schularbeitsprogramm

info@learn4u.at
02572 / 32568

Hauptplatz 1/5
2130 Mistelbach
www.learn4u.at

Wissen von Mensch zu Mensch

Troubleshooter
Kurse

in den Sommerferien

- gezielte Vorbereitung auf die Herbstprüfung
- Coaching, Lernstrategien, Prüfungssimulation

Informieren Sie sich
unverbindlich:
Tel. 02572-32568

Hauptplatz 1/5
2130 Mistelbach

34 StadtGemeinde Zeitung mistelbach 4/2013

SOS - Der Fleck muss weg! Learn4U! Wissen von Mensch zu Mensch

Zuerst die gute Nachricht: Ein Fleck bedeutet nicht, dass es keine Ferien für dich gibt!!! Du kannst ruhig 4 Wochen chillen, relaxen, urlauben und den Stress des letzten Schuljahres abbauen. Aber dann geht's los! Intensive Vorbereitung auf eine Nachprüfung zu Beginn des neuen Schuljahres ist das Wichtigste. Wenn du eine so genannte „Herbstprüfung“ hast, dann check zuerst bis Ende des Schuljahres, ob du alle erforderlichen Lernunterlagen hast! Spätestens Ende Juli solltest du damit beginnen, die erforderlichen Lernunterlagen auszusortieren und dir einen Überblick zu verschaffen, was du genau benötigst.

Und nun die noch bessere Nachricht: Wir, das in Mistelbach ansässige Nachhilfeinstitut Learn4U!, hilft dir dabei! Wir raten dir zu einer lernbegleitenden Nachhilfebetreuung von mindestens drei Wochen. Learn4U! bietet sieben Wochen lang während der Sommerferien mit maßgeschneiderten Kursen in allen Gegenständen (Erste)Hilfe und lernstrategische Unterstützung, um den Aufstieg in die nächste Schulstufe meistern zu können.

In diesen so genannten TROUBLESHOOTER – Sommerintensivkursen vom 15. JULI – 1. SEPTEMBER 2013 werden Lehrkräfte und Schüler gemeinsam überlegen und erarbeiten, inwiefern am effizientesten auf diese Prüfungen vorbereitet werden kann. Am Ende dieser Ferienkurse werden zudem sowohl schriftliche als auch mündliche Simulationsprüfungen geboten, damit sich die SchülerInnen auf solche Prüfungssituationen einstellen können.

Doch nicht nur Nachprü-

fungen gilt es vorzubereiten. „REFRESHER-Ferienkurse“ eignen sich auch ideal dafür, bestimmte Stoffgebiete zu wiederholen, um nicht mit Defiziten das neue Schuljahr beginnen zu müssen. Weiters ist das Learn4U!-Team bereits bekannt für seine THEMENWORKSHOPS – z.B. in Deutsch: Orthographie-, Ausdruckslehre- und Grammatik-Training; in Englisch/Französisch/Spanisch: Zeiten-Training und 4-Skills-Training in Vorbereitung auf die Zentralmatura sowie speziell als Vorbereitung für den Umstieg auf die Oberstufe die TOP4-Oberstufe-Kurse in Mathe, Deutsch und Englisch.

TOP4Matura ist ein speziell konzipiertes Jahresprogramm in Mathe, Deutsch, Englisch Französisch, Spanisch und Rechnungswesen, das zur effizient strukturierten Vorbereitung von Maturanten dient. Das Team des Learn4U! differenziert im Rahmen dieser Maturakurse sogar fächerspezifisch zwischen dem Geforderten der einzelnen Schultypen, das bedeutet es werden eigene Kurse für AHS/BORG, HAK, HTL und BAKIP/HLW geboten. Lösungsansätze, gruppendynamische Kleingruppen und Individualbetreuung:

Learn4U! bietet Ideen, Engagement und Kompetenz!

Infos, Terminvereinbarung und Beratung:

Maria Modl: maria.modl@learn4u.at - 0720 / 55 07 94
Manuela Pillwein: manuela.pillwein@learn4u.at – 02572 / 32568

Wir wünschen allen SchülerInnen schöne und erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr!

Fit 4 Fun – Fit for the future

Bereits zum zweiten Mal organisierte das BAKIP/FW/HLW-Team am Dienstag, dem 14. Mai, einen Trainingslauf für den „Österreichischen Frauenlauf“ am Sonntag, dem 26. Mai. 104 Schülerinnen stellten sich der Herausforderung, die durchwegs anspruchsvollen fünf Kilometer zu bewältigen. Trotz der moderaten Temperaturen sorgten kleine Steigungen sowie schmale und unebene Wege für manchen Stoßseufzer. Trotzdem bewältigten alle Mädchen – auch einige Gastläuferinnen der hiesigen HAK Mistelbach – den Kurs mit Bravour.

Die Siegerinnen wurden schließlich von Direktor Mag. Johannes Holzinger, Klaus Spanner von der Volksbank Weinviertel und Sieglinde Schmieder, der Doppel-Masters Vizeweltmeisterin 2011 über 5000 und 10000 Meter (W-65) beglückwünscht. Im Anschluss gab es selbstverständlich wieder den obligaten Kaiserschmarrn, köstlich zubereitet vom HLW/FW-Küchen-Team.

Die Gewinnerinnen der jeweiligen Schulen:

BAKIP Mistelbach:

1. Platz: Linda Leczek (1AK)
2. Platz: Jasmin Granitz (4AK)
3. Platz: Tanja Regen (2BK)

FW Mistelbach:

1. Platz: Selina Idinger (2AF)
2. Platz: Franziska Hocker (1AF)
3. Platz: Hanna Pfennigbauer (2AF)

HLW Mistelbach:

1. Platz: Sarah Forster (2BH)
2. Platz: Claudia Pfeffer (2AH)
3. Platz: Carina Zangl (4AH)

„Ein Tag am Meer“ in der ASO Mistelbach

Im Rahmen des Viertelfestival Niederösterreich – Weinviertel 2013 mit dem Motto „Brandungszone“ fand im Sonderpädagogischen Zentrum am Freitag, dem 17. Mai, ein Projekt mit dem Titel „Ein Tag am Meer“ statt. Bei den Projektvorbereitungen wurde die Allgemeinde Sonderschule Mistelbach in eine Brandungszone verwandelt und erstrahlte in blauen Meeresfarben, goldenen Sandtönen und bunten maritimen Motiven.

Eröffnet wurde „Der Tag am Meer“ mit einem Theaterstück in Anlehnung an das Kinderbuch „Der Regenbogenfisch“, bei dem die SchülerInnen ihre Talente als SchauspielerInnen, SängerInnen, KostümgestalterInnen oder KulissenbauerInnen unter Beweis stellten. Die zahlreich erschienenen Gäste würdigten das Können der kleinen DarstellerInnen mit tosendem Applaus. Anschließend konnten die BesucherInnen in den Künstlerbuchten 3D-Bilder ge-

stalten oder Fischschlüsselanhänger verzieren. Urlaubsstimmung und Stärkung wurde den Gästen in der Genießerbucht angeboten.

Besonders freute es das gesamte Schulteam, dass Bezirkschulinspektorin Mag. Elke Wimmer den Einsatz und die Arbeit rund um das gelungene Projekt mit der Auszeichnung „Dank und Anerkennung“ würdigte.



Wir suchen Lehrkräfte als Unterstützung für unser Team
derzeit vor allem M, F, D, RW und EDV (C#, Java, Digi-HAK) - aber auch für alle anderen Fächer ...
Du bist fachlich Top und arbeitest gerne mit Jugendlichen? Melde dich unter jobs@learn4u.at.

„Summer in the City“:

Das Ferienprogramm der Volkshochschule Mistelbach

Das Ferienprogramm der Volkshochschule Mistelbach für die Monate Juli und August ist im neuen Design erschienen. Neu ist auch die Kunstwoche, die in der Kalenderwoche 29 von Montag, dem 15., bis Samstag, dem 20. Juli, angeboten wird. Wenn Sie sich in dieser Sommerzeit für sich nehmen und in entspannter Atmosphäre Ihre kreativen Ideen umsetzen wollen, dann schmökern Sie durch das vielfältige Angebot der Volkshochschule Mistelbach.

Die renommierten KünstlerInnen Ferdinand Altmann, Manfred H. Bauch, Günther Esterer, Margit Krammer, Georg Olbrich, Edda Swatschina und Gottfried „Laf“ Wurm bieten Workshops für alle an. Zielgruppen der Workshops sind jene, die Freude am kreativen Schaffen haben. Sowohl AnfängerInnen als auch Fortgeschrittene sind herzlich willkommen, ihr Können unter Anleitung frei zu entfalten. So werden verschiedene Maltechniken – aber auch ein Cartoons-Comics- und Karikaturen-Seminar – genauso angeboten wie ein Töpferkurs und

ein Fotospaziergang, wo die versteckten und offensichtlichen Schönheiten festgehalten werden.

Neu ist auch das Mentaltraining für Kinder und Jugendliche, wo verschiedene Methoden vorgestellt werden, die dazu dienen, gezielt Ängste abzubauen. Mit dieser Hilfe können die TeilnehmerInnen mental gestärkt und sicher zur nächsten Prüfung bzw. Schularbeit gehen.

In Zusammenarbeit mit der Städtischen Musikschule können Interessierte im Rahmen eines Schnuppertages verschiedene Instrumente ausprobie-

ren. Diese ersten musikalischen Gehversuche werden von erfahrenen InstrumentallehrerInnen begleitet. Ein „Kunsttag für Kinder“ im MZM Museumszentrum Mistelbach ist sicher genauso interessant wie die Natur-Erlebnis-Tage, die Forscherwoche, die Tanzwoche, die Musical-Woche, die Projektwoche in Englisch mit Native Speaker, die Schwimmwoche uvm.

Ein weiterer Schwerpunkt der Volkshochschule Mistelbach ist die Lernhilfe für SchülerInnen für die es während des Schuljahres nicht so gut gelaufen ist. In Kleingruppen wird in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Spanisch und Mathematik professionelle Lernbegleitung angeboten.

Einem abwechslungsreichen „Sommer in der Stadt“ steht also nichts mehr im Wege!



Infos

Volkshochschule Mistelbach
 Franz Josef-Straße 43
 2130 Mistelbach
 T 02572/5200
 F 02572/5200-15
 E info@vhs-mistelbach.at
 I www.vhs-mistelbach.at

Sommerbad

therme laa
 hotel & spa

Jeden Sonntag Grillbuffet!

Genießen Sie ab 25° C den vergünstigten Sonnenschein-Tarif!
 Alle Infos unter www.therme-laa.at

Ein Resort der: the relaxing way of life

Therme Laa
 Thermenplatz 1, A-2136 Laa/Thaya
 Tel.: +43 (0) 2522/84 700 570
 service@therme-laa.at
www.therme-laa.at

Lesenacht für die SchülerInnen der Volksschule 2

Ein Höhepunkt zu Semesterende war für die SchülerInnen der Klassen 3a und 3b der Volksschule Mistelbach 2 eine von den beiden Klassenlehrerinnen Karin Schertler und Brigitte Böhm organisierte Lesenacht. Die Kinder trafen um 19.00 Uhr mit Schlafsäcken, Polstern, Decken und Kuschtieren in der Schule ein, um dort zu übernachten. Zuvor wurde allerdings gelesen, vorgelesen und gespielt. Hungrig kamen die Kinder am nächsten Morgen

in die Schulküche, wo einige Eltern schon das Frühstück vorbereitet hatten. Ein besonderes Dankeschön gilt den beiden Lehrerinnen, die die Lesenacht organisierten und leiteten sowie der Bäckerei Heindl, die für alle Frühstückskipferl zur Verfügung stellte.

Internationale Meisterkurse Mistelbach 2013

Bereits zum fünften Mal finden im Sommer von Sonntag, dem 11., bis Sonntag, dem 18. August, die Internationalen Meisterkurse Mistelbach statt. Herausragende DozentInnen aus dem In- und Ausland werden in den Fächern Flöte, Klavier, Gesang (Lied/Oratorium, Oper und Stimmbildung) und Horn ein intensives Kursprogramm mit täglichem Einzelunterricht betreuen. Feldenkrais, tägliches Rhythustraining, Mentales Training und Kammermusik sowie ein umfangreiches Konzertprogramm mit freiem Eintritt runden die Kurswoche ab.

Besonders beliebt ist der Einstiegsworkshop für Jazz und Populärmusik für klassische MusikerInnen, die in die Welt der Improvisation eintauchen wollen. Flöte, Klarinette, Saxophon, Posaune, Kontrabass, Gesang und Klavier/Keyboard sowie Percussion werden angeboten. Jazztheorie, Rhythustraining, Einzelunterricht mit Improvisationstraining und Ensemblespiel in der Band stehen täglich auf dem Programm.

Konzerte:

Mittwoch, 14. August, 20 Uhr: DozentInnenkonzert im Stadtsaal Mistelbach

Donnerst., 15. August, 20 Uhr: Jazz-Abschluss-Gig auf der Terrasse des MZM Museumszentrum Mistelbach

Freitag, 16. August, 20 Uhr: Kammermusik „Flutes & More“ – „Süße Stille“ am Kirchenvorplatz

Samstag, 17. August, 20 Uhr: SolistInnenkonzert im Stadtsaal Mistelbach

Internationale Meisterkurse Mistelbach:

Die Internationalen Meisterkurse finden heuer bereits zum fünften Mal in Mistelbach statt. „Es werden nicht nur Kurse für Meister angeboten, sondern auch Meister unterrichten in Mistelbach“, blickt Dr. Harald Schlosser voraus. Im Vorjahr hatten die Mistelbacher Meisterkurse 70 TeilnehmerInnen aus dem In- und Ausland.

Infos/Anmeldungen

Verein Internationale Meisterkurse Mistelbach 2013
Dr. Harald Schlosser
T 0699/13472241
Karin Reda
T 0676/6178964
E office@meisterkurs-m.com
I www.meisterkurs-m.com

Auf der Überholspur in Richtung Schulschluss

Ob Einzelunterricht, individuelle Betreuung, schwerpunktmäßiges Lernen oder eine optimale Vorbereitung auf den Schulwechsel, all das ist mit einer Nachhilfe eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin des Hilfswerks Mistelbach möglich. Garantiert wird hohe Qualität zu einem fairen Preis.

Kosten:

Volksschule (60 Minuten): 16,90 Euro/Stunde
Hauptschule/Unterstufe AHS (90 Minuten): 17,20 Euro/Stunde
BHS/Oberstufe AHS (60 Minuten): 25,80 Euro/Stunde

Infos

Hilfswerk Mistelbach
Kreuzgasse 11
2130 Mistelbach
T 02572/4685
M 0676/878735953



Lernen in den Ferien?

„Ja, aber zuerst ausspannen, Urlaub machen, Freizeit genießen. Wer ein anstrengendes Schuljahr hinter sich hat, sollte jetzt einmal richtig faulenzern und neue Kraft tanken“, meint Andrea Frycer vom LernQuadrat.

Schüler mit Nachprüfung sollten folgende Tipps beachten: Alle Schulsachen zusammensuchen, bei fehlenden Unterlagen Klassenkollegen fragen und ergänzen. Weiters überlegen, ob sie die Vorbereitungen alleine schaffen oder doch lieber Hilfe suchen. Spätestens Anfang August einen Überblick über den zu lernenden Stoff machen und am besten einen Lernplan erstellen und diesen systematisch bis zur Prüfung abarbeiten.

Unterstützung für jedes Alter und alle Fächer bekommen SchülerInnen im LernQuadrat. Dort gibt's Ferienintensivkurse vom 29. Juli – 30. August 2013 für Schüler mit und ohne Nachprüfung. LernQuadrat 70 Mal in Österreich.

Alle Infos unter www.lernquadrat.at oder 0-24 Uhr: 02572 - 611 99, mistelbach@lernquadrat.at



Gelebte Schulpartnerschaft zwischen Neumarkt und Mistelbach

22 SchülerInnen unter Begleitung ihres Rektors Josef Franckerl und einer Lehrerin der Mittelschule West in Neumarkt verbrachten Anfang Mai einige erlebnisreiche Tage in der Partnerstadt in Mistelbach. Nach der Anreise am Sonntag, dem 5. Mai, wurden die SchülerInnen durch den Direktor der ECDL Hauptschule 1 Mistelbach Christoph Eckel begrüßt. Bereits am nächsten Tag startete für die SchülerInnen aus der Partnerstadt ein abwechslungsreich gestaltetes Programm. Leider spielte das Wetter nicht mit, sodass die Kinder statt einer Draisinenfahrt und einem Besuch der Alpakafarm in die Therme Laa fuhren, wo sie den Vormittag in vollen Zügen genossen.

Am Nachmittag wurde das Programm anlässlich der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 mit einem Workshop in Asparn an der Zaya fortgesetzt. Nach dem Empfang der ersten internationalen SchülerInnengruppe in der Ausstellung durch Bürgermeister Johann Panzer konnten die SchülerInnen ihr handwerkliches Geschick beim Brotbacken und im Brotlabor unter

Beweis stellen. Den Abschluss des sehr ereignisreichen Tages bildete ein Besuch beim Heurigen der Familie Hager, bei dem sich die Kinder und ihre Gasteltern stärken konnten.

Am nächsten Tag führte die Kinder das Programm ins MZM Museumszentrum Mistelbach mit Besichtigung der Ausstellung „Süße Lust – Geschichte(n) der Mehlspeise“. Die Kinder waren vom Work-

shop begeistert und die selbst verzierten Cupcakes schmeckten sichtlich allen. Den Abschluss des Tages bildete eine Rätselrallye rund um das Stadtgebiet von Mistelbach.

Am letzten Besuchstag führte Direktor Christoph Eckel die Kinder durch das Schulgebäude der ECDL-Hauptschule wo sie unter der Leitung von Dipl.-Päd. Monika Hofecker auch gemeinsam Lieder einstudierten und Spiele spielten. Anschließend ging es in das Mistelbacher Rathaus, wo Gemeinderat Christian Balon eindrucksvoll aus der Geschichte



Mistelbachs erzählte und Daten und Fakten der StadtGemeinde Mistelbach präsentierte. Im Anschluss führte Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer die SchülerInnen durch das Rathaus. Nach einem gemeinsamen Mittagessen traten die Kinder aus Deutschland wieder ihre Heimreise an.

Gesundheits-Aktionstag in der Landesberufsschule

In der Landesberufsschule in Mistelbach fand am 7. Mai gemeinsam mit „Rundum Gsund im Weinviertel“ für die SchülerInnen des ersten Jahrgangs ein Gesundheits-Aktionstag statt. Es gab Stationen zu den Themen: Umgang mit Alkohol und Rauchen, Zucker- und Fettgehalt in der Nahrung, Fitness und Beweglichkeitstests (Balance-Board, Reaktionsfähigkeit, Wirbelsäulengesundheit) und Soziales.

Der Tag ist Teil eines Projekts „show your power“, das von „Rundum Gsund im Weinviertel“ gefördert wird und unter federführender Mitwirkung von Dipl.-Päd. Ing. Wilfried Langmüller organisiert wurde. Ziel ist es, Lehrlinge und Lehrkräfte für Gesundheitsför-

derung zu sensibilisieren und mehr gesundheitsförderliches Verhalten möglich zu machen. Im Rahmen des Sport-Unterrichts und in der Kantine wird nun das Thema Gesundheit noch vertieft werden.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und der Obmann der

Kleinregion Bürgermeister Othmar Matzinger besuchten ihrerseits den Aktionstag und erprobten selbst einige Stationen. „Es ist wichtig, dass es immer wieder Leute gibt, die sich mit derartigen Projekten für die Gesundheitsförderung der Jugendlichen einsetzen“, lobten beide Bürgermeister und bedankten sich für die Organisation.

Landeslehrlingswettbewerb

Insgesamt nahmen am Wettbewerb Lehrlinge aus dem gesamten Bundesland Niederösterreich sowie bei den Baumaschinentechnikern auch aus anderen Bundesländern Österreichs teil.

Zur Siegerehrung kamen auch der am-

tierende Europameister der Landmaschinentechniker Helmut Scheidl, ein Absolvent der Landesberufsschule Mistelbach (siehe Bild unten), der von Berufsschuldirektor-Stellvertreter Stadtrat Werner Seltenhammer zu den Euro Skills trainiert wurde. Helmut Scheidl konnte die Jugendlichen motivieren und begeistern, bei derartigen Wettbewerben mitzumachen. Die Vertreter der Innungen und Berufsschuldirektor Ing. Franz Pleil freuten sich über das hohe Niveau und die großartigen Leistungen der Lehrlinge.



„Bewegung verändert“ – Ausstellung des Stadt-Museumsteams Mistelbach

„Bewegung verändert“! So lautete der passende Titel einer aktuell laufenden Ausstellung im Mistelbacher Barockschloß, die anhand von Fundstücken, Manuskripten, Bildern und anderer Objekte aus vergangener Zeit die geologischen und wirtschaftlichen Brandungszonen im Raum Mistelbach und Umgebung zeigte.

Die Ausstellung im Rahmen des Viertelfestivals NÖ – Weinviertel Süd widmete sich den vier Schwerpunkten „Geologische Brandungszonen an der Urdonau“, „Die ehemalige Milchwirtschaft in Mistelbach“, „Die Sklenarbiene – Honig als Süßstoff“ sowie „Wirtschaftliche Bewegungen

– der Hauptplatz, Geschäfte und Fabriken“. Ergänzt wird die Schau mit einem Hardcover-Buch über den Hauptplatz Mistelbachs. In Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl eröffnete Stadtrat Reinhard Grohmann am 17. Mai die sehenswerte Ausstellung.



Stadtrat Reinhard Grohmann, OSR Hubert Loibl, Stadtrat Walter Weinerek, Franz Weichselbaum, Vizebürgermeister a.D. Reg.Rat Alfred Englisch, Karl Müller, Gemeinderat Erich Stubenvoll, Mag. Serena Laker, Günter Hollaus, Gemeinderätin Renate Knott und Stadtrat Ing. Herbert Etenauer

Ein Buch mit vielen Lebensweisheiten

„Es ist höchst interessant zu lesen, vermittelt eine neue Sicht der Dinge und viele Lebensweisheiten!“ Lobende Worte von Landesrat Mag. Karl Wilfing für Ilse Puchner-Lahofers neues Buch „Lebenswege“, dass die Geschäftsinhaberin des Mistelbacher Fotostudios am Freitag, dem 24. Mai, anlässlich des 65jährigen Firmenjubiläums im Stadtsaal in Mistelbach präsentierte. Vor zahlreichem Publikum schilderte die Meisterfotografin Entstehung und Ziel des Buches, passend dazu lasen Eva Honsa und Regina Edl

Passagen aus dem Werk. Der Reinerlös des Buchverkaufes kommt zum Teil als Spende einem Kind mit besonderen Bedürfnissen zu Gute. Das Buch ist erhältlich bei Foto Puchner am Hauptplatz Mistelbach.

Mit dabei bei der Buchpräsentation waren unter anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, für die musikalische Umrahmung sorgte der gemischte Chor des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf.



Landesrat Mag. Karl Wilfing, Ilse Lahofer-Puchner, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt

„Fest der Sinne“ für Familien

Das MZM Museumszentrum Mistelbach und das Nitsch Museum laden am 22. und 23. Juni zu einem Familienfest: Auf die BesucherInnen wartet samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie sonntags von 10.00 bis 18.00 Uhr ein Sinnesspektakel mit abwechslungsreichem Programm für Groß und Klein!

Sehen, Schmecken, Hören, Riechen, Fühlen – alle fünf Sinne werden Sie einsetzen müssen, um den vielfältigen Aufgaben beim Sinnesspektakel gerecht zu werden. Auch im Foto Klick-Studio, in der eigenen Saftmanufaktur oder beim Gestalten der Fassade des Museums mit Fingerfarben werden ihre Sinne geschult.

Außerdem bietet das „Fest der Sinne“ den BesucherInnen

zahlreiche Programm-Highlights: einen Workshop mit Kinderbuchillustrator Rudolf Schuppler, Geschichten aus 1001 Nacht, Trommelmusik von Vituko Matata und Hang-Musik.

Am Sonntag, dem 23. Juni, lädt die StadtGemeinde Mistelbach um 15.00 Uhr zum Puppentheater „Die Abenteuer des Herrn Bonifacio“.

Die aktuellen Ausstellungen

„Süße Lust – Geschichte(n) der Mehlspeise“ und „Hermann Nitsch – SINNE UND SEIN Retrospektive“ können in speziellen Sinnesführungen erlebt werden.

Gastronomische Highlights erwarten die BesucherInnen in der MZM-Café Bäckerei Karl Bauer und im Restaurant „Zur Linde“ Polak. Und an den Weinviertler Schmankerlständen können regionale Spezialitäten verkostet und mit nach Hause genommen werden.

Eintritt: Erwachsene: 5 Euro
Kinder: bis 6 Jahre gratis (inkl. Eintritt in die aktuellen Ausstellungen)



Infos

MZM Museumszentrum Mistelbach
Mag. (FH) Stefanie Frank
Waldstraße 44 – 46
2130 Mistelbach
T 02572/20719
M 0664/60499492
E stefanie.frank@mzmistelbach.at
I www.mzm.at sowie www.facebook.com/museumszentrum.mistelbach

film.kunst.kino auf der Piazza im MZM

In den Sommermonaten Juli und August setzt der Kulturverein film.kunst.kino erstmals sein Programm wie gewohnt fort. Allerdings wird für die beiden Sommervorstellungen unter freiem Himmel ins MZM Museumszentrum Mistelbach übersiedelt. Auf der herrlichen Piazza zeigt der Verein zwei sommerlich erfrischende Filme. Die Vorstellungen beginnen um 21.00 Uhr, bei Schlechtwetter werden die Filme im Foyer des Museums gezeigt. Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich. Für die Verköstigung sorgt das MZM-Café, Decken und Sitzpölster sind selbst mitzubringen.

Den Auftakt macht am Dienstag, dem 9. Juli, der unter der Regie von Susanne Bier entstandene Film „Love is all you need“.

Inhalt: Um eine romantische Hochzeit zu feiern, treffen zwei ganz und gar unterschiedliche Familien aufeinander. Immer mehr Freunde trudeln ein,

und schon Tage vor dem eigentlichen Fest herrscht eine lockere, unbeschwerte Stimmung. Alles ist akribisch bis ins kleinste Detail geplant. Die Vorfreude, die Aufregung und die atemberaubende Schönheit der Amalfi-Küste lassen kleinere Spannungen innerhalb der Gästeschar neben-

sächlich erscheinen. Doch in der ausgelassenen Nacht vor der Eheschließung schlagen die Emotionen hoch. Alte Konflikte brechen auf, neue zarte Bande werden geknüpft, überraschende Bekenntnisse bahnen sich an. Und mit dem smarten Geschäftsmann Philip und der sanften, herzerfrischenden Ida finden in all dem Trubel zwei Menschen zueinander, die nur Stunden zuvor noch Welten zu trennen schienen.

Der im Jahr 2010 in Frankreich entstandene Film „Benzaubernde Lügen“ wird am Dienstag, dem 6. August, gezeigt.

Inhalt: Für die 30jährige Emile ist ihr Friseursalon mehr als

nur ein Ort zum Haareschneiden. Voller Wonne mischt sie sich in das Leben ihrer Kundinnen, Angestellten und Freundinnen ein. Und meistens tut sie es mit Erfolg, egal ob es um den richtigen Schnitt oder Rat in Liebesfragen geht. Nur ihrer Mutter Maddy, die von ihrem Mann verlassen wurde und ihre Lebensfreude verloren hat, scheint sie nicht helfen zu können.

Infos

Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35. Mistelbach
E office@filmkunst kino.at
I www.filmkunst kino.at oder
www.facebook.com/filmkunst kino

35. Internationale PuppenTheatertage, 22.-27. Oktober 2013

„ZUCKERSTÜCKERL“ – Die süßen Seiten der Puppenspielkunst speziell für Jugendliche

Liebe PuppenspielFreunde, in dieser Ausgabe gebe ich Ihnen einen kurzen Überblick über die Inszenierungen speziell für Jugendliche, die während des Festivals präsentiert werden.

Beginnen wir am Mittwoch um 10h & 19h: „Gottlieb! Es brennt!“ von Ruth Humer & Gerti Tröbinger (Österreich). In einer optisch prägnanten und gekonnt-humorvollen Interpretation des Klassikers „Biedermann und Brandstifter“ von Max Frisch, unter der Regie von Christoph Bochdansky, erwartet Sie „Ein theatrales Streichquartett mit Puppen und Menschen in vier Sätzen“. Am Mittwoch um 18h und am Donnerstag um 10h haben Sie die Gelegenheit Stephen Mottram (Grossbritannien), mit sei-

nem neuen Stück „Eggbird and Other String Puppet Stories“ zu sehen. Er war bereits vier Mal zu Gast in Mistelbach, zuletzt 2005. Sein virtuoses Spiel ist ein Highlight des Festivals. Im Anschluss an die Vorstellungen, werden Sie die Möglichkeit bekommen, einmal selbst die Fäden in den Händen zu halten. Am Donnerstagabend gibt es dann um 19h: „Romeo und Julia“ vom marotte-Figurentheater (Deutschland). Dieser Shakespeare wird an Fäden gespielt, eine preisgekrönte und hochgelobte Inszenierung. Unter der Regie von Therese Thomaschke mit fantastischen Marionetten vom legendären Puppenbauer Christian Werdin, erwartet Sie ein mitreißendes Liebesdrama.

Am Freitag um 10h & 19h präsentieren wir Ihnen „F. Zawrel – Erbbiologisch und sozial minderwertig“ vom Schubert Theater Wien (Österreich). Nikolaus Habjan und Simon Meusbürger haben das Schicksal von „Spiegelgrund-Kind“ Friedrich Zawrel, basierend auf autobiographischen Erzählungen, in einer tief bewegenden und brillanten Inszenierung auf die Bühne gebracht. Sie erhielten für diesen wichtigen Beitrag über die Auseinandersetzung mit der Österreichischen NS Vergangenheit den Nestroypreis der Stadt Wien 2012, in der Kategorie Beste Off-Produktion. Friedrich Zawrel lebt heute in einem Pflegeheim in Wien.

Im Rahmen des Festivals bie-

ten wir den Schülerinnen eine kostenlose theaterpädagogische Vor- und Nachbereitung der genannten Inszenierungen an. Sie können uns gern ab Anfang September 2013 von Mo-Fr zwischen 10-15h kontaktieren und einen Termin vereinbaren.

Dipl.Dar. Cordula Nossek

Infos

T +43 676 3559154 oder per
E cordula_nossek@yahoo.com



Nikolaus Habjan in „F. Zawrel – Erbbiologisch und sozial minderwertig“

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL

Möbel

PLANUNG für den gesamten WOHNBEREICH
Wohnen mit FENG-SHUI

Nestroys Zauberwerk **Lumpazivagabundus** zum 90. Geburtstag

Zum 90. Geburtstag bringt die Bunte Bühne Mistelbach im Barockschlössl Mistelbach Nestroys Zauberwerk Lumpazivagabundus. Hier wird richtig schwarzer Nestroy gespielt, da darf man Faxen machen und bittere Miene zum bösen Spiel. Es geht um die Krise, um Glücksritter, um die Verderbenheit der Welt im explosiven Vormärz. Die Premiere findet am Freitag, dem 21. Juni, um 20.00 Uhr statt.

Inhalt:

Heinz Kuba, der Doyen der Bunten Bühne Mistelbach, spielt den unverbesserlichen Säufer Knieriem, der zärtlich seinem Lebenselixier Alkohol wie auch den Freunden anhängt. Franz Mock will sich als Zwirn blindwütig unterhalten, denkt nur an Tanz und Juchhe. Herbert Rutschka ist als Leim ein köstlich verzweifelt Liebender, ein biedermeierlicher Spießer. Kuba, Mock, Rutschka – ein Triumvirat des schwarzen Humors!

Vorstellungen:

Freitag, 21. Juni, 20.00 Uhr (Premiere)
Samstag, 22. Juni, 20.00 Uhr
Sonntag, 23. Juni, 18.00 Uhr
Freitag, 28. Juni, 20.00 Uhr
Samstag, 29. Juni, 20.00 Uhr
Sonntag, 30. Juni, 18.00 Uhr

Kartenvorverkauf:

Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach
Tel.: 02572/2515-2130
sowie
eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkassa

Kartenpreise:

Erwachsene: € 16,--
Kinder: € 8,--

90 Jahre Bunte Bühne Mistelbach:

Nach der Geburtsstunde der „Arbeiterbühne“ 1923 wurden alle paar Monate neue Theaterstücke vor stets ausverkauftem Haus gebracht. Aufgeführt wurden die Lustspiele aus dem ländlichen Raum im Hotel Rathaus (heutiges Gebäude der Erste Bank). Zumindest bis zur Machtübernahme durch das Dollfuß-Regime im Februar 1934, als die Theaterbühne vom faschistischen Stände-

staat, wie alle anderen sozialdemokratischen Organisationen, verboten wurde, und es bis zum Ende der Nazi-Diktatur im Mai 1945 blieb.

Nach elf Jahren des Verbots aber begannen die Schauspieler sich schnell wieder zusammenzufinden. Die Bevölkerung wurde aufgerufen, nicht mehr benötigte Kleidung und Stoffreste für die Herstellung von Kostümen zu spenden. Die „Arbeiterbühne“ hieß jetzt „Bunte Bühne Mistelbach“ und brachte bereits im Februar 1946 die erste Inszenierung. Die übrigens wie alle folgenden Stücke bis 1955 der russischen Kommandantur zur Zensur vorgelegt werden mussten.

1958 übersiedelte die Bunte Bühne – bedingt durch den Abbruch des Hotel Rathaus – in die Arbeiterkammer Mistelbach und erweiterte das Repertoire am neuen Spielort. Unter der Regie von Georg Stangl wurden ab 1963 Stücke von Nestroy, Raimund, Molière oder Anzengruber aufgeführt. Nestroys „Lumpazivagabundus“ etwa feierte 1963 Premiere in Mistelbach. Und stand auch zum 60-jährigen Jubiläum der Bunten Bühne auf dem Spielplan – erstmals an einem neu dazugewonnenen Spielort, dem Barockschlössl Mistelbach.

Mit dem neuen Obmann Heinz Kuba, der 1973 die Leitung des Vereins übernahm, gastierte die Schauspielgruppe an vielen weiteren Standorten: mit „Jedermann“ im Innenhof des Barnabitenklosters, mit „Mirandolina“ im Stadttheater Berndorf, mit den „Früheren Verhältnissen“ im Klosterkeller oder etwa in der bayrischen Partnerstadt Neumarkt und brachte zahlreiche Komödien auf die Bühne. Im Winter 2012

– unter der neuen Obfrau Claudia Fath-Kuba – avancierte die Aufführung von „Dinner for one“ zum Publikumserfolg.

Heuer feiert die Bunte Bühne den 90. Geburtstag und ist damit Österreichs älteste noch bestehende Arbeiterbühne.

Infos

Bunte Bühne Mistelbach
Obfrau Claudia Fath-Kuba
I www.buntebuehne.at



(c) Alexander Bernold

Jetzt auch in Ihrer  VOLKSBANK WEINVIERTEL

Harald Krassnitzer

Max

Meine Kfz-Versicherung ist auf den Hund gekommen.

ERGO bietet die erste Kfz-Versicherung, bei der auch mitfahrende Haustiere versichert sind.

www.ergo-austria.at

ERGO
Versichern heißt verstehen.

Genuss mit allen Sinnen: **Tafeln im Weinviertel**

„Tafeln im Weinviertel“ geht 2013 in die dritte Runde. Von Ende Mai bis inklusive August wird an 25 der schönsten Orte des Weinviertels getafelt.

Das Konzept hinter „Tafeln im Weinviertel“ ist rasch erklärt: An langen, weiß gedeckten Tafeln servieren Weinviertler Spitzenköche inmitten der Weinviertler Landschaft beste Gerichte, Winzer reichen dazu den passenden Wein. „Tafeln im Weinviertel“ lebt neben den kulinarischen Highlights vor allem von der wunderbaren Landschaft und so wird unter freiem Himmel an malerischen Plätzen getafelt – in der Keller-gasse, zwischen den Reben, in märchenhaften Schlosshöfen oder mit Blick ins weite Land. „Tafeln im Weinviertel bringt die genussvolle Gelassenheit des Weinviertels treffend zum Ausdruck. Die Veranstaltungsserie ist ein Genuss für alle Sinne“, so Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher, Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH.

Die Erfolge der letzten beiden

Jahre waren beachtlich, durch eine Welle der Begeisterung waren sämtliche Tafeln ausgebucht. „Tafeln im Weinviertel“ hat sich längst als kulinarisches und touristisches Highlight des Weinviertels etabliert. Grund genug, um im Jahr 2013 noch mehr Angebot für die Gäste zu schaffen: Heuer gibt es 25 Tafeln, in Summe finden rund 2.200 Gäste an den Tafeln Platz und können das einmalige Erlebnis „Tafeln im Weinviertel“ genießen. Die Preise liegen zwischen 83 und 120 Euro. Neben einem 5-Gang-Menü und der passenden Weinbegleitung sind auch Wasser, regionale Fruchtsäfte sowie eine musikalische Umrahmung im Preis inbegriffen.

„Tafeln im Weinviertel“ setzt auf heimische Produkte aus dem Weinviertel. Bei der Zubereitung der Menüs sind re-

gionale Produzenten die ersten Ansprechpartner für die Köche. Wild, Zwiebel, Kürbis, Erdäpfel – all das kommt direkt aus dem Weinviertel und wird liebevoll zu einem 5-Gang-Menü verarbeitet, dabei kann man dem Koch größtenteils direkt vor Ort über die Schulter blicken. Selbstverständlich kommt auch der passende Wein von Win-

zern aus der Region.

Infos/Buchung

Weinviertel Tourismus GmbH
T 02552/3515-25
E incoming@weinviertel.at
I www.tafeln-im-weinviertel.at

„SüBes“ – Ausstellung im MZM Museumszentrum

Die StadtGemeinde Mistelbach lud am Freitag, dem 14. Juni, zur Vernissage „SüBes“ in das MZM Museumszentrum Mistelbach. Gezeigt werden Werke der KünstlerInnen Heinz Cibulka, Franziska Erntl, Günther Esterer, Magdalene Frey, Werner Gröger, Christine Gottschim, Mariana Ionita, Franz Rauscher, Elsemaria Schwarz, Dr. Franz Schwelle, Edda Swatschina, Sylvia Seimann, Moni-

ka Walzer und Gottfried „Laf“ Wurm. Eröffnet wurde die Ausstellung durch Kulturstadtrat Klaus Frank, SchülerInnen der Städtischen Musikschule Mistelbach sorgten für die musikalische Umrahmung.

Ausstellungsdauer:

15. Juni bis 7. Juli

Öffnungszeiten:

täglich von 10 bis 18 Uhr



Senken Sie Ihre Energiekosten.

Mit dem EVN HeizungTausch.

Ganz einfach Energie und bares Geld sparen: Beim EVN HeizungTausch wird Ihr alter Heizkessel durch ein effizienteres und umweltfreundlicheres Modell ersetzt. Planung, Austausch und die Installation des neuen Heizkessels übernimmt die EVN für Sie.

Und wenn es um Sanierung oder die Montage einer modernen Photovoltaik-Anlage geht, nimmt Ihnen die EVN auch hier gerne die ganze Arbeit ab – von der Planung bis zur Umsetzung. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

evn.at/heizungstausch oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.



Es ist angerichtet NÖ Landesaussstellung Brot & Wein eröffnet

Nach drei Jahren intensiver Vorbereitung öffnete am Freitag, dem 26. April, die Niederösterreichische Landesaussstellung 2013 unter dem Titel „Brot & Wein“ in Asparn an der Zaya und Poysdorf ihre Pforten. Bei der Eröffnung an beiden Standorten machte sich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll persönlich ein Bild von dieser faszinierenden Reise durch 8.000 Jahre spannende Kulturgeschichte und betonte die Chancen für das Weinviertel, die in dieser Landesschau liegen.

„Von Kellergassenführungen bis zum Tafeln im Weinviertel hat das Weinviertel seinen Gästen viel zu bieten“, erklärt Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. „Aus Erfahrungen wissen wir, dass 80 Prozent der BesucherInnen wegen einer Landesaussstellung in die Region kommen und 40 Prozent von ihnen mehr als einmal im Laufe der Saison die Ausstellungsstandorte besuchen. Daher erwarten rund 80 Prozent der Betriebe in der Region Umsatzsteigerungen und haben sich mit speziellen Angeboten auf die Landesschau vorbereitet. Es war eine Freude, diese Aufbruchsstimmung in der Region heute mitzuerleben“, so der für die Kulturagenden zuständige Landeshauptmann.

„Die Ausstellungen in Asparn an der Zaya und Poysdorf laden zu einer spannenden Reise durch 8.000 Jahre Kulturgeschichte ein. Am Ziel dieser Reise finden unsere Gäste ihren eigenen Zugang zur Welt des

Geschmacks“, erklärte Landesausstellungs-Geschäftsführer Kurt Farasin. „Um die Themen „Brot“ und „Wein“ sprichwörtlich in Szene zu setzen, haben wir uns mit Christof Cremer einen international tätigen Bühnenbildner geholt. Ich danke dem wissenschaftlichen Team rund um Christian Rapp und Dr. Hannes Ettlstorfer sowie dem gesamten Team der Niederösterreichischen Landesaussstellung, das es geschafft hat, diese Ausstellungen zu „Brot“ und „Wein“ zu einem Erlebnis für alle Sinne zu machen“, so Farasin.

Die Niederösterreichische Landesaussstellung 2013 mit dem Titel „Brot & Wein“ im Weinviertel ist von 27. April bis 3. November 2013 geöffnet.

Die Thermenstadt Laa an der Thaya, das Regionalmuseum Mikulov, das MZM Museumszentrum Mistelbach, das Museumsdorf Niedersulz und Schloss Wolkersdorf bieten als Partner der Niederösterreichischen



Bürgermeister Johann Panzer, Sissi Pröll, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer, Dipl.-Ing. Franz Regner, Landesrat Mag. Karl Wilfing und Landesausstellungs-Geschäftsführer Kurt Farasin

chischen Landesaussstellung 2013 neben Ermäßigungen mit dem Landesausstellungsticket auch ein passendes Programm.

Infos

Niederösterreichische Landesaussstellung 2013

E info@noe-landesaussstellung.at

I www.noe-landesaussstellung.at

Telefon: 0 25 32/2646
2225 Zistersdorf



Ihr Partner für
Neubau und Dachsanierung!



Mehr Infos unter

www.meindach.at



In der M-Zone des MZM Museumszentrum Mistelbach waren Bilder der letzten zehn Jahre von Dr. Franz Schwelke zu sehen. Unter dem Titel „Romantische Introspektive“ stellte der Obmann des Kunstvereines Mistelbach seine künstlerischen Werke zur Schau. Dipl.-Ing. Paul Gessl, Geschäftsführer der NÖ Kulturwirtschaft, und Kulturstadtrat Klaus Frank eröffneten die Ausstellung.

Meisterliche Saison eines Meistervereins

Was war das für eine Saison des FC TZ-Möbel Mistelbach! 23 Siege bei 26 Spielen in der 2. NÖ Landesliga, demgegenüber lediglich drei Niederlagen. Ergebnis? Ein mehr als überzeugender Meistertitel mit überlegenem Vorsprung! Und, ein bisher noch nicht dagewesener neuer Rekord eines österreichischen Fußballvereines. 17 Spiele in einer Saison ungeschlagen, das schaffte bisher nur der FC TZ-Möbel Mistelbach! Die StadtGemeinde Mistelbach gratuliert den Fußballern der Kampfmannschaft zum Wiederaufstieg in der 1. NÖ Landesliga und zu einer herausragenden Saison, die vieles in den Schatten stellte.

17 Spiele in einer Saison hielt die unglaubliche Siegesserie des FC TZ-Möbel Mistelbach in der 2. NÖ Landesliga der Saison 2012/2013. Erst im 18. Match mussten die Mistelbacher eine 0:2-Niederlage gegen den letztlichen Tabellenzweiten aus Leopoldsdorf einstecken. Dennoch ein einzigartiger Rekord in Österreich der Mannschaft mit ihrem Erfolgstrainer Gerald Schalkhammer.

Spiele auf allerhöchstem Niveau

Die Spiele, die die Fans der Mistelbacher zu sehen bekamen, waren durch die Bank auf einem hohen Niveau. Besonders hervorzuheben ist die Frühjahrsparterie gegen Brunn am Gebirge, den Drittplatzierten der Endtabelle. Mit einem Mann weniger fertigten die Mistelbacher die Gegner in einem Spiel der allerfeinsten Klasse 6:2 ab! Den Zuschauern bot sich ein sehenswertes Match mit einigen Traumtoren...

Resümee: Eine alles in allem unglaubliche Saison des Mistelbacher Fußballvereins rund um Kapitän Christian Pesau, der mit seiner Mannschaft auf eindrucksvolle Art und Weise den verdienten Wiederaufstieg in die 1. NÖ Landesliga schaffte. Herzliche Gratulation dazu! Ein besonderer Dank gilt allen HelferInnen, die den FC TZ-Möbel Mistelbach bei den Heimspielen unterstützten.

Mehrere Meistermannschaften

Mehrfachen Grund zur Freude gibt es in Mistelbach auch mit der U23-Mannschaft, der Spielgemeinschaft der U17, mit der U13- und auch der U11-Mannschaft, die genauso wie die Kampfmannschaft eine ungeschlagene Saison spielten und überlegen den Meistertitel nach Hause brachten.

Infos

FC TZ-Möbel Mistelbach
I www.tzmoebel.at



Robert Martin, Franz Hummer (Gruppenobmann der 2. Landesliga Ost), Stefan Dominkovics, Mark Zillinger, Manfred Hofinger (Zeugwart), Thomas Eigner, Gerald Schalkhammer (Trainer), Manfred Reiskopf (Obmann), Michael Rinda, Robert Hager (CO-Trainer) und Kapitän Christian Pesau (liegend)



Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel Landesliga-Vizemeister

Stolz kann die Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel 1 mit der abgelaufenen Saison sein. Mit insgesamt 16 Siegen und zwei Niederlagen (beide mit einem knappen 7:9 gegen Meister Wr. Neudorf 3) belegte die Spielgemeinschaft Weinviertel 1 den ausgezeichneten zweiten Rang in der Landesliga und darf sich somit Vizemeister nennen. Am Ende der Saison wurde die Mannschaft für ihre Leistung geehrt und gleichzeitig Martin Doppler offiziell verabschiedet, der nächstes Jahr aus beruflichen Gründen nicht mehr für die Spielgemeinschaft Weinviertel spielen wird.

Mit seinem beeindruckenden zweiten Platz in der Einzelrangliste (61 Siege, drei Niederlagen) trug er wesentlich zum guten Abschneiden der Mannschaft in der DONIC-Liga und zur Entwicklung der jungen Spieler bei. Auch Amir Ahmed glänzte mit einer bärenstarken Saison (50 Siege, 9 Niederlagen – Vierter in der Einzelrangliste). Roman Kiessling erlebte wieder einige Höhen und Tiefen, wirkte insgesamt aber viel konstanter und kann sich über eine 22:38 Bilanz freuen. Ein starkes Ausrufezeichen setzte Martin Steingassner in seiner ersten Landesligasaison. Er brachte es auf 14 Siege und konnte die Erwartungen mehr als erfüllen.

Ersatz für Martin Doppler hat die Spielgemeinschaft Weinviertel mit dem 23jährigen Fabian Becker gefunden. Der BWL-Student aus Rheinland-Pfalz wird ab Herbst in der Werner-Schlager-Academy in Schwchat unter anderem als Trainer arbeiten. Darüber hinaus wird er auch in Mistelbach trainieren, so sollen auch die Weinviertler Youngstars von seiner Trainererfahrung als B-Lizenz-Trainer profitieren. Auch Christian Strobl, der langjährige Kapitän, kehrt

nach seinem Auslandssemester wieder in die Mannschaft zurück.

Tischtennis-Kräftemessen gegen Neumarkt

Anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Neumarkt/Oberpfalz und Mistelbach fand auch ein Freundschaftsspiel beider Tischtennisdelegationen statt. Jeweils sechs Spieler trafen in drei Paarkreuzen aufeinander. Im oberen Paarkreuz konnte sich Mistelbach mit Roman Kiessling und Christian Strobl mit 4:1 durchsetzen. Auch das mittlere Paarkreuz ging mit 4:1 an Andreas Weißböck und Martin Steingassner. Lediglich das unterste Paarkreuz gewannen die Gäste aus Deutschland mit 3:2 gegen Eduard und David Herzog. Christian Strobl und Roman Kiessling besiegelten mit dem abschließenden Doppelsieg den 11:5-Erfolg. „Es war der erste Sieg gegen unsere Freunde aus Neumarkt seit langer, langer Zeit“, freute sich Eduard Herzog nach dem Spiel. Doch natürlich stand vor allem der Spaß im Vordergrund, weshalb die Sportler den Abend bei Speis und Trank gemütlich ausklingen ließen.

Die **Kegelmeisterschaft** 2012/2013 ist vorbei

Mit dem Ende der diesjährigen Kegelmeisterschaft kann die Vereinsführung des KSV Raiffeisenbank Mistelbach mit seinen AkteurenInnen durchaus zufrieden sein. In der obersten Spielklasse des Österreichischen Kegelsports, der Superliga, wurde die Meisterschaft am zufriedenstellenden 6. Tabellenplatz beendet.

Der sportliche Leiter Josef Bartos, der sich ab der Frühjahrsmeisterschaft intensiv mit den Kaderspielern beschäftigte, konnte schon die ersten Erfolge sehen. Folgende Spieler standen für die Superliga zur Verfügung: Pavel Jirousek, Norbert König, Dalibor Lang, Franz Pekarek, Erhard Seimann und Karl Sün-der. Die Vereinsführung hat für die nächste Saison bereits Gespräche mit Spielern aufgenommen, um vielleicht im Meisterschaftsbewerb noch effektiver sein zu können.

NÖ Landesliga:

Die zweite Mannschaft des KSV Raiffeisenbank Mistelbach hat die Meisterschaft 2012/2013 in der NÖ Landesliga ebenfalls auf dem 6. Tabellenplatz beendet.

NÖ A-Liga Nord:

Die dritte Mannschaft des KSV Raiffeisenbank Mistelbach war in der NÖ A-Liga Nord im Einsatz, die unter der Führung

von Andre Klötzel verbissen den 8. Platz in der Endtabelle erkämpfte.

NÖ B-Liga Nord:

In der NÖ B-Liga Nord war der KSV Raiffeisenbank Mistelbach mit zwei Mannschaften im Meisterschaftsbewerb vertreten. Leopold Grischanj als Verantwortlicher nutzte die Möglichkeit, alle Jugendlichen und die Damen des Kegelsportvereins einzusetzen. Ganz besonders sind die Leistungen von Elisabeth Mayer und David Weis hervorzuheben.

Die Vereinsführung des KSV Raiffeisenbank Mistelbach bedankt sich auf diesem Weg für den unermüdlichen Einsatz aller Akteure. Die meisterschaftsfreie Zeit wird jetzt zum Ausmerzen von Fehlern und technischen Unzulänglichkeiten genutzt!

„Olympische Spiele des Weinviertels“ mit neuen Sportarten

Kurz vor den Olympischen Spielen im Vorjahr startete die Interessensgemeinschaft Sport & Spiel in Kooperation mit den heimischen Sportvereinen ihr Premierenevent. Knapp 100 TeilnehmerInnen beteiligten sich in den zwei Wochen an den 18 unterschiedlichsten Bewegungsstationen. Alters-, geschlechts- und leistungsunabhängig wurden für alle SportlerInnen die passenden Sportarten geboten. Nun geht es in die nächste Runde, wo sich von Freitag, dem 21., bis Samstag, dem 29. Juni, zahlreiche Sportvereine neun Tage lang präsentieren werden.

Bis auf den Schießverein, bei dem die Anlage umgebaut werden muss, blieben wieder alle Vereine an Bord. Zusätzlich haben sich mit Basketball und Bushido heuer zwei neue Vereine gemeldet, die auch ihre Sportart präsentieren möchten. Es wartet somit wieder ein abwechslungsreiches und attraktives Programm.

Ausschreibung:

Die gesamte Ausschreibung sowie Informationen über die teilnehmenden Vereine und sportlichen Anforderungen sind auf der Homepage www.igsportspiel.at abrufbar.



Bei der von Donnerstag, dem 30. Mai, bis Sonntag, dem 2. Juni, ausgetragenen Landesmeisterschaft der Zweispänner in Schlosshof konnte Herbert Steinmetz vom Union Pferdesportverein Mistelbach den Vizelandesmeistertitel erringen. Platz 1 ging nach Breitstetten, Platz 3 nach Guttenbrunn.

Der Dressurbewerb wurde am Freitag ausgetragen, wo Herbert Steinmetz mit seinen Pferden Zoliander (Holländisches Warmblut) und Szultan (Ungarisches Warmblut) den beachtlichen dritten Platz schaffte. Tags darauf wurde der anspruchsvolle Marathon ausgetragen, wo es „nur“ zum vierten Platz reichte. Am Sonntag stand dann das ebenfalls anspruchsvolle Kegelfahren auf dem Programm. Hier konnte Herbert Steinmetz mit einer Null-Fehler-Runde – gleichzeitig der einzigen aller Fahrer des gesamten Bewerbs – und minimalen Strafpunkten aus der Zeitüberschreitung punkten und sich so den zweiten Gesamtrang sichern, wo ihm vor der malerischen Kulisse des Schlosses der Preis überreicht wurde.

KOBER
Komplettservice
für die Bauwirtschaft

Transporte
Straßen- und Wegebau
Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttmuldenverleih
Sand und Schotter

Schotter- und Recyclingzentrum Mistelbach
Sand und Schotter alle Körnungen vor Ort
Mistelbach – Wilfersdorf an der B40
Telefon 0664/420 45 57

Kober KG
2153 Stronsdorf 238

Tel. 02526/7303

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& **PICHER**

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Mistelbacher Fußballnachwuchs auf Trainingslager in Lindabrunn

39 Fußballspieler der U10, U11 und der U13 des FC TZ-Möbel Mistelbach waren Anfang Mai mit ihren Trainern auf Trainingslager in Lindabrunn, ebenso das U13-Schülerliga-Team der Europahauptschule Mistelbach mit ihren Lehrern Christoph Prem und Daniela Auer. Bei idealen Wetterbedingungen absolvierten sie mit viel Freude und Ehrgeiz die Trainingseinheiten. Auch in den Pausen stand der Ball im Mittelpunkt – egal ob beim Fußball, beim Tischtennis oder beim Kegeln, die Kinder hatten viel Spaß.

Abwechslung bot auch die mitgebrachte Musik, zu der die jungen Fußballer gerne gemeinsam sangen und tanzten. So konnten sich die Kinder einmal auch von einer anderen Seite kennenlernen und der Teamgeist wurde gestärkt.

Zum Abschluss gab es für die U11 und die U13 am Sonntag Freundschaftsspiele gegen den SC Ortman. „Nächstes Jahr wollen wir wieder auf Trainingslager fahren – am besten gleich ein verlängertes Wochenende“,

so die jungen Fußballer.

Der FC TZ-Möbel Mistelbach legt großen Wert auf seinen Nachwuchs. Mädchen und Jungen ab vier Jahren können jederzeit in das Fußballtraining einsteigen.

Infos

FC TZ-Möbel Mistelbach
I www.fc-mistelbach.at



Das U13-Schülerliga-Team der EHS Mistelbach



Die Nachwuchsspieler des FC TZ-Möbel Mistelbach

Weinviertler Meisterschaft der Stocksützen

Die Mistelbacher Stocksportler bewiesen auf der Stocksportanlage Drösing bei der Weinviertler Meisterschaft im Mixed-Bewerb wieder ihre herausragende Stellung und verteidigten ihren Vorjahrestitel ungeschlagen. Die Siegermannschaft, angeführt von Ingeborg Augustin, Waltraud Platschka, Andrea Pretz sowie Manfred Krenberger und Manfred Platschka setzte sich klar vor Hausbrunn und Spillern durch.

Bei der 2. Landesliga Mixed in St. Pölten verpasste die Mannschaft mit Platz 4 leider ganz knapp den Aufstieg. Die Mistelbacher konnten aber zeigen, dass der Abstand zur Landesspitze immer geringer wird.

Paasdorf

Bei einem Duo-Turnier in Paasdorf siegten die Wiener Eisbären vor Hollabrunn und Olympia Wien, beim anschließenden Mixedduo Mödling vor Ottakring und Rabensburg.

ÖSTA-Abzeichen 2013

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit, das ÖSTA – Österreichisches Sportabzeichen – zu erwerben. Ab Dienstag, dem 2. Juli, treffen einander jeden Dienstag Interessierte ab 19.00 Uhr im Sportzentrum in Mistelbach. Unter der Leitung von Werner Gröger von der Sport-

union wird im Juli und August Laufen, Hochspringen und Kugelstoßen trainiert und die Leistung für das Sportabzeichen der Altersstufe entsprechend abgenommen.



NACH VORNE SCHAUEN. WIR SCHAFFEN DAS – seit über 90 Jahren!!
Ihr NV-Team – kompetenter Partner bei allen Versicherungsfragen.
Service, Qualität und schnelle Schadenabwicklung, sowie Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich.



Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker und Bibiane Kessler

Kundenbüro:
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 /2333, Fax 02572/2333-20
E-mail: mistelbach@noevers.at

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



KOSTENLOSE BERATUNG
PRÄMIENVERGLEICHE
SCHADENABWICKLUNG

P. ZAJIC GmbH & Co KG
2130 Mistelbach, Hauptplatz 32
02572/2438, office@zajic.at

Goldene Hochzeiten



Maria und Franz Stubbenvoll aus Hörersdorf am 16. April



Hilda und Josef Schmatzberger aus Hüttendorf am 10. Mai



Rosemarie und Otto Hnilica aus Lanzendorf am 1. Juni

60. Hochzeitstag:

Elfriede und Karl Schleifer aus Mistelbach am 19. Mai

80. Geburtstage:

Theresia Weiss aus Hörersdorf am 03. Mai

Anna Ekel aus Siebenhirten am 22. Mai

Theresia Stoiber aus Mistelbach am 27. Mai

90. Geburtstage:

Johann Gapp aus Kettlasbrunn am 10. Mai

Rosa Rieth aus Mistelbach am 10. Mai

Johanna Faber aus Eibesthal am 12. Mai

Margarete Pozarek aus Mistelbach am 26. Mai

Berta Polt aus Mistelbach am 29. Mai

Maria Kintera aus Mistelbach am 31. Mai

95. Geburtstag:

Josefine Ruck aus Mistelbach am 29. Mai

Sterbefälle:

Oswald Fiby aus Hörersdorf, verst. am 23. April im 73. Lj.
 Hildegard Reschl aus Mistelbach, verst. am 25. April im 99. Lj.
 Erich Stubbenvoll aus Mistelbach, verst. am 27. April im 75. Lj.
 Franz Pacal aus Mistelbach, verst. am 03. Mai im 48. Lj.
 Maria Strobl aus Eibesthal, verst. am 10. Mai im 91. Lj.
 Charlotte Schmidt aus Mistelbach, verst. am 14. Mai im 89. Lj.
 Hildegard Rath aus Mistelbach, verst. am 16. Mai im 78. Lj.
 Hedwig Strebl aus Mistelbach, verst. am 16. Mai im 85. Lj.
 Therese Elö aus Mistelbach, verst. am 17. Mai im 85. Lj.
 Ludwig Stubbenvoll aus Siebenhirten, verst. am 19. Mai im 60. Lj.
 Gisela Schultes aus Mistelbach, verst. am 23. Mai im 83. Lj.
 Monika Cap aus Mistelbach, verst. am 27. Mai im 69. Lj.
 Josef Hipfinger aus Lanzendorf, verst. am 1. Juni im 82. Lj.
 Theresia Eichinger aus Siebenhirten, verst. am 2. Juni im 57. Lj.
 Hilda Zeitvogel aus Ebendorf, verst. am 3. Juni im 86. Lj.

Eheschließungen

Barbara Maschek und Ronald Bruckner, beide aus Lanzendorf am 10. Mai

Edith Hofer und Ernst Stöckl, beide aus Mistelbach am 17. Mai

Claudia Swoboda und Sascha Niecham, beide aus Hörersdorf am 17. Mai

Felicitas Pelzelmayer und Mag. Markus Wirrer, beide aus Eibesthal am 24. Mai

Mag. Doris Gabriel aus Wien und Johannes Steininger aus Mistelbach, am 24. Mai

Veronika Benedek und Günter Wasinger, beide aus Mistelbach, am 07. Juni

Melanie Kuzdas und Julian Odwody, beide aus Mistelbach, am 07. Juni

DI Ilse Höfling und Mag.(FH) Jochen Höfenstock, beide aus Hüttendorf, am 08. Juni

Geburten

Monika und Rainer Schmuck aus Mistelbach, einen **Elias** am 15. April

Ines und Gerald Boyer aus Ebendorf, eine **Viktoria** am 23. April

Nicole Landstätter MAS und Peter Summer aus Hörersdorf, eine **Anika** am 23. April

Claudia und Johannes Müller aus Paasdorf, einen **Elias** und einen **Raphael** am 26. April

Brigitte und Rainer Öhler aus Mistelbach, eine **Anna** am 27. April

Elisabeth und Andreas Fried aus Lanzendorf, eine **Marie** am 10. Mai

Kathrin Niessner aus Mistelbach, einen **Tobias Arun** am 14. Mai

Nicole Bohatschek und Richard Schuster aus Mistelbach, eine **Theresa** am 17. Mai

Yvonne und Erwin Stubbenvoll aus Ebendorf, eine **Sarah** am 18. Mai

Mag. Daniela und Mag. Stefan Zach aus Mistelbach, einen **Leonhard** am 23. Mai

Ursula und Michael Doughty aus Mistelbach, einen **Eric Michael** am 24. Mai

Tamara Mareiner und Christian Stadler aus Mistelbach, eine **Helene** am 27. Mai

GAME OVER?

LASSEN SIE ES NICHT SOWEIT KOMMEN! BEI RENAULT POLKE ERHALTEN SIE € 1.000,- EINTAUSCHPRÄMIE ZUSÄTZLICH BEI KAUF EINES GEBRAUCHTWAGENS!¹

€ 1.000,-¹ EINTAUSCHPRÄMIE

EXKLUSIV BEI RENAULT POLKE!

IHRE VORTEILE

- GEPRÜFTE 7 STERNE QUALITÄT
- 12 MONATE GARANTIE²
- **3,99 % FIXZINSSATZ³** ODER ZINSFREIE **50:50-FINANZIERUNG⁴**



1) Die Polke-Eintauschprämie ist gültig bei Kauf eines Polke-Gebrauchtwagens im Wert von mindestens EUR 10.000,- und Eintausch eines Gebrauchtwagens bis 31.07.2013. 2) Gemäß Bedingungen. Nähere Infos bei Ihrem 7 Sterne Renault Partner. 3) Nominaler Fixzinssatz von 3,99% garantiert über die gesamte Laufzeit von 12 bis 60 Monate, Anzahlung mindestens 20%. Freibleibendes Angebot von Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich), gültig bis 31.07.2013. Nur gültig bei Gebrauchtwagen. Nur für Konsumenten. 4) Zinsfreier 50/50 Kredit: Laufzeit 12 Monate, nominaler Fixzinssatz 0%, 50% des Fahrzeugpreises zu Beginn des Vertrages, 50% nach 12 Monaten. Effektiver Jahreszins 0%. Freibleibendes Angebot von Renault Finance (RCI Banque SA, Niederlassung Österreich), gültig bis 31.07.2013. Änderungen Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.



RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/2741, www.polke.at



EIN ZEICHEN
HÖCHSTER
QUALITÄT

7 JAHRE
KIA
GARANTIE

Freiraum für die ganze Familie.

www.kia.com



Ab € 19.990,-¹

CARENS



The Power to Surprise

Bis zu € 1.500,- + € 500,-
EINTAUSCHBONUS¹⁾ FINANZIERUNGSBONUS²⁾

Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstrasse 32 • 2130 Mistelbach • Telefon: 02572/2715147 • Fax: 02572271549

CO₂-Emission: 159-124 g/km, Gesamtverbrauch: 4,7-6,8 l/100km

Symbolfoto. Angebote gültig bis 30.06.2013. 1) Aktionspreis inkl. Eintauschbonus im Wert von bis zu € 1.500,- inkl. MwSt. für Ihren Gebrauchten beim Kauf eines Kia Carens 1.6 GDi und € 500,- Abzug vom unverb. empf. Listenpreis bei Finanzierung über Kia Finance powered by Santander Consumer Bank GmbH. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.